

Steinbacher Woche

Auflage: 26.700 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Steinbach sowie die Stadt Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten und Weißkirchen.

Steinbacher Woche unter taunus-nachrichten.de

Danke an über 125.000 online-Leser Woche für Woche

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 -19

29. Jahrgang

Donnerstag, 2. Mai 2024

Kalenderwoche 18



Der Schauspieler Dominique Horwitz schlüpft bei der letzten Vorstellung der Theaterreihe Steinbach 2023/24 in die Rolle des französischen Künstlers Serge Gainsbourg. Foto: Dietrich Dettmann

Klein

feinköstlich seit 1926

www.metzgerei.de

Rollladen & Sonnenschutz **BITIC** www.sonnenschutz-bitic.de

10% Frühjahrsrabatt

auf alle Markisen von **markilux**.

Jetzt Beratungstermin vereinbaren. Alles aus einer Hand: Beratung, Verkauf, Montage.

Rollladen & Sonnenschutz Bitic | Konrad-Adenauer-Allee 25
61118 Bad Vilbel | Tel. 06101 9953055 | info@sonnenschutz-bitic.de

Ein „Enfant terrible“ wird wieder lebendig

Von Christine Šarac

Steinbach. Der Saal im Bürgerhaus ist brechend voll. So viele Steinbacher sind an diesem Mittwochabend gekommen, um ihn zu sehen. Dominique Horwitz, der vielen Menschen durch Filme wie „Der große Bellheim“ oder „Stalingrad“ bekannt ist, bereichert mit „Je t'aime...“, die Theaterreihe Steinbach.

Der Gainsbourg-Abend bildet das „Grande finale“, den krönenden Abschluss, der Theatersaison 2023/24. Sich eine Zigarette anzündend, kommt Horwitz auf die Bühne. Die blaue Gitanes-Schachtel, die Lieblingsmarke des kettenrauchenden Gainsbourg, wird ihn den ganzen Abend über begleiten. In der anderen Hand hält er ein Glas, gefüllt mit etwas Hochprozentigem. Da sind sie also, die beiden großen Laster des französischen Chansonniers, Schauspielers, Komponisten und Schriftstellers, der nicht nur eine ganze Ära der französischen Popmusik beeinflusste, sondern auch das Kino und die Literatur seiner Zeit. Alkoholexzesse und übermäßiger Zigarettenkonsum haben Gainsbourg höchstwahrscheinlich am 2. März 1991 das Leben gekostet. Die offizielle Todesursache: Herzinfarkt. „Er hat zu viele Gitanes getrunken“, bemerkt Dominique Horwitz scharfzüngig. Im Verlauf des Abends zündet sich Horwitz, der eigentlich Nichtraucher ist, einen Glimmstängel nach dem anderen an. Torkelt über

die Bühne und lässt hier und da eine Zote fallen. Aber so war er nun mal, der große Gainsbourg. Ein Provokateur, ein „Enfant terrible“. Horwitz schlüpft in die Rolle, zieht sich die fremde Identität über wie eine zweite Haut. Die Grenzen zwischen dem Schauspieler und dem Chansonier Gainsbourg scheinen sich von Minute zu Minute weiter aufzulösen, bis der eine im anderen aufgeht. Vielleicht auch deshalb, weil beide einiges verbindet. Auch Dominique Horwitz wurde in Paris geboren, auch er ist Sänger, Schauspieler und Schriftsteller und vielleicht kennt er ihn auch, den Dämon namens Selbstzweifel, der viele Künstler heimsucht. Unterstützt wird er beim Erzählen von einer vierköpfigen Liveband, die den Soundtrack eines Künstlerlebens beisteuert: Peter Engelhardt (Gitarre), Kai Weiner (Klavier und Keyboard), Volker Reichling (Schlagzeug), Johannes Huth (Bas). Bereits in der musikalischen Eröffnung, einer Mischung aus Jazz und Rock, blinzelt ganz leise als Nebenme-

lodie Gainsbourg größter Hit, der auch den Programmnamen beige-steuert hat, durch. „Je t'aime...moi non plus“ hat Gainsbourg über Nacht berühmt gemacht. Geschrieben für seine Ex-Geliebte Brigitte Bardot, die das Lied auch mit ihm eingesungen hat, das aber nicht veröffentlicht wurde. Stattdessen singt Gainsbourg das Stück zwei Jahre später mit einer weiteren Ikone, seiner späteren Frau Jane Birkin, noch einmal ein. Wie oft Gainsbourg betrunken im französischen Fernsehen aufgetreten ist – nicht zählbar. Die Marseillaise, die französische Nationalhymne, hat er als Reggae aufgenommen – ein Skandal. Das alles haben ihm die Franzosen aber nie übelgenommen. Als Gainsbourg stirbt, trauert ein ganzes Land.

Im Publikum bricht nach der Vorstellung Jubel los. Das Publikum zollt Horwitz und Band seinen Respekt für eine spektakuläre Darbietung durch Klatschen und Fußgetrappel, das den Saal erbeben lässt. Bien joué, Messieurs!

Balkonkraftwerk-Sprechstunde und Treffen der IG Nachhaltigkeit

Steinbach (stw). Auch im Mai hat die Energiegruppe der IG Nachhaltigkeit wieder viel vor. Etabliert hat sich bereits die Balkonkraftwerk-Sprechstunde. Inzwischen zum sechsten Mal lädt die Energiegruppe der IG Nachhaltigkeit alle Bürger zur Balkonkraftwerk-Sprechstunde ein. Sie findet am Samstag, 4. Mai, um 10 Uhr vor dem Stadtteilbüro der Sozialen Stadt, Untergasse/Ecke Wiesenstraße, statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Vertreter der Energiegruppe werden eine allgemeine Einführung in Aufbau und Funktionsweise einer Balkonsolaranlage und zu immer wieder gestellten Fragen Antworten geben. Das Balkonkraftwerk, das der Stadt von der Süwag zu Demonstrationszwecken zur Verfügung gestellt wurde, wird ebenfalls gezeigt werden. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Die IG Nachhaltigkeit freut sich zudem immer über neue Mitstreiter, die ihre Ideen und

Anregungen einbringen wollen. Gut geeignet, sich einen Überblick über die Arbeit der IG zu machen ist eins der regelmäßigen Treffen. Das nächste Treffen findet am Mittwoch, 15. Mai, um 19 Uhr im Bürgerhaus, Untergasse 36, Raum Pijnacker statt. Im Mittelpunkt der Besprechung steht diesmal die Vorbereitung des Auftritts beim Stadtfest zu den Themen trockenresistente Gärten, CO2-freie oder -arme Mobilität in Steinbach und Photovoltaik- und Balkonkraftwerk-Beratung. Berichte über vergangenen Veranstaltungen und Planung kommender Aktionen sind ebenso Teil des Programms. Die weiteren Themen mit der sich die IG Nachhaltigkeit befasst sind Natur in der Stadt, Mitarbeit am Kilamschutzkonzept der Stadt Steinbach und die Verkehrswende. Die IG Nachhaltigkeit ist per E-Mail an ig-nachhaltigkeit@stadt-steinbach.de zu erreichen.

Praxis für Gesundheitsmedizin
Dr. med. Julia Hillebrand
Gluckensteinweg 19, 61350 Bad Homburg
Tel. 06172 9186-994

Privatpraxis
Fachärztin für Allgemeinmedizin
Manuelle Medizin / Chirotherapie
Herzchirurgie und Notfallmedizin
Lipidologin DGFF®
Hypertensiologin DHL®
Kardiologische Präventivmedizinerin DGPR®

Zertifiziert vom Deutschen Beratungszentrum für Hygiene

www.praxis-drhillebrand.de

Vergessen Sie den Eckart nicht!

LAGERVERKAUF
04. Mai 2024 von 9 Uhr bis 13 Uhr

ECKART Fleischwaren

Taunusstr. 87, 61440 Oberursel, 06171/74021
500g-Ring Fleischwurst je 3,33 €

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN
Inh. Claudia & Leo Peselmann

Jetzt gibt es die schönsten Pflanzen für einen blühenden Sommer!

Fam. Peselmann
Tannenwaldallee 61 · 61348 Bad Homburg
www.baumschule-peselmann.de

apothek prime

Lösen Sie Ihr E-Rezept rund um die Uhr ein!

Wir bringen Ihnen Ihre Bestellung im gesamten Rhein-Main-Gebiet kostenfrei nach Hause.
... oder besuchen Sie uns vor Ort!

www.ihre-apotheker.de

VERANSTALTUNGEN

Oberursel

Ausstellungen

„Stadt-Land und mehr“, Ölgemälde-Ausstellung von Elke Schmitt, Hohemarkstraße 12, montags, mittwochs, freitags 10-13 Uhr und 15-18 Uhr, samstags 10-13 Uhr

„Wege“, Künstlergruppe „Der Rote Schwan“, Kreuzkirche, Goldackerweg 17, mittwochs 14-17 Uhr, zu den Gottesdiensten und auf Anfrage

Kino in Bad Homburg

Kinopolis, Basler Straße 1

Infos unter www.kinopolis.de/bh/programm

Veranstaltungen

Donnerstag, 2. Mai

Filmabend in Heilig Geist, Film über einen fußball-begeisterten Jungen im Nachkriegsdeutschland, Dornbachstraße 45, 19 Uhr

„Thekenabend unplugged“, „Bionda“, Kulturzentrum Alte Wache, Pfarrstraße 1, 19 Uhr

Konzert, „Sei ein Mensch – wenn nicht jetzt, wann dann?“ mit dem Chor „Entrüestet euch“, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 19.30 Uhr

Freitag, 3. Mai

„Rock im Spritzenhaus“ mit „Hole full of Love“ und der Oberurseler Band „Voll daneben“, Freiwillige Feuerwehr Oberursel-Mitte, Gerätehaus, Marxstraße 24, ab 18 Uhr

„Rap Stage“, „Portstrasse“, Hohemarkstraße 18, 20 Uhr

Samstag, 4. Mai

„Oberursel repariert“, NBO und Deutscher Amateur-Radio-Club, Hieronymi-Saal, Seiteneingang Rathaus Richtung Tiefgarage Stadthalle, 10-13 Uhr

Tag der offenen Gartentür, Kleingärtnerverein Oberursel, Ebertstraße 38, ab 10 Uhr

Frühlingserwachen im Schulwald, Gelände Schulwald, Altenhöfer Weg 63, 11-17 Uhr

Sonderführung, „Vor dem Abriss bewahrt – die Sanierung der Oberurseler Altstadt in den 1980er und -90er Jahren“, Stadt, Treffpunkt: Vortausnumuseum am Marktplatz 1, 13.30 Uhr

„Schlager-Party“ mit Roy Hammer, Freiwillige Feuerwehr Oberursel-Mitte, Gerätehaus, Marxstraße 24, ab 18 Uhr

Sonntag, 5. Mai

42. Stierstädter Volksradfahren, Radfahrverein „Fahr Wohl“, Start und Ziel auf dem Schulhof der Grundschule Stierstadt, Start 10-12.30 Uhr

Tag der offenen Tür, Freiwillige Feuerwehr Oberursel-Mitte, Gerätehaus, Marxstraße 24, 11 Uhr

Konzert, Liedermacher Christian Wustrau und Band, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 17 Uhr

Konzert, „Matchbox Bluesband“, „Portstrasse“, Hohemarkstraße 18, 17 Uhr

Musikalischer Filmgottesdienst, Auferstehungskirche, Ebertstraße, 17 Uhr

Dienstag, 7. Mai

„Dienstagskino“, über das Scheitern einer Künstlerbeziehung, „Portstrasse“, Hohemarkstraße 18, 20 Uhr

Mittwoch, 8. Mai

Vortrag, „Europa ist unsere Stärke“ von Hildegard Klär, Deutscher Frauenring, Raum Weißkirchen, Stadthalle, 15 Uhr

Vortrag, „Nebenwirkungen der Parkinson Medikation“, Parkinson Selbsthilfegruppe Bad Homburg, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 15-17 Uhr

Gedenkveranstaltung, Initiative Opferdenkmal, Hospitalhof am Denkmal für die Opfer des Nationalsozialismus, 17.30 Uhr

„Kleiner Mittwoch“, Poetry Slam, Verein „Kunstgriff“, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 19.30 Uhr

Donnerstag, 9. Mai

Frühlingsfest, Geflügelzuchtverein Weißkirchen, Festzelt, Vereinsgelände, Oberurseler Straße 26a, 10-17 Uhr

Modellflieger laden zum Ausprobieren ein



Die Flugsaison für die Modellflieger in Wehrheim startet am Sonntag, 5. Mai, mit dem Schnupperfliegen. Durch eine Lehrer-Schüler-Fernsteuerung können alle Interessierten ab acht Jahren das Steuern eines Modells in der Luft sicher ausprobieren. Unterstützt werden sie durch das Jugendleiterteam unter Leitung von Mario Dore (E-Mail: mario-dore@fliegergruppe-hochtaunus.de). Schon am 11. und 12. Mai geht es weiter mit einem Treffen der Retro-Klasse. Die alten Schätze mit knatternden Verbrennungsmotoren, wie sie vor 30, 40 Jahren noch im Einsatz waren, werden aus den Kellern geholt und erobern den Himmel über der Schlink. Die Wehrheimer Flugtage am 29. und 30. Juni werden dann der Höhepunkt der Saison sein. An diesen Tagen wird Show-Flug vorgeführt, informiert und moderiert, und es gibt Gegrilltes, Salate und Getränke. Ein Nachtflug-Spezial ist am späten Samstagabend auch wieder geplant. Am 14. und 15. September sind die DMFV Verbandsmeisterschaften im Motorkunstflug an der Reihe. Die angemeldeten Piloten zeigen ihr fliegerisches Können, und die Besten unter ihnen qualifizieren sich für die Deutsche Meisterschaft. Zum Saisonende am 20. Oktober veranstaltet die Fliegergruppe Hochtaunus (FGHT) zusammen mit dem Wehrheimer DRK das Drachenfest auf dem Biegel. Das Familienfest ist seit Jahren Tradition in Wehrheim und erfreut Jung und Alt mit einer bunten Vielfalt am Himmel. Weiter Informationen über den Modellflugverein und seine Aktivitäten gibt es im Internet unter www.fliegergruppe-hochtaunus.de. Foto: FGHT

VERANSTALTUNGEN

Steinbach

Veranstaltungen

Freitag, 3. Mai

FDP-Seniorenachmittag, Clubräume Bürgerhaus, Untergasse 36, 14.30 Uhr

Samstag, 4. Mai

Balkonkraftwerk-Sprechstunde, Energiegruppe der IG Nachhaltigkeit, vor dem Stadtteilbüro, Untergasse/Ecke Wiesenstraße, 10-12 Uhr

Sonntag, 5. Mai

Tag der Musik, im Rahmen von „Ein Tag für die Musik“, vor dem Bürgerhaus, Untergasse 36, 15 Uhr

Dienstag, 7. Mai

Versammlung, Arbeitstreffen des Netzwerks Demo-

kratie und Menschenrechte, St. Bonifatius, Untergasse 29, 20 Uhr

Mittwoch, 8. Mai

Vorlesestunde, Stadtbücherei, Bornhohl 4, 15.30 Uhr

Donnerstag, 9. Mai

Vatertagsfest, Geflügelzucht-Verein 1910, Anlage im Wingert, ab 11 Uhr

Ausstellungen

„Kunst öffnet Augen“, zu sehen sind Bilder von Christine Helgert, Stadtbücherei, Bornhohl 4, montags und donnerstags 15-17 Uhr, dienstags 15-19 Uhr, freitags und samstags 10-12 Uhr

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren. Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Donnerstag, 2. Mai

Brunnen-Apotheke, Steinbach, Bornhohl 3-5, Tel. 06172-75120
Park-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 128, Tel. 06172-44958

Freitag, 3. Mai

Regenbogen-Apotheke, Oberursel, Camp-King-Allee 8, Tel. 06171-21919
Rosen-Apotheke, Bad Homburg, Wetterauer Straße 3 a, Tel. 06172-49640

Samstag, 4. Mai

Liebig-Apotheke, Bad Homburg, Saalburgstraße 157, Tel. 06172-31431

Sonntag, 5. Mai

Kur-Apotheke, Kronberg, Frankfurter Straße 15, Tel. 06173-940980

Montag, 6. Mai

Kalbach-Apotheke, Frankfurt, Kalbacher Hauptstraße 51, Tel. 069-503685

Dienstag, 7. Mai

Hof-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 55, Tel. 06172-92420

Mittwoch, 8. Mai

Hochtaunus-Apotheke, Bad Homburg, Zeppelinstraße 24, Tel. 06172-671680

Donnerstag, 9. Mai

Birken-Apotheke, Oberursel, Kurmainzer Straße 85, Tel. 061715081957
Hardtwald-Apotheke, Friedrichsdorf, Hardtwaldallee 5, Tel. 06172-71480

Freitag, 10. Mai

Löwen-Apotheke, Eschborn, Hauptstraße 416, Tel. 06173-62525

Samstag, 11. Mai

Engel-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 32, Tel. 06172-22227

Sonntag, 12. Mai

Bären-Apotheke, Bad Homburg, Haingasse 22, Tel. 06172-22102

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112
Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen	06172-19222
Zahnärztlicher Notdienst	01805-607011
Hochtaunus-Klinik Bad Homburg	06172-140
Polizeistation Oberhöchstatter Straße 7	62400
Sperr-Notruf für Karten	116116
Notruftelefon für Kinder und Jugendliche	116111
Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“	08000-116016
Telefonseelsorge	0800-1110111 0800-1110222

Wasser-Notruf Stadtwerke, Oberursel	509120
Gas-Notruf TaunaGas, Oberursel	509121
Zentrale Installateur-Notruf bei Heizungsausfall oder Wasserschaden	509205
Stromversorgung	0800 7962787
Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung	06172-26112
Giftinformationszentrale	06131-232466

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst in Hessen rund um die Uhr 116117

ÄBD Vordertaunus in den Hochtaunus-Kliniken Zeppelinstraße 20, 61352 Bad Homburg montags bis freitags 19 bis 24 Uhr samstags, sonntags, feiertags und an Brückentagen 10 bis 18 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main mittwochs, freitags 16 bis 18 Uhr samstags, sonntags 10 bis 18 Uhr feiertags und an Brückentagen 10 bis 18 Uhr

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält eine Beilage

XXX Lutz

Elly-Beinhorn-Straße 3-7
65760 Eschborn

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

Besuchen Sie auch unser Online-Portal

www.Taunus-Nachrichten.de

JETZT in der Frankfurter Landstr. 86

61440 Oberursel • Telefon 06171 / 5 06 80 • www.alberti-oberursel.de

Ihr Gartenmöbel-Spezialist im Taunus
Mit über 1.400 m² Ausstellungsfläche



Dominguez ist stellvertretender Kreisjugendfeuerwehrwart

Steinbach (stw). Auf der Delegiertenversammlung der Kreisjugendfeuerwehr Hochtaunus in Grävenwiesbach wurde Christian Dominguez einstimmig zu einem von zwei stellvertretenden Kreisjugendfeuerwehrwarten gewählt. Stolz nahm der Feuerwehrmann aus Steinbach die Wahl an, ehe ihm die Glückwünsche seiner Leitungskollegen und den anwesenden Feuerwehrangehörigen der Steinbacher Feuerwehr entgegengebracht wurden. Stadtbrandinspektor Dominik Hagen gratulierte Christian Dominguez kürzlich nochmals offiziell im Rahmen des Kameradschaftsabends.

Er stellte heraus, dass Christian Dominguez durch seine zielstrebige und professionelle Arbeit eine Bereicherung für die Spitze der Kreisjugendfeuerwehr sein wird. Auch für die Feuerwehr Steinbach stellt die Wahl von Christian Dominguez, welcher zuvor bereits den Fachbereich der Öffentlichkeitsarbeit mit großem Engagement geleitet hat, ein Novum dar, denn ein so hohes Amt in der Kreisjugendfeuerwehrleitung hat noch kein Mitglied der Steinbacher Feuerwehr innegehabt. Christian Dominguez vertritt nicht nur im Hochtaunuskreis die Interessen der Jugendfeuerwehr, sondern ist auch als stellvertretender Stadtjugendfeuerwehrwart in der Steinbacher Feuerwehr aktiv. Seit dem vergangenen Jahr gestaltet er zusammen mit Stadtjugendfeuerwehrwart Adrian Klumpf die Arbeit der Steinbacher Jugendfeuerwehr, sodass die Mitgliederzahl weiterhin konstant bei über 30 Personen liegt. Nicht nur reguläre Übungen und Ausflüge der Jugendfeuerwehr gehören zu ih-

ren Aufgaben, sondern die beiden Stadtjugendfeuerwehrwarten stecken gemeinsam mit den Ausbildern auch in der Vorbereitung für die diesjährige Sommerfreizeit nach Österreich, welche ein echtes Highlight für alle Jugendlichen wird. Die Steinbacher Wehr gratuliert Christian Dominguez zu seinem neuen Amt!



Freut sich über seine neue Aufgabe: Christian Dominguez ist einstimmig zum stellvertretenden Kreisjugendfeuerwehrwart gewählt worden. Foto: Feuerwehr Steinbach

E-Ladestationen in der Berliner Straße eingeweiht

Steinbach (stw). Elektroautos erobern weiter die Städte. Die steigende Zahl an E-Autos ist ein plus für die Umwelt, allerdings bedeutet das auch, dass die Ladeinfrastruktur in den Städten weiter ausgebaut werden muss. Auch Steinbach trägt diesem Bedarf Rechnung. Die Süwag hat nun im Auftrag der Stadt zwei weitere E-Ladesäulen eingerichtet. Am Dienstagvormittag wurden die beiden neuen E-Ladesäulen von Bürgermeister Steffen Bonk, Bauamtsleiter Alexander Müller sowie Thomas Fösel, Prokurist der Süwag-Netztochter Syna vom Standort Bad Homburg sowie Süwag-Projektmanager Thorsten Schupp offiziell an der Berliner Straße 22 und Berliner Straße 43 in Betrieb genommen.

Die beiden Säulen können jeweils zwei Fahrzeuge gleichzeitig laden und haben eine Ladekapazität von je 44 Kilowatt. Sie werden von der Süwag betrieben und können mit den gängigen Abrechnungsmethoden genutzt werden. Dabei ist eine Freischaltung per App und RFID-Karte möglich. Die Ladesäule ist zudem für zukünftige Weiterentwicklungen vor-

bereitet. Durch eine Internetanbindung ist es möglich, die Ladesäule aus der Ferne zu betreiben und ständig neue Funktionen umzusetzen. Darüber hinaus wurde am Standort Berliner Straße 22 die Grundlage geschaffen eine weitere Ladesäule ohne größere Baumaßnahme zu installieren.

„Nach der E-Ladesäule am Bürgerhaus mit Zufahrt über die Gartenstraße sind die beiden weiteren Säulen in der Berliner Straße ein wichtiger Schritt für die Förderung der Elektromobilität“, erklärt Bürgermeister Steffen Bonk. „Eine funktionierende Elektromobilität braucht ein dichtes Netz an öffentlichen E-Ladepunkten. Dazu zählen nicht nur die Wechselstromladestationen zum normalen Laden im öffentlichen Raum, sondern auch Ladepunkte im halböffentlichen Bereich, wie etwa bei Supermärkten. Einen weiteren wichtigen Baustein bilden Gleichstromladestationen zum Schnellladen, wie sie an vielbefahrenen Straßen zu finden sind, beispielsweise an Autobahnen und Schnellstraßen“, ergänzt Thomas Fösel.



Einweihung der E-Ladesäulen Berliner Straße 43 und 22: Thomas Fösel, Prokurist der Süwag-Netztochter Syna vom Standort Bad Homburg, Bürgermeister Steffen Bonk und Süwag-Projektmanager Thorsten Schupp (v. l.). Foto: Nicole Gruber

Seniorenachmittag über „Neue Altstadt“

Steinbach (stw). Claudia Wittek hat sich für den nächsten Seniorenachmittag der FDP am Freitag, 3. Mai, ein tolles Motto ausgedacht: „Er steht unter dem Thema ‘Neue Altstadt Frankfurt’“. Unser Fraktionsvorsitzender Kai Hilbig wird mit uns einen kleinen Exkurs durch dieses neue Gebiet machen. Als Vorsitzender des Geschichtsvereins ist er bestens vorbereitet, uns die Altstadt vom Dom, dem Hühnermarkt, der Waage, über den Krönungsweg bis hin zum Römer, mit Bildern und Erklärungen näher zu bringen“, verrät Wittek. Den Abschluss des Nachmittags bildet wie immer das Bingospiel. Als Köstlichkeiten werden Kuchen, Torten sowie Kaffee und Tee angeboten. „Wer sich noch für die diesjährige Fahrt nach Ötigheim anmelden möchte, hat an diesem Tag die Gelegenheit dazu“, so Stadträtin Claudia Wittek.

Spaziergang wird verschoben

Steinbach (stw). Der monatliche Spaziergang der „brücke“ wird im Mai aufgrund des Feiertags ausnahmsweise um eine Woche verschoben. Er findet stattdessen am Mittwoch, 8. Mai, statt. Treffpunkt ist um 15 Uhr im Hessenring 24. Zum Laufen wird eine kurze und eine längere asphaltierte Strecke angeboten, so dass jeder, der Lust hat, mitgehen kann. Die Teilnehmer beider Runden treffen sich danach zu einem gemütlichen Abschluss im Café „Windecker“. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Vatertag bei den Geflügelzüchtern

Steinbach (stw). Der Geflügelzucht-Verein 1910 feiert am Donnerstag, 9. Mai, traditionell den Vatertag. Auf der Zuchtanlage am Wingert gibt es ab 11 Uhr leckeres Essen und gute Gespräche.

Unser Buchtipp

Jetzt auch per WhatsApp bestellen: 0152-24232761



Libra Buchhandlung

Immer mittendrin
Rathausplatz 7 · Tel. 06171/503060
Onlinebestellung unter: www.libra-buchhandlung.de



Joachim Weisse

Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Weitere Tätigkeitsschwerpunkte

- Familienrecht
- Erbrecht
- Verkehrsrecht

An den Drei Hasen 19 · 61440 Oberursel
Tel.: 06171 - 5078887 · Fax: 06171 - 9199211
www.anwalt-weisse.de



Dr. Olaf Hattenhauer & Valerie Flach

TIERÄRZTE
PARTNERSCHAFT

Gewerbegebiet An den Drei Hasen
Karl-Hermann-Flach-Str. 36
61440 Oberursel

Tel. 06171- 503 18 27
Fax 06171- 503 18 28
www.tierarzt-oberursel.de
mail@tierarzt-oberursel.de

Montag, Mittwoch, Freitag
Dienstag, Donnerstag
Samstag

8:00 - 18:00 Uhr
8:00 - 19:00 Uhr
9:00 - 12:00 Uhr



100 Euro Wechselbonus sichern!

Der erste Schritt in eine nachhaltige Zukunft.

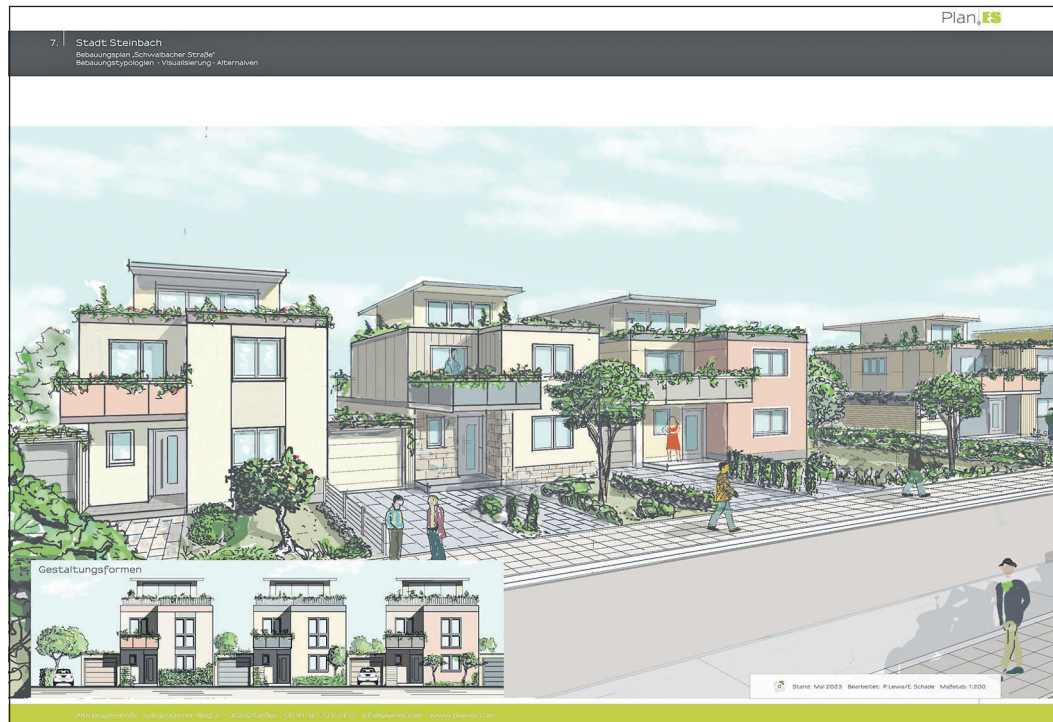
Jetzt mit TaunaStrom sparen!

STADTWERKE
OBERURSEL
Einfach wohlfühlen.



stadtwerke-oberursel.de/smart

Baugrundstücke werden vermarktet



In Kürze startet die Stadt mit der Vermarktung von insgesamt sechs Baugrundstücken im Falckensteiner Weg. Das kleine Baugebiet liegt idyllisch und zentral zwischen der Königsteiner Straße und dem Römerweg am Rande des Feldes nach Niederhöchststadt. Von den sechs Grundstücken mit jeweils einer Fläche von rund 300 Quadratmetern sind vier für Einfamilien- und zwei für Doppelhaushälften vorgesehen. Die Vermarktung erfolgt in drei Tranchen mit jeweils zwei Grundstücken. Kaufangebote können für ein bestimmtes, aber auch für alle Grundstücke abgegeben werden. Das Mindestgebot liegt bei 1200 Euro pro Quadratmeter. Die erste Vermarktungsrunde startet am Montag, 6. Mai, die zweite am Montag, 3. Juni und die letzte am Montag, 1. Juli. Die Einzelheiten zur Bebauung ergeben sich aus dem Bebauungsplan und dem Bebauungskonzept. Alle Informationen und Unterlagen sind auf der städtischen Homepage unter www.stadt-steinbach.de über den Pfad Leben & Wohnen /Bauen & Wohnen /Städtische Baugrundstücke zu finden. Die Bewerbungsunterlagen sind vollständig bei Jatho Rechtsanwälte und Notar, Bahnstraße 9, in Steinbach abzugeben. Foto: Plan ES

Es werden noch Wahlhelfer gebraucht

Steinbach (stw). Am 9. Juni findet die Wahl zum zehnten Europäischen Parlament statt. Die Abwicklung dieser Wahl ist jedoch nur mit einer Vielzahl ehrenamtlicher Kräfte möglich. In Steinbach werden für die sechs allgemeinen Wahlbezirke und die drei Briefwahlbezirke 81 Wahlhelfer benötigt. Die Aufgaben der Wahlhelfer bestehen im Überwachen der Wahlhandlung in den Wahllokale ab 8 Uhr. Die Aufgaben sind beispielsweise die Überprüfung der Wahlberechtigung anhand des bestehenden Wählerverzeichnisses, die Ausgabe der Stimmzettel, die Eintragung der Stimmabgabevermerke in das Wählerverzeichnis und die Beaufsichtigung der Wahlkabinen und Wahlurnen. Nach der Schließung der Wahllokale um 18 Uhr folgt die Auszählung der Stimmzettel und Ermitt-

lung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sowie die Erstellung einer Wahl Niederschrift. Erfrischungsgetränke werden zur Verfügung gestellt und darüber hinaus ein Erfrischungsgeld in Höhe von 25 Euro gezahlt. Die einzelnen Wahlvorstandsmitglieder wechseln sich im Laufe des Tages ab, so dass jedes Mitglied nur einen halben Tag Dienst zu verrichten hat. Bei der Auszählung nach 18 Uhr muss der Wahlvorstand dann wieder vollzählig anwesend sein. Wahlberechtigte Bürger, die an dieser ehrenamtlichen Tätigkeit in einem der Wahlvorstände interessiert sind werden gebeten, sich beim Wahlamt, Gartenstraße 20, bei Patrik Hafener unter der Telefonnummer 06171-70093 oder per E-Mail an wahlen@stadt-steinbach.de, zu melden.

„Kwela, Kwela“ – so klingt Afrika!



Die Vorfreude auf ihren großen Auftritt steht den Jungs und Mädchen vom Musical-Projekt „Kwela, Kwela“ von Andreas Schmittberger förmlich ins Gesicht geschrieben. Das Musical ist Teil der Reihe „Musik für alle“ der evangelischen St.-Georgs-Gemeinde. Der Auftritt im Bürgerhaus bildet den Auftakt für das Programm „Steinbach Open Air“ am 22. Juni. Die Kinder bedanken sich bei den zahlreichen Sponsoren, die das Projekt ermöglicht haben. Foto: Privat

Helfende Hände werden gesucht

Steinbach (stw). Der Verein „Freundschafts-Brücke Gloria“ organisiert mit Unterstützung der Stadt und der evangelischen St.-Georgs-Gemeinde am 5. Oktober ein Kulturfest im Bürgerhaus. Das Fest ist Ausdruck der Steinbacher Willkommenskultur und hat als Ziel, musikalische und kulturelle Traditionen zu bewahren, neue zu entwickeln und das Zusammenleben von Menschen zu fördern. Künstler aus der Ukraine, Deutschland und aus aller Welt musizieren, stellen Kunst aus, lesen und feiern mit allen Steinbachern ein Fest der Freundschaft.

Damit das nicht nur ein Wunsch bleibt, möchten die Veranstalter das Fest zusammen mit vielen Menschen planen und die verschiedenen Aufgaben gemeinsam bewältigen. Wer mithelfen möchte, ist herzlich eingeladen, zu einem ersten Planungstreffen am Dienstag, 7. Mai, um 18 Uhr ins evangelische Gemeindehaus, Untergasse 29, zu kommen. „Zusammen können wir mehr“ ist das Motto des Vereins, sagt die erste Vorsitzende Elena Ananyeva, die zusammen mit der St.-Georgs-Gemeinde auf viele helfenden Hände hofft, damit das Fest ein Erfolg für alle wird.

Bienenhotels gebaut und die Umwelt von Müll befreit

Hochtaunus (how). Unter Federführung des Naturparks Taunus fand vor Kurzem für die Auszubildenden der Taunus Sparkasse die jährliche Projektwoche statt. Unter Anleitung von Rafael Abele, dem Mitarbeiter im Freiwilligen Ökologischen Jahr beim Naturpark, stand der Umweltschutz im Mittelpunkt der Projektwoche. Die ausgearbeiteten Programmpunkte versprachen nicht nur lehrreiche Erfahrungen im Bereich Umweltschutz und Engagement, sondern auch jede Menge Spaß für die teilnehmenden Auszubildenden. Die Projektwoche bot einer Gruppe von Auszubildenden der Taunus Sparkasse die Gelegenheit, sich aktiv mit Umweltthemen auseinanderzusetzen und einen Beitrag zum Naturschutz zu leisten. Ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm erwartete sie, angefangen bei praktischen Aktivitäten bis hin zu informativen Exkursionen. Zu den Höhepunkten der Woche gehörten der Bau von Bienenhotels, um die bedrohten Insekten zu unterstützen, sowie eine Müllsammelaktion, bei der die Auszubildenden dazu beitrugen, die Umwelt von Abfall zu befreien, das Bewusstsein für die Problematik zu schärfen und diese Erfahrungen weiterzugeben. Zudem stand ein Besuch des Deponiepark in Neu-Anspach auf dem Programm, um einen

Einblick in die Verwertung von Abfällen verschiedener Art und Herkunft zu erhalten, wobei die Vermeidung auch wesentlicher Bestandteil des Vortrags war. Ein weiterer Höhepunkt der Woche war die Unterstützung des Forstamts in Weilrod bei verschiedenen Projekten rund um den Wald- und Naturschutz. Hier hatten die Auszubildenden die Möglichkeit, aktiv mit anzupacken und einen direkten Beitrag zum Erhalt der heimischen Natur zu leisten. Die Projektwoche wurde mit einem gemeinsamen Abschlussgrillen am Taunus-Informationszentrum abgerundet, bei dem die Teilnehmer die Gelegenheit hatten, ihre Erfahrungen auszutauschen und das Erlebte Revue passieren zu lassen. „Es ist toll, dass der Naturpark Taunus solche übergreifenden Projekte umsetzt, für wichtige Themen in Sachen Umwelt sensibilisiert und die Vernetzung untereinander anregt“, freute sich der Vorstandsvorsitzende und Landrat Ulrich Krebs. „Wir nehmen Nachhaltigkeit ernst. Unsere Auszubildenden haben aus Überzeugung richtig Spaß daran, am Ort in unserer Region mit anzupacken. Danke an das Team des Naturpark Taunus, das diese Projektwoche möglich macht“, sagte Oliver Klink, Vorstandsvorsitzender der Taunus Sparkasse.



Das Foto zeigt (v. l.) Marleen Haselhorst, Teamleiterin Aus- und Weiterbildung, Auszubildende der Taunus Sparkasse, Rafael Abele, Freiwilliges ökologisches Jahr Naturpark Taunus, Cristina Mussenbrock, Vorstandsmitglied der Taunus Sparkasse, und Landrat Ulrich Krebs (Vorstandsvorsitzender des Naturparks). Foto: Naturpark Taunus

Chortag für Mädchen und Jungen

Hochtaunus (how). Kurz nach dem „Männer-ChorTag“ bietet der Sängerkreis Hochtaunus einen „KinderChorTag“ an. Alle Kinder, ganz gleich ob sie schon in Chören singen oder nicht, sind eingeladen, teilzunehmen. Gesungen wird am Samstag, 4. Mai, um 13.30 Uhr im Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 40 in Bad Homburg. Dort werden sich zwei Gruppen treffen. Die erste Gruppe besteht aus Kindern zwischen sechs bis neun Jahren, die zweite Gruppe spricht die Altersklasse von

zehn bis 14 Jahren an. Die beiden Gruppen sind auf maximal 25 Kinder begrenzt. Die Betreuung erfolgt durch erfahrene Personen des Sängerkreises Hochtaunus. Von 14 bis 17 Uhr findet der Workshop statt, um 17.15 Uhr werden die einstudierten Lieder präsentiert. Die Teilnahme am „KinderChorTag“ ist kostenfrei. Die Kinder werden mit Getränken (Wasser und Apfelsaft) sowie Snacks versorgt. Die Anmeldung ist im Internet unter www.saengerkreis-hochtaunus.de möglich.

Den Europa-Tag in Schmitten feiern

Hochtaunus (how). Zum jährlichen Europa-Tag laden der Hochtaunuskreis und die Gemeinde Schmitten für Samstag, 4. Mai, auf den Festplatz am Freibad in Schmitten ein. Das große Fest der europäischen Vielfalt ist in diesem Jahr so groß wie nie. Fast 50 Vereine und Organisationen sind mit Ständen auf dem Festgelände vertreten, dazu können sich Besucher auf ein buntes, abwechslungsreiches Bühnenprogramm freuen.

der Lichtschießanlage des Schützenvereins Finsterthal-Hunoldstal können große und kleine Besucher ihre Treffsicherheit unter Beweis stellen, und der Geschichtsverein Reifenberg bietet mit seinem Rennsimulator die Möglichkeit, die legendären Feldbergrennen virtuell nachzuvollziehen. Im Festzelt steht eine kostenlose Fotobox für Erinnerungsfotos bereit.

„Dass der Europa-Tag, der in diesem Jahr zum ersten Mal in Schmitten stattfindet, auf so große Resonanz stößt, ist großartig“, freut sich Landrat Ulrich Krebs.

Auf der Bühne im Festzelt werden Landrat Ulrich Krebs, Bürgermeisterin Julia Krügers und Staatssekretärin Karin Müller als Ehrengast um 11 Uhr den Europa-Tag feierlich eröffnen. Bis 16 Uhr erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm mit Tanz, Gesang, Musik und spannenden Talkrunden. Wenn der Europa-Tag um 16 Uhr seine Tore schließt, ist das nur eine kleine Atempause: Ab 19 Uhr steigt dann im Festzelt eine große Party zum Abschluss des Tages, bei der die Band „The Wheelers“ für Stimmung sorgen wird. Den Link zum Online-Vorverkauf (Eintritt: zwölf Euro) gibt es auf der Internetseite www.schmitten.de. Für den entspannten Besuch des Europa-Tages wird außerdem ein Busshuttle vom und zum Parkplatz „Pfarrheckenfeld“ in Oberreifenberg eingerichtet.

Im Mittelpunkt stehen die Städte- und Gemeindepartnerschaften, die vom Taunus aus Freundschaftsbande in die europäischen Nachbarländer unterhalten – vielfach mit Spezialitäten aus den Partnergemeinden, die es zu verkosten gibt. Weil der Europa-Tag ein Fest für die ganze Familie sein soll, ist auch für Kinder allerhand geboten: Die Freiwilligen Feuerwehren aus Schmitten präsentieren ihre Fahrzeuge, und der Süwag-Energiepark bietet zahlreiche Mitmach-Aktionen. Wer es sportlich mag, für den stehen ein Kletterturm der NaturFreunde Hessen und ein Soccer-Court des Hessischen Fußballverbands bereit. An



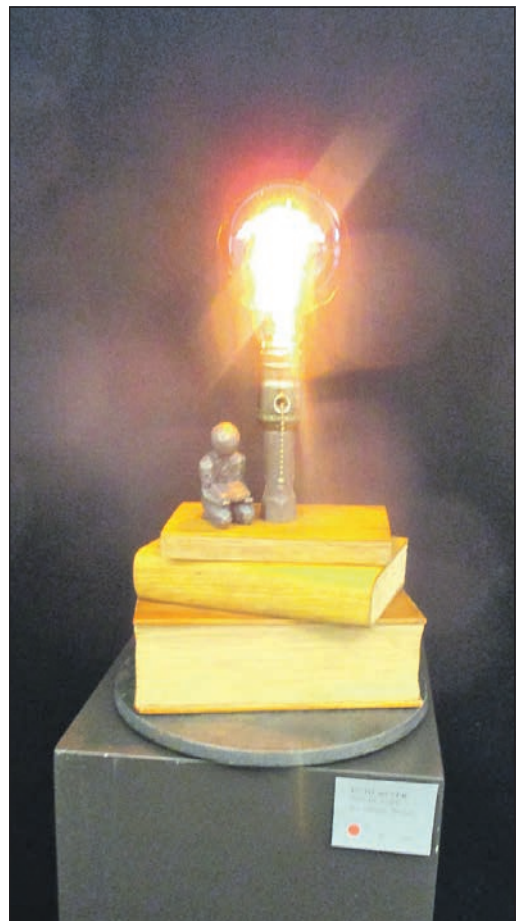
Die Werke von Holzkünstler Thomas Pildner brauchen Raum.

Foto: bg

Vielseitige Kunst findet große Aufmerksamkeit bei Besuchern

Oberursel (ow). Parallel zur Mobilitätsausstellung hat der Kulturkreis eine überwältigende Kunstschau „Kunst findet Stadt“ auf die Beine gestellt mit internationaler, überregionaler und regionaler Beteiligung. Ein Stand war den jungen Nachwuchskünstlern Malte Klein, Elli Oesterlin und Laetitia Zenker vorbehalten. Alle drei nutzen die Gelegenheit, auf ihr Talent aufmerksam zu machen. Die Malerin Birgit C. Morgenstern, Leiterin der Malgruppe „PrismO“ ist in der Kunstszene gut vernetzt. Zum fünften Mal organisierte sie jetzt diese besondere Verkaufsausstellung, an der sich 40 Kunstschaffende beteiligten. Bürgermeisterin Antje Runge riet als Schirmherrin der Veranstaltung bei der offiziellen Eröffnung den vielen Besuchern, die dicht gedrängt im Rathaus-Sitzungssaal standen: „Schauen, staunen, kaufen“, denn Künstler könnten ohne Geld nicht viel schaffen. Klaus Glatthorn, Vorsitzender des Kulturkreises lobte die unermüdete Brigitt C. Morgenstern und bedankte sich bei der Stadt für die tatkräftige Unterstützung gerade beim Aufbau.

Die Kuratorin war erfreut, dass alle Mitwirkenden an dieser Ausstellung nach Oberursel gekommen waren. Man konnte gut mit ihnen ins Gespräch kommen, bereitwillig gaben sie über ihre Kunstwerke Auskunft. Gezeigt wurden Malerei, Druckgrafik, Fotografie, Skulpturen, Glaskunst, Schmuck-Design und handbemaltes Porzellan. Aus den Niederlanden hatte sich das „Vierkleblatt“ Justus Dick Bakhuizen, Pieter Haanstra, Hennie Ligtrink und Ton Abspoel auf den Weg gemacht. Sie bilden die Künstlergruppe „verenigingsdeleidscheert“ und stellten unter anderem Oberurseler Motive in poppigen Farben oder



Etwas ganz Besonderes: die Leselampe aus Holz von Ruth Beyer.

Foto: bg

streng in Schwarz-Weiß vor. Aus Frankreich war Nicolette Moya angereist und hatte ihren Stand gemeinsam mit Franck Bertran in eine „blaue Lagune“ verwandelt.

Eine kostenlose Lehrstunde für Holzbearbeitung konnte man bei Thomas Pildner absolvieren oder über das hölzerne Mädchen, ganz in Rot, von Ruth Beyer staunen. Während Pildner große Walnuss- oder Mammutbaumstücke in edle, formschöne Hingucker verwandelt, hat sie alte Holzreste zu Büchern umgestaltet. Aufeinander gesetzt bildeten sie die Füße für Leselampen, die wahlweise mit einer modernen Glühbirne oder mit einem Lampenschirm versehen waren. Auf dem Schirm standen Liebesgedichte. Der Clou waren kleine Bronzefiguren, die mit einem Buch in der Hand auf dem Sockel saßen. Stadtansichten von Oberursel gab es an vielen Ständen zu entdecken. Hinter dem bunten Porträt der altägyptischen Königin Nofretete von Yüksel Akpınar lugte etwas versteckt die Glaspyramide vom Epinay-Platz hervor. Tine Stock präsentierte außer kleinformatischen Stadtansichten von Oberursel ein selbstentworfenes Camperquartett und Ausmalbögen. Martin Schreck hat seine Bilder von Oberursel alle in Pastellkreide gezeichnet. Das „Alte Rathaus“ ist in seinem Werk „Christo-mäßig“ verhüllt, die Strackgasse präsentiert sich in van Gogh-Manier, und für das Bild vom „Maasgrundweiher“ hat er viele Stunden da auf einem Campingstuhl gesessen und gemalt.

Mal wieder ans Meer, dieser Gedanke drängte sich beim Rundgang durch die Ausstellung immer wieder auf. Ein Hingucker fand sich bei Ute Jeuter, die fröhliche Frauengestalten, geschickt auf dem Weg zum Strand festgehalten hat. Pastellzeichnungen von Meereswellen in allen Farben und Schattierungen führte Dolores Saul vor, und Wladimir Lewtschenko stellte großformatige Dünenlandschaft in Öl aus.

Kirchenfenster hat Reinhard Berg fotografiert und präsentierte Ausschnitte davon in einer Serie mit schwarzen Rahmen. Einen schönen Dreiklang boten Ingrid Schiller, Dorte Sukavi und Willy Mulfinger am Gemeinschaftsstand. Kunstvolle Kristalle der Meeresbiologin Dorte Sukavi, Bilder von Ingrid Schiller und Fotos von Willy Mulfinger, die sie in ihrem Garten zeigen. Edle Schmuckstücke stellte die Goldschmiedemeisterin Katja Wagenhöfer in Vitrinen aus, alles Unikate, gefertigt aus 999er-Gold und farbigen Edelsteinen. Gerne greift sie auch auf antikes Glas aus Murano zurück. Kleinformatische Bilder von Elke Riad-Siewert – ob Erdbeertorte oder Eisbecher – machten Lust auf Essen. Für ihre effektvollen Reliefbilder, in Schwarz-Weiß gehalten, benötigte Claudia Kreis nur alte Eierkartons. Altes Porzellan vorzugsweise Sammeltassen, phantasievoll zu neuem Leben zu erwecken, das ist eine Leidenschaft von Monika Hoksch. Ihre Einkünfte wird sie spenden. Sie gehen an die Elisabeth-Straßenambulanz der Caritas in Frankfurt und an den Förderverein der Kreuzkirche Bommersheim. Sehr zufrieden zog Birgit C. Morgenstern nach zwei Tagen Bilanz. Die Resonanz sei wirklich prima gewesen. Alle Beteiligten hätten sich über das große Interesse sehr gefreut und auch gute Verkäufe getätigt.

„Leben auf Zeit“

Oberursel (ow). Die kostenfreie Beratung der Stadt, des Caritasverbands Hochtaunus und des Hospiz' St. Barbara findet am Dienstag, 7. Mai, zwischen 10 und 11 Uhr im Rathaus, Raum E 05, statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Das Angebot ist Teil der Charta zur Betreuung schwerstkranker Menschen. Die Erstberatung wendet sich an schwerstkranke und schwerpflegebedürftige Menschen mit weit fortgeschrittenen Erkrankungen und ihre Angehörigen – an alle, die damit konfrontiert werden, dass das Leben begrenzt ist. Angehörige und Freunde erfahren auch unterstützenden Beistand und erhalten Möglichkeiten der Trauerbegleitung. Weitere Infos unter Telefon 06172-59760155.

ARTEMIS
Augenzentrum
Eschborn

Nächster Termin:
16.05.2024
17-18 Uhr, Eschborn
(kostenfrei)

Infoabend
Grauer Star und AMD

Die Experten des **ARTEMIS Augenzentrum Eschborn** informieren Sie über Symptome und Behandlung des Grauen Stars und der altersbedingten Makuladegeneration (AMD).

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung
T: 0611 734290
oder online:
www.artemiskliniken.de/infoabend-grauer-star

QR-Code scannen, online anmelden.

ARTEMIS Augenzentrum Eschborn
Kölner Straße 12 · 65760 Eschborn
www.artemiskliniken.de/eschborn · eschborn@artemiskliniken.de

Obstbau Stegmann
Apfel die echmecken

Seit Generationen
FRISCHE UND QUALITÄT IM BLICK

5 Jahre OBST-GEMÜSE-BAUERNMARKT *Wir bauen um!*

An der Evangelischen Gedächtniskirche 13 | 61350 Bad Homburg/Kirdorf | www.stegmann-obst.de

Mauk
GARTENWELT

Wir feiern **10. Geburtstag**,
Sie bekommen **Geschenke!**

Vom 02. – 04.05.24 gibt es

10%
auf alles*
und viele Aktionen!

*außer auf reduzierte Artikel, bepflanzte Gefäße, Schnittblumen, Gutscheine, Grillseminare, Bücher, Zeitschriften und nur auf vorrätige Ware

Pflanzen-Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39 · 61440 Oberursel
Mo. – Fr.: 9 – 19 Uhr · Sa.: 9 – 18 Uhr
So.: 11 – 16 Uhr*
www.mauk-gartenwelt.de
Angebote gültig, solange der Vorrat reicht.
An Feiertagen geschlossen.
*An Sonntagen nur Verkauf von Pflanzen mit passendem Zubehör und Floristik.

Neue CDU/SPD/OBG-Koalition will Entscheidungen treffen

Oberursel (gt). Der neue Koalitionsvertrag ist fertig und wurde am vergangenen Donnerstag von den Vertretern von CDU, SPD und OBG unterschrieben. Der bisherige Partner, die Grünen, hatte die Kooperation mit der CDU auf Eis gelegt. Bereits im November hatten die neuen Partner mit den Verhandlungen begonnen.

Elenor Pospiech (SPD) erklärte, dass sie mit der neuen Koalition Handlungsfähigkeit und konstruktives Vorgehen verbinde. „Wir wollen Bewegung in die Politik bringen und nicht zum siebten Mal etwas besprechen“, sagte sie. Andreas Bernhardt (OBG) war wohl überrascht, als er zu den Verhandlungen eingeladen wurde, aber er sagte: „Die Spontanpartys sind die Besten“. Für ihn ist es wichtig, dass es mit der Stadt nach vorne geht und Dinge verbindlich geregelt werden. Die Koalition ist für ihn keine Liebesheirat, sondern eher eine Zweckgemeinschaft mit Respekt. „Mit Respekt“ wurden ihm zufolge auch die Gespräche geführt, auch in kleinen Runden. Es wurde auf die Sicht der anderen Rücksicht genommen. „Spannend wird es bei neuen Themen“, sagte er. Jürgen Aumüller (CDU) erklärte, wie viel Arbeit in die Verhandlungen gesteckt wurde. Die Fraktionen waren eingeladen, samstags daran zu arbeiten, um einen Konsens zu finden. Auffällig für ihn war, dass auf Augenhöhe und konstruktiv gearbeitet wurde und am Ende immer ein Konsens gefunden wurde. „Die Haushaltslage ist angespannt, aber es muss vorwärts gehen“, sagte er.

Alle drei Koalitionspartner haben Mitgliederversammlungen durchgeführt, damit alle hinter dem Vertrag stehen. Die Alternative wäre gewesen, zu jedem Thema eine Mehrheit zu suchen, und „das macht keinen Sinn“, so Aumüller. „Keine Entscheidung zu treffen ist auch keine Option“, sagte Pospiech mit dem Hinweis, dass dies jahrelang so gewesen sei. Als Beispiel nennt Aumüller das Thema Rathausanierung. Dies sei schon „seit Jahrzehnten“ ein Problem, das „vor sich hingeschoben“ wurde. Er lässt allerdings unerwähnt,



Unterzeichnung des Koalitionsvertrags (v. l.): Elenor Pospiech und Sebastian Imhof, Jürgen Aumüller und Martin Bollinger, Andreas Bernhardt und Christoph Marniok. Foto: gt

dass bis vor drei Jahren CDU und SPD schon einmal eine Koalition und somit fünf Jahre lang die Mehrheit im Stadtparlament hatten. Eventuell, so Aumüller, werden alte Entscheidungen revidiert, alles stehe auf dem Prüfstand, außer – ergänzte Pospiech – es gibt bereits einen Beschluss des Stadtparlaments. Dann wird dieser nicht „ins Wanken gebracht.“

Für die SPD war es auch ein Anliegen, dass die Bürgermeisterin eine Mehrheit in der Stadtverordnetenversammlung hat. Pospiech freut sich, nun mit der Koalition Bürgermeisterin Antje Runge unterstützen zu können. Und da nun die Bürgermeisterin eine Regierungsmehrheit hat, „gehen wir davon aus, dass die Wahl des Ersten Stadtrats in unserem Sinne ausgeht“, betonte Aumüller. Damit ist

die Kandidatur von Jens Uhlig, derzeit Stadtkämmerer, gemeint. Ob er vom Wahlvorbereitungsausschuss vorgeschlagen wird, ist eine Woche vor der Wahl noch nicht bekannt. Aber „Jens Uhlig wird Kandidat der Koalition“, so Aumüller. Sprich: Wenn der Ausschuss ihn nicht vorschlägt, dann macht es eben einer der Stadtverordneten in der Sitzung am 2. Mai. Sofern Jens Uhlig gewählt wird, will die Koalition zügig den freigewordenen Posten des weiteren hauptamtlichen Stadtrats besetzen, im Volksmund „Zweiter Stadtrat“ genannt. Die Ausschreibung soll schnell erfolgen, damit die Wahl bereits am 6. Juni stattfinden kann. In der gleichen Sitzung soll auch der Haushalt verabschiedet werden. Der „Zweite“ Stadtrat soll dann von der OBG kommen. Die Mitgliederversammlung hat der Fraktion

empfohlen, dass Andreas Bernhardt sich bewirbt, und er hat zugesagt, dies auch zu tun. Ist er erfolgreich, würden zum ersten Mal seit fast 20 Jahren alle drei hauptamtlichen Magistratsmitglieder gleichzeitig von Parteien oder Gruppierungen stammen, die eine Koalition (oder Kooperation) im Stadtparlament haben. Bereits am selben Abend war die Koalitionsvereinbarung als Download auf den Webseiten der CDU und der OBG verfügbar. Oft wird auf das Status Quo hingewiesen. „Die Stadthalle bleibt als gute Stube der Vereine in der Funktion am heutigen Standort erhalten“, „der Stadtentwicklungsplan soll vorangetrieben und spätestens bis Ende 2025 verabschiedet werden“, „die Umgestaltung der öffentlichen Plätze in Oberursel soll im Sinne von ‚Zukunft Innenstadt‘ weitergeführt werden“, und „an dem Beschluss 30 Prozent bezahlbarer Wohnraum wird festgehalten, sofern keine anderen öffentlichen Interessen vorliegen“. Auch am Radschnellweg wird nicht gerüttelt. Aber bei der Finanzierung von Kinderbetreuung soll es große Änderungen geben. „Nach den Sommerferien 2025 sollen einkommensabhängige Gebühren eingeführt werden. Zum Inflations- und Kostenausgleich werden die Kinderbetreuungsgebühren im Sinne des Haushaltsvorschlages des Magistrats bereits zum kommenden Betreuungsjahr in 2024 auf prozentualer Basis angepasst.“ In der Summe sollen die Oberurseler Eltern sich mehr an den Kosten beteiligen: „In Zukunft sollen die Kostenanpassungen jährlich in die Gebühren einfließen. Die Elternbeiträge müssen zukünftig ein Drittel der Gesamtkosten abdecken.“ Vor allem zu Großprojekten, etwa Rathausareal, Gefahrenabwehrzentrum und die Planungen Nassauer Straße – Bahnhof sollen nun mit der neuen Mehrheit zeitnah Entscheidungen getroffen werden und in die Umsetzung gehen. Viel Zeit für die Umsetzung bleibt der Koalition nicht, denn bereits in zwei Jahren finden wieder Kommunalwahlen statt. Dann werden auch die Wähler eine Chance haben, ihr Votum zu geben.

„Zweckgemeinschaft“ reicht nicht

Oberursel (ow). Die Unabhängige Liste Oberursel (ULO) wünscht der neuen Koalition viel Erfolg bei der Konsolidierung der Finanzen und der Umsetzung der vielen großen und kleinen Projekte. „Wir stehen für einen konstruktiven Austausch, stehen wie zuvor für sachorientierte Gespräche bereit und freuen uns, dass unter anderem die Organisationsuntersuchung weitergeführt werden soll, aber auch das GAZ nicht weiter blockiert wird“, so ULO-Fraktionsvorsitzender Michael Planer zur Koalition von CDU, SPD und OBG.

Zwei der drei Akteure, die CDU und die SPD, seien lange Zeit in der Verantwortung für Oberursel gewesen, doch wichtige Weichenstellungen wie eine strukturelle Konsolidierung des Haushalts oder eine Entscheidung

zum Rathaus Oberursel schienen weiterhin keine Priorität zu haben. Zusätzlich werde die ULO sicher die Erhöhungen bei den Kita-Gebühren kritisch begleiten.

„Wir wünschen der SPD, dass sie nicht durch die Wählerschaft abgestraft wird“, so Thomas Fiehler, der damit den Stimmenverlust im Vergleich zwischen 2021 und 2016 in Erinnerung ruft. „Wir freuen uns, dass einer Verabschiedung des Haushaltes 2024 nun nichts mehr im Weg steht, die blockierten Investitionen nun angestoßen werden können und dies hoffentlich nicht von künftig noch zu treffenden Personalentscheidungen abhängig ist“, so die drei Fraktionsmitglieder der ULO, Michael Planer, Florian Schauer und Thomas Fiehler unisono.

Von Vereinbarungen enttäuscht

Oberursel (ow). Christina Herr, die Fraktionsvorsitzende der Grünen, sagt zum Koalitionsvertrag: „Vor allen Dingen in den Bereichen Kinderbetreuung, soziale Infrastruktur und sozialem Wohnungsbau sind wir von der Vereinbarung der neuen Koalition enttäuscht, teilweise auch entsetzt. Sehr kritisch sehen wir auch die wiederholte Verschiebung der Haushaltsabstimmung.“

„Dass 2025 einkommensabhängige Gebühren eingeführt werden sollen, eröffnet Möglichkeiten, Familien zu entlasten, die über die bisherigen Härtefallregelungen hinausgehen“, sagt Sven Mathes, sozialpolitischer Sprecher der Grünen. „Wir werden dies konstruktiv begleiten und hoffen, dass die Prüfung der Eltern-Einkommen möglichst schlank und ohne große Mehrkosten für den Verwaltungsaufwand organisiert werden kann.“ Wenn man allerdings liest, dass die Elternbeiträge zukünftig ein Drittel der Gesamtkosten der Kinderbetreuung decken müssen, bedeute das,

dass es deutliche Gebührenerhöhungen geben muss. „Kombiniert mit der Entlastung von Familien mit kleinem und mittlerem Einkommen sind Gebührenerhöhungen für manche Eltern von mehr als 50 Prozent denkbar. Dies kann nur erschrecken.“ Zumal von Qualitätssicherung der Betreuung oder Umsetzung der Leitlinien zur Verbesserung der Personalsituation keine Rede mehr ist.

„Eine klare Haltung insbesondere in der Sozialpolitik, die uns alle als Gesellschaft zusammenhält, erscheint uns dringender und notwendiger denn je“, so Herr. „Zudem stehen wir weiterhin für eine offene Diskussion um Inhalte, egal von welcher demokratischen Gruppierung oder Fraktion die Ideen und Vorschläge kommen.“ Die Grüne Fraktion werde weiterhin für Vorschläge und Ideen werben, Konzepte und Ziele formulieren und dafür Unterstützung auch in der Gesellschaft suchen. Herr: „Es geht um Inhalte und um Offenheit in der Kommunalpolitik.“

+++ www.taunus-nachrichten.de +++ www.taunus-nachrichten.de +++

OBERURSEL CARD
einkauf • erleben • genießen

Monatsaktion Mai

Als traditionsreiches, inhabergeführtes Fachgeschäft heißt das Team von **Parfümerie Kappus** Sie herzlich willkommen und lädt Sie zu einer persönlichen und maßgeschneiderten Beratung in einer warmen und einladenden Atmosphäre ein.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge möchten wir Ihnen mitteilen, dass die geschätzte Inhaberin, Annegret Schneider, nach 40 Jahren voller Engagement ihren wohlverdienten Ruhestand antritt. Daher schließt das Geschäft zum 31. Mai 2024 seine Türen. Wir möchten Sie einladen, diese besondere Gelegenheit zu nutzen und noch einige exklusive Angebo-



te zu ergattern, sei es für Ihr persönliches Verwöhnprogramm oder als Geschenkidee zum Muttertag oder Geburtstag. Das Team von Parfümerie Kappus steht Ihnen mit derselben Leidenschaft für Ihre Schönheit zur Verfügung und freut sich darauf, Sie zu verwöhnen.“

Diabetiker helfen Diabetikern

Hochtaunus (how). Die Selbsthilfegruppe „Diabetiker helfen Diabetikern“ lädt für Mittwoch, 8. Mai, um 19.30 Uhr zum Vortrag „Diabetes und Niere“ mit Dr. Ulrich F. Mondorf (Nephrologe und Internist mit Praxis in Frankfurt) in das Vereinshaus Gonzenheim, Am Kitzenhof 4 in Bad Homburg, ein. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Offene Gartentür

Oberursel (ow). Am Samstag, 4. Mai, ab 10 Uhr veranstaltet der Kleingärtnerverein Oberursel, Ebertstraße 38, einen Tag der offenen Gartentür. Es wird eine Pflanzentauschbörse und einen Fachberaterstand für alle Fragen rund um den Garten geben. Ab 11 Uhr geht der Grill an. Gäste sind willkommen.

„Frühe Hilfen Oberursel“ im Mai

Oberursel (ow). Das „Café Frühe Hilfen“ hat jeden Mittwoch von 15 bis 17 Uhr in den Räumen Vorstadt 37 geöffnet für Schwangere oder Eltern von Kindern im Alter bis zu 18 Monaten. Gemeinsam mit einer Kinderkrankenschwester empfängt sie die pädagogische Fachkraft der Fachstelle. Beide geben Antworten und Informationen zu den Themen Stillberatung, Umgang mit dem Baby, Babypflege, Babyschlaf und Babymassage. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Am Mittwoch, 22. Mai, findet im „Café Frühe Hilfen“ von 15 bis 16 Uhr der Workshop „Finanzielle Familienleistungen – Welche Unterstützung ist für meine Familie möglich?“ statt. Verena Zahn, Mitarbeiterin der städtischen Sozialberatung, informiert und steht für Fra-

gen werdender und junger Eltern zur Verfügung. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Unter dem Motto „Willkommen in Deinem Babyglück“ findet am Mittwoch, 29. Mai, von 15 bis 17 Uhr auch die Hebammensprechstunde im „Café Frühe Hilfen“, Vorstadt 27, statt. Am Freitag, 24. Mai, besteht zwischen 9 und 12 Uhr die Möglichkeit für eine psychosoziale Beratung von Müttern und Vätern bei psychischen Belastungen vor und nach der Geburt. Beraten wird in der Fachstelle im Oberurseler Rathaus. Für diese Angebote ist eine Anmeldung bei der Fachstelle im Rathaus erforderlich unter Telefon 06171-502235 oder per E-Mail an fruehehilfen@oberursel.de. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.fruehehilfen-oberursel.de.

Abfallentsorgung verschiebt sich

Oberursel (ow). Wegen des Feiertags „Christi Himmelfahrt“ kommt es zu Terminverschiebungen bei der Rest- und Biomüllabfallabfuhr sowie bei der Altpapier- und Wertstoffsammlung („Gelber Sack“). Rest-/Bioabfall werden im Bezirk Do.1 am Freitag, 10. Mai, und im Bezirk Fr.1 am

Samstag, 11. Mai, abgeholt. Die Altpapier-sammlung findet im Bezirk 14 am Freitag, 10. Mai, und im Bezirk 15 am Samstag, 11. Mai statt. Der „Gelber Sack“ wird im Bezirk A1 am Samstag, 11. Mai, abgeholt. Die Terminänderungen bei den Bezirken sind im Abfallkalender rot markiert.

Sponsoren der Oberursel Card

www.oberurselcard.de

Wandern im Naturpark Taunus

Hochtaunus (how). Im Rahmen des ersten Streckenfestes auf dem Feldberg zum jährlichen Radklassiker rund um Frankfurt am 1. Mai hat der Naturpark zwei Wanderungen angeboten. Und schon am heutigen Donnerstag, 2. Mai, geht's weiter, denn der Naturpark Taunus setzt in diesem Jahr seine Wanderreihe „After Work Wanderungen“ fort. Hier haben die Gäste Zeit, sich bei einer entspannten Tour in der Natur vom stressigen Arbeitsalltag zu erholen. Die leichten Wanderungen starten jeweils um 18 Uhr am Taunus-Informationszentrum in Oberursel, dauern maximal eineinhalb Stunden und werden von Landrat Ulrich Krebs begleitet.

Die monatliche Sonntagswanderung ab Oberursel startet am 5. Mai um 12 Uhr ab dem Taunus Informationszentrum. Die Sonntagswanderung ab Eppstein findet am 19. Mai ab dem Bahnhof in Eppstein statt. Die Teilnahme kostet sieben Euro. Mit Naturparkführerin Carmen Klee können Interessierte am 12. Mai bei der Wanderung „Was schenkt uns der Wald im Frühling? – Wald tut einfach gut!“ einiges über die Natur entdecken und lernen.

Immanuel Kant im Fokus

Hochtaunus (how). „Was Du nicht willst das man Dir tut, das füg auch keinem andern zu!“ – das ist ein altes Sprichwort, das die meisten von Kindesbeinen an kennen. Es hat seine Wurzeln im „Kategorischen Imperativ“ von Immanuel Kant: „Handle so, dass die Maxime deines Willens jederzeit zugleich als Prinzip einer allgemeinen Gesetzgebung gelten könne.“ Kant ist einer der bekanntesten und berühmtesten deutschen Philosophen. Sein Geburtstag hat sich am 22. April zum 300. Mal gejährt. Wer war Kant, und was ist der Kern seiner Botschaft? Das beleuchtet Professor Dr. Günter Kruck in einer Veranstaltung der Katholischen Erwachsenenbildung Hochtaunus (KEB) am Dienstag, 7. Mai, um 19.30 Uhr in der Stadtbibliothek Bad Homburg, Dorotheenstraße 24. Kruck stellt den Philosophen vor und erklärt in verständlicher und lebhafter Sprache die Grundzüge seiner Er-

Die geführte Tour startet um 11 Uhr an der Bushaltestelle Gotisches Haus in Bad Homburg. Am Freitag, 17. Mai, um 15 Uhr startet die Tour „DrAUSSZEIT“. Die geführte Wanderung beginnt am Taunus-Informationszentrum. Kosten: sieben Euro. Die geführte Tour „Was summt denn da im Mini-Rheingau? Auf Wildbienen-Exkursion an der Lahn“ findet am 20. Mai statt und ist für Familien empfohlen. Die leichte bis mittelschwere Tour beginnt um 14 Uhr am Bahnhof Weilburg. Am 25. Mai findet die geführte Wanderung „Von alten Reben und neuen Winzern: Kulinarische Wanderung rund um die Weilburger Lahn-Schleife“ statt. Die Tour beinhaltet eine Weinverkostung. Start ist um 14 Uhr. Die letzte geführte Wanderung im Mai ist die Tour „Besuch beim Mönch“. Für diese Wanderung trifft man sich am 26. Mai um 12 Uhr an der Kirchenruine Landstein.

Anmeldung für alle aufgeführten Touren im Internet unter naturpark-taunus.de/veranstaltungen/. Die Anmeldung ist mit wenigen Ausnahmen bis zweieinhalb Stunden vor Tourbeginn möglich.

kenntnistheorie mittels der vier Grundfragen der Philosophie: Was kann ich wissen? Was soll ich tun? Was darf ich hoffen? Was ist der Mensch?

Auch, wenn wir im Alltag meist nicht über Philosophen und ihren Einfluss auf unser jetziges Leben nachdenken: Immanuel Kant ist auch heute noch wichtig, weil er uns gelehrt hat, wie wir moralisch richtig handeln können. Seine Schriften machen deutlich, dass es essenziell ist, dass wir über unsere Handlungen nachdenken und sie nicht einfach aus Gewohnheit tun. Seine Ideen haben dazu beigetragen, dass wir uns mit Ethik und Wissen befassen und uns bewusst werden, warum bestimmte Regeln und Prinzipien universell und zu jeder Zeit gelten sollten. Seine Ansätze helfen auch nach rund 300 Jahren noch, die eigene Denkweise zu hinterfragen und kritisch zu reflektieren. Der Eintritt zur Veran-



Die Mädchen der sechsten bis neunten Klasse haben viel Spaß beim Girls' Day der Stadtwerke mit Julia Antoni (l).
Foto: Stadtwerke

Spannender Tag bei den Stadtwerken

Oberursel (ow). Auch in diesem Jahr hatten Schülerinnen aus Oberursel und der Region die Möglichkeit, im Rahmen des bundesweiten „Girls' Day“ Einblicke in Berufsfelder bei den Stadtwerken zu erhalten. Insgesamt zwölf Mädchen nutzten die Chance, in ansonsten eher typische „Männerberufe“ reinzuschnuppern. Die Stadtwerke hatten jeweils sechs Plätze in der Stadthalle und im Taunabad Oberursel angeboten. „Die Plätze waren bereits nach drei Tagen alle ausgebucht. Es freut uns, dass unser Angebot so gut angenommen wurde und das Interesse bei den Mädchen so groß war“, so Julia Antoni, Geschäftsführerin der Stadtwerke. Jana Hartig, bei den Stadtwerken Oberursel im Bereich Marketing & Kommunikation zuständig für die Event-Organisation, ergänzt: „Bereits bevor die Plätze online waren, hatten wir schon Anfragen, insbesondere die Plätze im Taunabad sind jedes Jahr sehr gefragt.“

Im Taunabad lernten die Schülerinnen das Berufsbild der Fachangestellten für Bäderbetriebe kennen und erhielten einen Einblick in den

Tagesablauf eines Berufes, den die meisten nur als Schwimmmeister oder Bademeister kennen. Stellvertretender Betriebsleiter Dominik Klaus zeigte den Schülerinnen, wie die täglichen Wasserproben durchgeführt werden und erläuterte die etwas älteren Anlagen der Freibadtechnik. Hier füllten die Mädchen Marmorkies auf, der zur Reinigung des Wassers benötigt wird. Die Mittagszeit verbrachten sie als Meerjungfrauen im Schwimmbecken und hatten dabei viel Spaß. Außerdem konnten sie einen exklusiven Blick auf das neue Kleinkinderbecken auf dem Freibadgelände des Taunabads werfen, das gerade gebaut wird.

In der Stadthalle konnten die Schülerinnen Einblicke in den Beruf der Veranstaltungstechnikerin gewinnen. Zwei gelernte Veranstaltungstechniker wiesen die Mädchen in die Geheimnisse von Ton-, Licht- und Videotechnik ein. Nach einer gemeinsamen Mittagspause hieß es dann „Showtime“ und die Mädchen durften das Gelernte in einer kleinen Show unter Beweis stellen.

GOLDANKAUF

VERTRAUEN SIE IHREM 1A JUWELIER - DER ENDPREIS ZÄHLT

SOFORT BARGELD FÜR

ZAHNGOLD | ALTGOLD | BRUCHGOLD | GOLDUHREN | GOLDBARREN
GOLDMÜNZEN | SILBERBESTECK | SILBERSCHMUCK | ZINN

AN- & VERKAUF VON LUXUSUHREN: ROLEX, BREITLING, AUDEMARS PIGUET, UVM.

JETZT KOSTENLOS ANFRAGEN!
SERIÖSES & FAIRES ANGEBOT EINHOLEN

Scheurenbrand & Seiler

seit 1947

LOUISENSTRASSE 48 - 61348 BAD HOMBURG

MO - FR 10 BIS 18 UHR • SA 10 BIS 16 UHR

06172 8569957

WWW.SCHEURENBRAND-SEILER.DE

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

4. bis 10. Mai 2024

Widder
Lassen Sie sich von einem Konkurrenten nicht abdrängen, insbesondere, wenn er unlautere Mittel anwendet. Zeigen Sie, dass Sie von diesem Projekt mehr verstehen als er.
21. 3. – 20. 4.

Stier
Jetzt müssen die Ärmel noch einmal ordentlich hochgekrempelt werden, dann können vor dem Sommer noch ein paar richtig schöne Erfolge eingefahren werden.
21. 4. – 20. 5.

Zwilling
Wenn Sie es richtig anpacken, können Sie eine dringend benötigte Verjüngungskur in der Partnerschaft herbeiführen. Es dürfte alles nur eine Frage der rechten Dosierung sein.
21. 5. – 21. 06.

Krebs
Sie analysieren die Situation perfekt und erkennen, worauf es in der kommenden Woche ankommt. Erklären Sie das auch Ihren Kollegen, damit Sie Unterstützung erhalten.
22. 6. – 22. 7.

Löwe
Den ein oder anderen Kniff müssen Sie noch lernen. Beginnen Sie sofort mit dem Training, in einigen Tagen wird Ihnen dazu die Zeit fehlen. Der Erfolg stellt sich rasch ein.
23. 7. – 23. 8.

Jungfrau
Ihr Bewegungsdrang ist stark ausgeprägt. Ihre Konstitution nicht schlecht: Was hindert Sie also daran, sich mal wieder einer sportlichen Herausforderung zu stellen?
24. 8. – 23. 9.

Waage
Stimmungsschwankungen können Ihnen in dieser Woche ganz schön zu schaffen machen. Lassen Sie Ihre schlechte Laune aber nicht an anderen aus, das bringt nur neue Probleme.
24. 9. – 23. 10.

Skorpion
Wenn Ihnen jemand helfen will, sollten Sie das Angebot dankend annehmen. Denn ohne Unterstützung von außen werden Sie das Problem kaum in den Griff bekommen!
24. 10. – 22. 11.

Schütze
Reagieren Sie nicht nur schnell, sondern auch folgerichtig! Ein Angebot sollte deshalb gründlich überprüft werden, sonst könnte sich ein Fiasko anbahnen!
23. 11. – 21. 12.

Steinbock
Denken Sie in aller Ruhe darüber nach, was Sie in nächster Zeit alles erreichen möchten. Setzen Sie dann Prioritäten, und erstellen Sie einen umfassenden Machbarkeitsplan.
22. 12. – 20. 1.

Wassermann
Die enge Beziehung zu einem Menschen muss mehr wert als ein Geschäft. Denken Sie daran, wenn Sie ein Gespräch schon wieder wegen Arbeitsüberlastung absagen wollen.
21. 1. – 19. 2.

Fische
Was Sie jetzt brauchen könnten, sind eine andere Umgebung, neue Gesichter und viel Abwechslung. Da wäre ein spontaner Kurzurlaub genau die richtige Therapie für Sie.
20. 2. – 20. 3.



KENNST DU DEINE STADT?

Ein Rätsel für Stadtkenner



Güterverkehr auf der U-Bahnlinie

Die heutige Linie der U3 geht zurück auf die 1899 eröffnete innerstädtische Kleinbahn vom Oberurseler Bahnhof, vormals Staatsbahnhof, zur Hohemark, wegen ihrer Steigung im oberen Bereich auch als „Gebirgsbahn“ bezeichnet. Diese Kleinbahn verhalf den damaligen Fabriken entlang des Urselbachs zu weiterem Aufschwung und damit auch der Stadt.

Oberursel hatte bereits 1860 einen Anschluss an das damals zügig ausgebaute Eisenbahnnetz, das aus Frankfurt kommend bis in die Casinostadt Bad Homburg führte. Überlegungen zur Erschließung der Fabrikanlagen entlang des Urselbachs durch die Schiene gab es schon 1863, aber erst 1899 konnte die 4,5 Kilometer lange Strecke von der damaligen Frankfurter Localbahn AG (FLAG) eröffnet werden. Nach der Genehmigung des Baus im April 1896 mussten einige der 112 Eigentümer der erforderlichen Grundstücke enteignet werden. Mit dampflokozogenen Zügen begann am 2. Oktober 1899 der Güterverkehr auf dieser Strecke, am 1. November 1899 folgte auch der Personenverkehr. Nach einem über Jahrzehnte stetig steigenden

Güterverkehr, reduzierte sich das Aufkommen mit dessen zunehmender Verlagerung auf die Straße. Die Motorenfabrik Oberursel war der letzte Betrieb an der Strecke der früheren „Gebirgsbahn“, der diese Form des Transports bis zu seiner endgültigen Einstellung nutzte.

Die richtige Antwort mit Telefonnummer des Einsenders geht an: **Wann fuhr der letzte Güterzug auf dem Streckenabschnitt der heutigen Linie U3 vom Oberurseler Bahnhof bis zur Hohemark?**

Die richtige Antwort mit Telefonnummer des Einsenders geht an: **Kennst Du Deine Stadt, Stichwort: „Letzter Güterzug“, Frankfurter Landstraße 7, 61440 Oberursel, oder per E-Mail an hd.obgv@online.de.** Einsendeschluss ist der **12. Mai**. Aus allen richtigen Antworten wird der Gewinner durch Los ermittelt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Zu gewinnen ist das Buch „Vom Spiritusmotor zum Turbostrahl-Triebwerk – Die Geschichte der Motorenfabrik Oberursel in Bildern“, Privatdruck Erich Auersch, Oberursel 2016. Die richtige Lösung erscheint am 6. Juni in der Oberurseler Woche und im Internet unter www.ursella.org.



Auflösung des Rätsels vom 4. April

Antwort von Christel Calmano-Wiegand zu der idyllischen Wiese mitten in der Stadt: Es ist der Epinay-Platz, der dort entstanden ist. Die Kumeliusstraße zwischen Vorstadt und Feldbergstraße war bis 1955 nur auf der rechten Seite bebaut. Auf der linken Seite befanden sich teilweise Gärten oder Obstbäume oder eben Grasflächen. 1955 wurde die Einmündung des Holzwegs mit dem Komplex des Capitol-Kinos (heute Deutsche Bank) bebaut. Der Holzweg wurde an dieser Stelle damit zur heutigen Holzwegpassage und wurde ab dem heutigen Chopinplatz neu in Richtung Kumeliusstraße gebaut. Dort entstanden die Wohnhäuser, die heute noch stehen. Am nördlichen Ende des Platzes wurde 1959/60 die Kreissparkasse errichtet. Das Gebäude wurde rund 40 Jahre später abgerissen, an dem Platz wurde 2004 die heutige Kursana Villa mit dem Tegut-Laden gebaut. Der Platz selbst wurde ab

etwa 1960 als Parkplatz genutzt. Er hieß von 1965 bis 1967 in Anlehnung an die Straße, die über ihn führte, Kumeliusplatz. Am 26. Januar 1967 wurde der Kumeliusplatz nach der französischen Partnerstadt in Epinay-Platz umbenannt. Im laufenden Jahr 2024 wird der 60. Jahrestag der Verschwisterung gefeiert. Bis zur heutigen Bebauung vergingen noch einige Jahre. 1996 bis 1998 wurde die Tiefgarage gebaut, die neue Taunussparkasse und das Café Heller entstanden an der Seite zur Feldbergstraße. Trotz der Glaspyramide über der Tiefgarage wirkt der Platz wenig belebt – außer an den Markttagen und zu besonderen Anlässen wie etwa dem Handwerkermarkt beim Herbsttreiben. Die Stadt ist derzeit bemüht, den Platz attraktiver zu gestalten. Von der ehemaligen grünen Wiese ist auf jeden Fall nichts übriggeblieben. Als Gewinnerin wurde Gertrud Ruppel aus Oberursel ermittelt.

Agnes-Geering-Heim

Das kleine Alten- und Pflegeheim

hat nur 27 Einzelzimmer und bietet persönliche Betreuung durch qualifizierte Pflegekräfte in familiärer Atmosphäre rund um die Uhr. Das schöne denkmalgeschützte Haus ist modern ausgestattet. Der beliebte parkartige Garten bietet naturnahe Erholung. Der Trägerverein ist gemeinnützig.

Agnes-Geering-Heim e.V.

Hohemarkstr. 166 • 61440 Oberursel • Tel. 06171-21511
Internet: www.agnes-geering-heim.de
E-Mail: agnes-geering-heim@t-online.de

ORA GWM
B + O Automobil GmbH
Zeitweg 2 • 61440 Oberursel
Tel. 06171 | 4088 • www.b-o-automobile.de

WaDiKu

Entrümpelungen von A-Z
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung



Dienstleistungen
Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

HEIZÖL
06171/6336773
Müller

www.gartengestaltung-gs.de



Wir gestalten Ihren Garten!

- Pflaster, Platten, Natursteinbeläge
- Kellerwandsanierungen bei Feuchtschäden
- Teichbau und Pflege

GS Gartengestaltung Georg Schmidt

61381 Friedrichsdorf
Tel. 0171 / 379 59 38
E-Mail: geherschmidt@t-online.de

IMPRESSUM

Oberurseler/Steinbacher Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer: Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel

Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19

E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de

www.hochtaunusverlag.de

www.taunus-nachrichten.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion:

Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)

E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de

Redaktionsschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr

(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 26 700 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:

Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt, Weißkirchen sowie die Stadt Steinbach.

Anzeigenschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr

für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:

Preisliste Nr. 29 vom 1. Januar 2024

Druck:

Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstr. 1, 63571 Gelnhausen

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

		2	4					
7							9	1
9	1		7	3	6			
1			2				5	9
	2	4				3	1	
3	9			4				2
			3	7	4		9	6
8		9						3
					1	7		

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

5	8	4	3	2	6	9	1	7
7	9	6	8	1	5	4	3	2
2	3	1	7	9	4	5	8	6
4	5	3	1	7	2	6	9	8
1	6	7	4	8	9	2	5	3
8	2	9	5	6	3	7	4	1
6	4	5	2	3	1	8	7	9
3	7	2	9	5	8	1	6	4
9	1	8	6	4	7	3	2	5

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

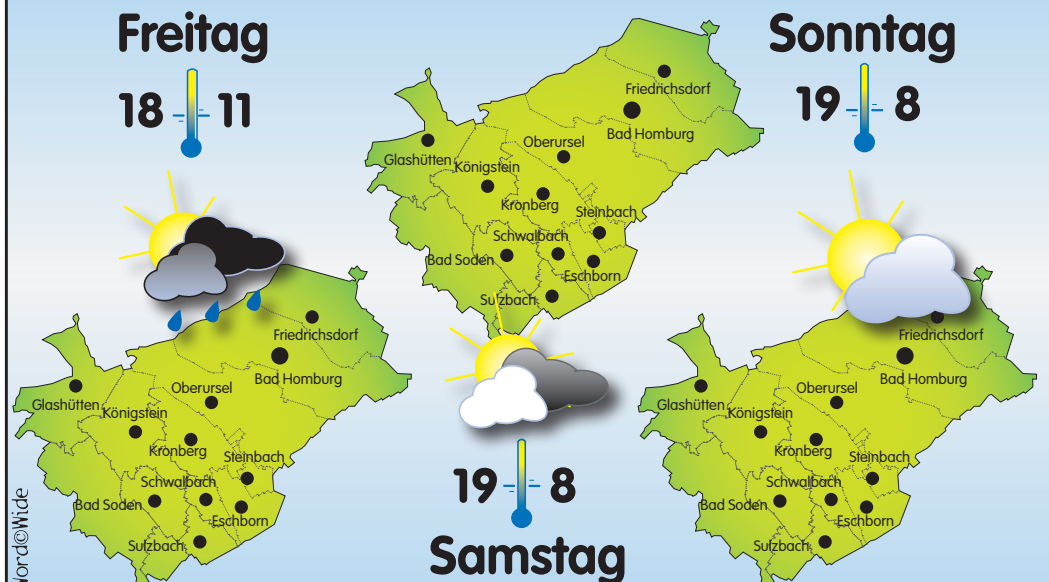
DAS WETTER AM WOCHESENDE

Freitag

18 – 11

Sonntag

19 – 8



Gertrud Ruppel erkennt den Epinay-Platz an den Autos

Oberursel (ach). „Ich freue mich schon auf nächstes Mal“, sagte Gertrud Ruppel am Ende des Gesprächs über ihren Gewinn beim Stadträtsel vom 1. Juni 2023, ohne zu ahnen dass es nur zehn Monate dauern würde, bis ihr wieder gratuliert werden kann. „Ich war mir sofort ziemlich sicher, dass der Platz, nach dem gefragt war, nur der Epinay-Platz sein konnte“, sagt sie. „Der Hinweis auf die Autos, die früher dort standen, die einstige Wiese mitten in der Stadt...“ Ein Bekannter, mit dem sie sich oft über das Stadträtsel des Vereins für Geschichte und Heimatkunde in der Oberurseler Woche berät, zog noch den Rathausplatz in Erwägung. Dann fiel Gertrud Ruppel das Buch im Regal ihres Wohnzimmers ein:



Schon zum zweiten Mal ist Gertrud Ruppel erfolgreich dem Stadträtsel in der Oberurseler Woche auf der Spur. Foto: privat

„Oberursel – Bilder der 50er-, 60er- und 70er-Jahre“, herausgegeben von Renate Messer und Christel Calmano-Wiegand. Sie blätterte und sah genau das Bild, das zusammen mit dem Rätsel veröffentlicht worden war. „Da war die Sache klar“, lacht Gertrud Ruppel. Der waschechten Oberurselerin gehen Kindheitserinnerungen an diese ganz andere Welt des damaligen Oberursel durch den Kopf. „Ich hab ein Foto, da steh ich als Kind mit Schleife im Haar, wie es sich damals für ein Mädchen gehörte, im Holzweg, der war damals noch gar nicht geteert.“, erinnert sie sich. Sie mag das alte Orschel, hat Postkarten mit alten Ansichten vom Rathaus, von der Weidengasse mit dem offenen Wassergraben und von der Bleiche mit der Wäsche in ihrer Wohnung hängen. „Natürlich war ich auch bei dem Vortrag über das Haus am Marktplatz 1, zu dem kürzlich eingeladen war.“ Zu diesem Haus mit seiner wechselvollen Geschichte hat Gertrud Ruppel einen ganz besonderen Bezug: „Meine Mutter ist in diesem Haus geboren.“

Vor zehn Monaten erzählte die Gewinnerin, sie habe sich vorgenommen, öfter mal Führungen mitzumachen, um ihr Wissen über die Stadtgeschichte aufzufrischen und zu festigen. Vor allem dem Jüdischen Friedhof galt ihr Interesse. „Nein, hab ich bis heute nicht geschafft“, gibt sie zu. „Aber ich habe an einer Führung mit Angelika Rieber zum jüdischen Leben in der Stadt teilgenommen. Ein sehr beeindruckendes Erlebnis, das ich jedem nur empfehlen kann“, sagt Gertrud Ruppel. Was sie auch jedem empfehlen möchte, ist, beim Stadträtsel mitzumachen. „Da geht es längst nicht mehr ums Gewinnen. Es macht einfach einen Riesenspaß, die Lösung herauszufinden. Und ich lerne dabei immer noch so viel über meine Stadt dazu.“ Und dann verabschiedet sie sich und versichert zum Schluss: „Prima, ich freu mich schon auf nächstes Mal.“



In ausgelassener, fröhlicher Stimmung wird das Fest gefeiert.

Foto: Mobilé

20 Jahre Kindertagespflege Mobilé

Oberursel (ow). Vor genau 20 Jahren wurde sie von sieben Tagesmüttern gegründet, die Kindertagespflege Mobilé! „Ein damals notwendiger und wichtiger Schritt, um die Aufgaben und Ziele zum Wohle der Kinder in Oberursel konkret formulieren und umsetzen zu können“, betonte Susanne Maiwald, Gründerin und vom ersten Tag an Vorsitzende des Vereins, bei der runden Geburtstagsfeier. Das 20-jährige Bestehen wurde am Samstag, 20. April, mit vielen geladenen Gästen aus Politik und aus der Kindertagespflege Hochtaunuskreis sowie mit Freunden und Mitgliedern des Vereins gebührend gefeiert. Maiwald freute sich über die anerkennenden und wohlwollenden Worte von Oberursels Bürgermeisterin Antje Runge, Steinbachs Bürgermeister Steffen Bonk sowie vom stellvertretenden Landrat Thorsten Schorr und Christoph Fink, langjähriger Sozialdezernent und Erster Stadtrat. Und sie ist stolz darauf, sagen zu können, dass mit der Kindertagespflege Mobilé etwas sehr Wertvolles für die Stadt und die Betreuung ihrer kleinsten Bürger geschaffen wurde.

„Wir haben im Verein derzeit insgesamt 22 Kindertagespflegepersonen, die 96 Kinder betreuen können, sowie eine Kinderfrau und eine Hortbetreuerin“, zählte Maiwald auf. „Die vielfältigen Angebote des Vereins wie Fortbildung, Austausch, Supervision, Erste Hilfe am Kind und mehr garantieren, dass die Kindertagespflegepersonen professionell ausgebildet und während ihrer Tätigkeit gut unterstützt werden. Die Fortbildungsangebote werden stets aktualisiert und an die Interessen und Anforderungen in der Kindertagespflege auf höchstem Niveau angepasst“, führte Maiwald weiter aus. Abgerundet wurde das fröhliche Fest in der Strackgasse mit einem Besuch von Stadtführerin Marion Unger und Verena Winterle von den Frühen Hilfen, die anlässlich des Oberurseler Dorfspaziergangs mit interessierten Eltern der Kindertagespflege Mobilé einen Besuch abstatteten. Weitere Informationen zur Kindertagespflege Mobilé stehen im Internet unter www.kindertagespflege-mobile.de.

EUROPA-TAG



DES HOCHTAUNUSKREISES 2024

SAMSTAG, 4. MAI 2024, 11.00-16.00 UHR

Schmitten i. Ts., Festplatz beim Freibad

Zum diesjährigen Europa-Tag des Hochtaunuskreises möchten wir Sie nach Schmitten einladen. Am kommenden Samstag, 4. Mai, wird auf dem Festplatz am Freibad gefeiert.

Der Europa-Tag versteht sich als ein Fest des Miteinanders von Menschen aus vielen Ländern. Sie alle leben im Hochtaunuskreis und tragen so zum kulturellen Reichtum unserer Region bei. Wir verstehen uns nicht nur als Taunusbürgerinnen und Taunusbürger, sondern auch als Europäerinnen und Europäer, die den Austausch schätzen und als Bereicherung empfinden. Durch diese Verständigung ist Europa in der Vergangenheit friedlicher geworden. Doch jetzt ist dieser Frieden bedroht. Wir möchten mit Ihnen und Ihren Familien daher gemeinsam dieses Fest für Europa feiern, als Zeichen, dass wir für diesen Frieden, für das Miteinander und die Verständigung von Menschen unterschiedlicher Nationalitäten eintreten werden. Und entdecken Sie dabei, wie vielfältig der Taunus mit Europa vernetzt und wie bereichernd dies für uns alle ist!



Ulrich Krebs, Landrat



Julia Krügers, Bürgermeisterin Schmitten i. Ts.



Bühnenprogramm

MODERATION: TIM FRÜHLING

- 11.00 Uhr** Anböllern und Grußansprachen von Landrat Ulrich Krebs, Bürgermeisterin Julia Krügers sowie des Ehrengastes, Staatssekretärin Karin Müller
- 11:45 Uhr** Kammerorchester des Goethe-Gymnasiums Frankfurt
- 12:05 Uhr** Lateinamerikanische Tänze der Bischof-Neumann-Schule Königstein
- 12:25 Uhr** Chormusik mit dem Kaiserin-Friedrich-Gymnasium Bad Homburg
- 12:45 Uhr** Reifenberger Härmlins: Historische Tänze
- 13:10 Uhr** Chormusik von Vocalike aus Neu-Anspach
- 13:35 Uhr** Beitrag „75 Jahre Grundgesetz“ der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit
- 13:55 Uhr** Chorona Reifenberg
- 14:15 Uhr** Showtänze mit den Dance Club Kids und den Dance Club Teens der TSG Niederreifenberg
- 14:35 Uhr** Schulchor der Jürgen-Schumann-Schule Schmitten
- 14:55 Uhr** Musica Reifenberg
- 15:20 Uhr** Gesangverein Liederkranz 1840 Dornholzhausen
- 15:45 Uhr** vhs Hochtaunus
- 16:00 Uhr** Abböllern

Am 4. Mai wird der Festplatz am Freibad in Schmitten zum Ort der Begegnung. Seien Sie dabei!

Taunus Sparkasse



„Mobilität im Fokus“ kommt gut bei Besuchern an

Oberursel (gt). Die Zeichen für die große Mobilitätsausstellung am Wochenende standen gut. Schon zur Eröffnung war es warm, sonnig und die Straßen mit den Autohändlern waren gut besucht, bevor der Tag richtig losging. Für den fokus O. begrüßte Vorsitzende Anke Berger-Schmitt die Besucher in der Adenauerallee. „Das muss uns erst einmal nachmachen, so erfolgreich 25 Mal eine Automobilausstellung zu organisieren“, sagte sie.

Mit Blick auf den neuen Namen erklärte Berger-Schmitt: „In 25 Jahren hat sich die Veranstaltung so gewandelt, dass es allerhöchste Zeit wird, der Ausstellung ein neues Outfit zu geben“. Es gibt ein neues Logo mit allen Fortbewegungsmöglichkeiten und der Name wurde in „Mobilität im Fokus“ geändert. „Das spiegelt das gesamte Programm der AiA wider“, so Berger-Schmitt, denn es waren nicht nur 16 Automobilhändler anwesend, sondern auch Programmpunkte zu Themen wie Fahrrad und E-Roller.

Bürgermeisterin Antje Runge betonte, dass die Ausstellung nicht nur von Oberurselern, sondern für viele Gäste aus anderen Städten besucht wird. Zur Umstellung auf das Thema „Mobilität“ sagte sie „Die Mobilität muss im Einklang stehen“, und verdeutlichte, es gehe darum, „mit Respekt miteinander umzugehen, um gegenseitig die Möglichkeiten zu schaffen den ÖPNV zu stärken, aber nicht für oder gegen das andere“. Für Brunnenkönigin Felicitas I. war es der letzte Termin in ihrer Amtszeit. Sie bedankte sich beim fokus O für die vielen schönen Veranstaltungen, die sie im vergangenen Jahr besucht hatte. Sie war die erste Brunnenkönigin, die zweimal bei der Eröffnung der AiA dabei sein durfte. Von dort aus ging es für sie zum Rathausplatz, um die Insignien an ihre Nachfolgerin weiterzugeben.

Die 16 Autohändler waren über die Adenauerallee, Oberhöchstader Straße, Liebfrauenstraße und Epinayplatz verteilt. Hier war alles zu finden, von Luxusautos bis hin zu kleinen Elektrofahrzeugen, von Cabrios bis zu Wohn-

mobilen. Zwei Drittel der Händler kamen aus Oberursel, die anderen aus umliegenden Städten, wie Säulensprecherin Zaklina Koch auf Anfrage erklärte. Zum ersten Mal war das Autohaus Emil Frey Hessengarage aus Frankfurt vertreten, somit kehrte auch die Marke Ford nach einigen Jahren Pause zur AiA zurück. Natürlich war das Thema E-Auto ein wichtiger Aspekt für die Autohändler, und diese Fahrzeuge machten ungefähr ein Viertel der ausgestellten Modelle bei vielen Händlern aus. Das Autohaus Senger ging einen Schritt weiter und hatte sogar die Hälfte der ausgestellten Fahrzeuge auf elektronischer Basis. Die Resonanz sei gut gewesen und viele Besucher waren am Stand mit Fragen, mit denen sie vielleicht nicht ins Autohaus kommen würden, erzählte man am Stand.

Wenn man schon über E-Autos redet, ist das Thema „Wallbox“ nicht weit, und so war es auch am Epinay-Platz, denn direkt am Anfang der Henchenstraße hatte die Firma Mainova einen Stand, an dem sie Beratungen zum Thema E-Mobilität aber auch zu Strom, Gas und Luftwärmepumpen anboten. Dabei hat die Mainova nicht nur beraten, sondern auch mit viel Spaß die Elektromobilität gezeigt, denn am Parcours standen Elektro-Go-Karts, Elektro-Scooter, ein E-Bike und ein Segway bereit. Die Besucher konnten auch am Wasserkraftwerk ihr Können zeigen – durch das Radeln wurde eine Pumpe angetrieben, die eine Wassersäule füllte und eine Quietscheente zum Leuchten brachte.

Ebenfalls in der Henchenstraße waren das DRK und die Polizei zu finden. Das DRK zeigte seine Arbeit und erklärte den Besuchern seine Fahrzeuge. Das Rote Kreuz wollte vor allem den Menschen die Erste Hilfe näherbringen und hat auch Sanitätsdienste auf der Ausstellung erbracht. Bei der Polizei konnte man an einem Parcours mit einer besonderen Brille erleben, wie es ist, wenn man mit 0,8 oder gar 1,3 Promille im Blut versucht, einer auf dem Boden markierten Linie zu folgen. Außerdem



Jedes Jahr wieder ein Highlight auf der AiA: die Biker Ladies „Mainhatten“, die hier am Rathausplatz von Zaklina Koch empfangen werden. Foto: gt

stand die Schutzfrau vor Ort, Ina Selzer, für Fragen bereit, und Kinderkommissar Leon begrüßte die kleinen Besucher.

In der Adenauerallee verkaufte der Verein „Orscheler helfen Orschelern“ Lose, um Menschen in Oberursel, die unverschuldet in Not geraten sind, helfen zu können. Einer der Hauptpreise, ein signiertes Trikot von John Degenkolb, wurde bereits am Samstag gewonnen. Ebenfalls in der Allee gab es Unterhaltung für Kinder. Außer einem Kinderkarussell gab es Fahrten mit der Dampfbahn und eine Zaubershow mit der großen Merline, in der die Kinder selbst kleine Tricks erlernen konnten.

Am Sonntag war Fahrradaktionstag am Rathausplatz und in der Korfstraße. Bei City Zweirad konnte man sein Fahrrad in der Waschanlage sauber machen lassen, bei Fahrrad Müller auf dem kleinen Parkplatz gab es einen „Quick Check“, bei dem unter anderem Bremsen, Reflektoren, Lichter und Reifen geprüft werden konnten, bei E-Bikes auch Akku und Motor. Am Bodyscanner wurde anhand von Fotos rund um die jeweilige Person eine Körpervermessung vorgenommen, um die Fahrräder richtig einzustellen. Nebenbei gab es am Flohmarkt der Alten Wache gebrauchte Fahrräder zu erwerben. Zwischen 50 und 60 Stück wurden angeboten, darunter viele Kinderfahrräder.

Da am Marktplatz in diesem Jahr auch am Sonntag der Altstadtmarkt stattfand, fiel die Auswahl der Oldtimer etwas kleiner aus. Die Autos vom Cransberger Oldtimer Club warteten an der unteren Marktplatz-Straße, um zu Spendenfahrten zugunsten der Hospizgemeinschaft „Arche Noah“ zu starten.

Am Rathausplatz fiel das Konzert des Musikzugs der Feuerwehr Stierstadt aus, dennoch waren die Brandschützer mit ihrem Feuerwehr-Trabbi gekommen, um auf die offene Probe des Musikzugs am 23. Mai hinzuweisen. Der Trabi war ein Geschenk der Partnerfeuerwehr aus Droyßig. Auch die neue Brunnenkönigin Janine I. kehrte am Sonntag zur Bühne am Rat-

hausplatz zurück, allerdings ohne Zepter, dafür mit drei Hunden. Dort zeigte sie ihre Hundertrickshow und erklärte, wie Hunden beigebracht werden kann, zum Spiel eine Klingel zu bedienen. Zuvor hatten in anderen Shows ihre Mitarbeiterinnen gezeigt, wie die Hunde auf „Sitz“, „Platz“ und „Fuß“ reagieren sollen. Laut wurde es am Sonntagnachmittag, als die „Biker Ladies Mainhatten“ mit ihren Harley-Davidson-Motorrädern durch die Innenstadt fuhren, wo sie am Rathausplatz von Zaklina Koch empfangen wurden.

Unwissenheit und falsche Infos

Nicht alle Besucher waren zur Ausstellung gekommen, um sich über Mobilität zu informieren. Schon zur Eröffnung standen zwei Demonstrantinnen mit Schildern an der Bühne und versuchten, sich ins Bild zu bringen. Bei der Inthronisation der neuen Brunnenkönigin auf dem Rathausplatz stellten sich die angeblichen Klimaschützer zwischen Publikum und Bühne. „Solche Demos gerne bei den Autos, da gehört das hin. Nicht jedoch zu einer Inthronisation. Das haben unsere Brunnenköniginnen nicht verdient!“ schrieb Ex-Brunnenmeister Jürgen Aumüller später empört im Oberurseler Forum auf Facebook. Eine der Frauen, die ihren Namen als „Birgit Schneider“ angab, beschwerte sich, dass die Autos immer größer werden, und forderte den Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel. Sie kritisierte, dass in den Anreiseinformationen des fokus O. zwar Parkplätze, nicht aber Anreisemöglichkeiten mit dem ÖPNV angegeben seien. Dass ein Fahrradaktionstag in die Veranstaltung integriert war, war ihr nicht bekannt. Am Sonntag sorgte ein Mann kurz für Kopfschütteln, der ein Plakat mit der Aufschrift „Zum 25. und letzten Mal ‚Autos in der Allee‘“ durch die Veranstaltung trug. Der fokus O. stellt klar, dass die Veranstaltung mit ihrem neuen Schwerpunkt „Mobilität“ bestimmt nicht zum letzten Mal stattgefunden hat.



Schon zum 25. Mal ein Publikumsmagnet: Die AiA die erstmals als Mobilitätsausstellung stattgefunden hat. Foto: gt

Speedmarathon: Polizei stoppt Raser

Hochtaunus (how). Trotz widriger Witterungsbedingungen am Aktionstag zieht die Polizei zum diesjährige Speedmarathon eine positive Bilanz. Die konzentrierte Aktion zwischen 6 und 22 Uhr habe sich als äußerst wirksam erwiesen. Die intensive Präsenz der über 750 Polizisten an mehr als 200 Messstellen auf den hessischen Straßen führte zu einem deutlichen Rückgang von Geschwindigkeitsverstößen. Die Polizei bedankt sich ausdrücklich bei allen Verkehrsteilnehmern, die verantwortungsbewusst und rücksichtsvoll unterwegs waren. Sie haben maßgeblich zur Verkehrssicherheit beigetragen.

Von 6 bis 22 Uhr durchfuhren rund 240 000 Fahrzeuge die mehr als 200 über die Medien bekanntgegebenen Messstellen. 5909 Fahrer überschritten mit ihren Fahrzeugen die jeweils geltenden Geschwindigkeitsbeschränkungen und wurden „geblitzt“. Dies entspricht einer Beanstandungsquote – das Verhältnis der Fahrzeuge, die zu schnell fuhren, zu allen gemessenen Fahrzeugen – von rund 2,5 Prozent. 4665 Fahrzeugführer wurden mit Überschreitungen bis zu 20 Kilometer pro Stunde gemessen, was ein Verwarnungsgeld bis 55 Euro zur Folge hat. Mit einem Bußgeld sowie eventuell Punkten im Fahreignungsregister des Kraftfahrt-Bundesamts in Flensburg müssen 831 Fahrer rechnen. Negative Ausreißer gab

es auch. Die Polizisten erwischten 30 Raser. Die fuhren so schnell, dass sie für mindestens vier Wochen auf ihren Führerschein verzichten müssen.

Im Polizeipräsidium Südosthessen, in der Dudenhöfer Straße in Seligenstadt, erwischte es außerdem einen Fahrer. Die Messtechnik erfasste den Wagen bei erlaubten 70 Kilometer pro Stunde mit 113 Stundenkilometer: 320 Euro, ein Punkt sowie ein vierwöchiges Fahrverbot.

Auf der Autobahn 480 im Landkreis Gießen besteht in der Zufahrttangente auf die A5 in Richtung Kassel ein Tempolimit von 80 Kilometer pro Stunde. Polizisten stoppten einen mit 90 Sachen geblitzten Wagen. Für diesen Geschwindigkeitsverstoß kommt auf den Fahrer ein Verwarnungsgeld zu. Da kein Versicherungsschutz für den Wagen bestand, entstempelten Polizisten das Kennzeichen und untersagten die Weiterfahrt. Hart für zwei weitere Insassen: Sie hatten über eine Mitfahrzentrale in Gießen eine Fahrt nach Berlin gebucht, die nun nach nur wenigen Kilometern auf der Tank- und Rastanlage Reinhardshain/Süd endete.

Mehr als doppelt so schnell wie erlaubt war ein Fahrer in Bad Nauheim (Wetteraukreis) unterwegs. Er hatte seinen Wagen auf 77 Kilometer pro Stunde beschleunigt, obwohl in-

nerorts lediglich 30 Stundenkilometer erlaubt waren. Den Raser erwartet ein Bußgeld in Höhe von 400 Euro, ein Punkt in Flensburg sowie ein Fahrverbot von vier Wochen.

Einen traurigen Geschwindigkeitsrekord stellte ein Autofahrer in Kassel auf. Seine Messung brachte es innerorts bei erlaubten 50 Kilometer pro Stunde auf 100 Stundenkilometer. Dies hat ein Bußgeld in Höhe von 400 Euro, zwei Punkte in Flensburg sowie ein einmonatiges Fahrverbot zur Folge.

„Der Speedmarathon ist eine seit Jahren etablierte Initiative zur Steigerung der Verkehrssicherheit. Durch intensive Geschwindigkeitskontrollen, präventive Maßnahmen und länderübergreifende Zusammenarbeit trägt der Speedmarathon dazu bei, das Bewusstsein für die Risiken von nicht angepasster und überhöhter Geschwindigkeit zu schärfen und Leben zu retten. Ich bedanke mich bei allen Beteiligten für ihren Einsatz bei der Durchführung dieser wichtigen Aktion und ermutige gleichzeitig alle Verkehrsteilnehmer, auch über den Speedmarathon hinaus stets umsichtig und verantwortungsbewusst am Straßenverkehr teilzunehmen – gemeinsam können wir die Straße für alle sicherer machen!“, so Stefan Holewa, der Leiter der gemeinsamen Aktion der hessischen Polizei mit teilnehmenden Kommunen.

Parlament im Livestream

Oberursel (ow). Die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am Donnerstag, 2. Mai, um 19.30 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses steht im Zeichen einer wichtigen Weichenstellung für Oberursel. Nach der Ernennung eines Ehrenbeamten im Feuerwehrdienst steht die Wahl eines neuen Ersten Stadtrats auf der Tagesordnung. Außerdem beraten die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung über zwei Bebauungspläne sowie Anträge der im Stadtparlament vertretenen Parteien. Im Internet unter www.oberursel.de gibt es Möglichkeiten, sich vorab über diese Sitzung wie auch andere Gremientermine zu informieren. Direkt auf der Startseite findet sich unter „Schnelle Links“ die Rubrik „Sitzungstermine und Dokumente“. Klickt man diese an, sind auf einer weiteren Seite alle Dokumente zu den einzelnen Sitzungen gebündelt. Rechts auf der Seite sind unter dem Titel „Kommunale Bürgerinfo“ weiter aufgefächerte Informationen verfügbar. Alternativ kann der direkte Link www.oberursel.de/de/rathaus/politik/ eingegeben werden. Seit 2021 wird die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Livestream übertragen. Auch für die kommende Stadtverordnetenversammlung am 2. Mai wird im Internet unter www.oberursel.de an diesem Tag ein Link zum Livestream eingerichtet.

Alarmstimmung am Immobilienmarkt

Oberursel (js). Bagger und Gerüste prägen das Stadtbild an vielen Stellen, es wird noch gebaut. Das Angebot ist groß, aber es gibt keine Käufer. Nach Rekordumsätzen in den vergangenen Jahren wankt der Immobilienmarkt auch in Oberursel. Zurückhaltung statt Hype, die extrem gestiegenen Baupreise und die gleichzeitig heftige Erhöhung der Bauzinsen haben den Markt ins Schleudern gebracht. Und die Menschen in der Stadt zum Zögern. Der Erwerb oder der Neubau der eigenen vier Wände ist für fast alle Menschen aufgrund der hohen Baukosten und der gestiegenen Bauzinsen sehr schwierig bis nahezu unmöglich geworden. Zwei Zahlen illustrieren das sehr markant. Trotz von der Bauaufsicht genehmigten Wohnbauprojekten für 277 Einheiten in 2021 und 2022 wurden im vergangenen Jahr nur zwölf Neubaueigentumswohnungen tatsächlich verkauft. Diese Zahlen nannte Lothar Hecker, der Vorsitzende des Gutachterausschusses bei der Präsentation des Immobilienmarktberichtes für 2023. Der Markt ist in Bewegung, die Experten vom Gutachterausschuss der Stadt Oberursel sprechen schon von „Turbulenzen“. Was die gesamte Repub-

lik trifft, macht keinen Umweg um den Tausch. Der örtliche Immobilienmarkt konnte sich dem bundesweiten Trend nicht entziehen. Die Kurven im grafischen Spiegel zeigen nach unten, in allen Bereichen. Die Zahl der Transaktionen wird rasant kleiner, Kaufverträge werden kaum noch unterschrieben, der Geldumsatz ist noch einmal um 45 Millionen Euro geschrumpft 2023 nach schon heftigem Abfall im Jahr davor um mehr als 100 Millionen Euro. 2021 wurden noch 315 Millionen Euro Umsatz an der Wohnungsbörse notiert, im aktuellen Berichtsjahr des Gutachterausschusses für 2023 sind es noch 165 Millionen Euro. Nach fast 20 Jahren mit stets steigender Tendenz ist der Peak überschritten, „es ist was los auf dem Markt, er hat sich verändert“, formuliert Lothar Hecker zunächst vorsichtig. Und spricht dann vom „Markt in Bewegung“ und wenig später von „Markt-Turbulenzen“ mit „massiver Zurückhaltung“ in allen Bereichen. Man hatte sich dran gewöhnt im Lauf der vergangenen Dekade, dass die Immobilienpreise immer weiter explodieren. Zuletzt stagnierten sie auf hohem Niveau, aber es fehlten die Käufer. Jetzt werden erste Preisnachlässe



Viel Leerstand gibt es in der Erich Ollenhauer-Straße.

Foto: js



Das Hoch- und Breithaus An der Billwiese bietet vier Meter hohe Lofts.

Foto: js

wahrgenommen, laut Hecker um bis zu 16 Prozent. Eine schöne Eigentumswohnung, die erst mit 840 000 Euro Kaufpreis angesetzt war, ist dann plötzlich für rund 700 000 Euro im Angebot. Folgen von Leerstand etwa im Neubauquartier an der Erich-Ollenhauer-Straße, das noch „unterbewohnt“ ist, wie es dezent genannt wird. „Die Preise werden weiter sinken“, prognostiziert Hecker, die Fieberkurve beim Quadratmeterpreis für Eigentumswohnungen ist 2023 rapide gesunken, die Tendenz hält aktuell noch an. Auch die Preise für Bestandswohnungen haben im Schnitt um elf Prozent nachgegeben, trotz Preiskorrekturen ist in diesem Segment eine starke Kaufzurückhaltung erkennbar. Das gilt nicht für freistehende Ein- und Zweifamilienhäuser im Hochpreissegment vor allen in den besonders guten Lagen. Da gibt es immer Kaufinteressierte und Vollzug zu melden. Zu nennen sind hier etwa die Bereiche Maasgrund und Eichwäldchen oder am Oberhöchstatter Berg, wo bei Neubauten der mittlere Kaufpreis schon über 2,4 Millionen Euro liegt und auch Häuser mit Baujahr 1900 bis 1979 meist aufgrund der großen Grundstücke

im Durchschnitt für 840 000 Euro im Angebot sind. Eingefallen ist der Markt bei den Eigenheimen in „normalen“ Lagen um 13 Prozent im Durchschnitt, am größten sind die Preisrückgänge im Niedrigpreissegment der Reihenhäuser. Der bisher nur schwach nachgebende Bauzins ist weiterhin die größte Bremse bei einer Entscheidung für Wohneigentum, bei Bestandsimmobilien kommt noch der Aspekt Heizungsgesetz und die damit verbundene Unsicherheit dazu. Heckers Ausblick: „Die Preise werden weiter sinken.“ Und die Kaufbereitschaft auch mit einer Wende am Zinsmarkt wieder wachsen. Aber noch passt das Titelbild des aktuellen Marktberichts zur Stimmung: ein unvollendetes Einfamilienhaus, bei dem das Dach nicht fertig geworden ist. Weil das viele dafür nötige Geld, das im Haufen daneben aufgetürmt ist, dank der gestiegenen Baukosten und Bauzinsen einfach nicht mehr da ist und hinten und vorne nicht langt.

Der komplette Bericht und weiteres Material ist über den Gutachterausschuss im Rathaus erhältlich.

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags

Crown of India
OBERURSEL
- 2017 -

Genießen Sie verschiedene Menüs & Thalís

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Indisches Restaurant
Vorstadt 10 · Oberursel
Tel. 06171 - 9199771

Herzlichen Glückwunsch!
Der Gewinner des Gewinnspiels im Monat April heißt **Michael Godeck** und kommt aus **Oberursel**
Der Hochtaunus Verlag und „Stile Italiano“ gratulieren.

*** Oberursel geht aus!

Schlemmen & gewinnen

Der Mai ist gekommen und mit ihm der Genuss

Apfelweinwirtschaft
Apfelweinkellerei
Zum Rühl
mit Gartenwirtschaft

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN
Montag, Mittwoch – Freitag
11.30 - 14.30 Uhr &
17.00 - 22.30 Uhr
Samstag, Sonntag & Feiertag
11.00 – 22.30 Uhr
durchgehend geöffnet

Kurmainer Str. 50
61440 Oberursel
Tel. 06171/73477
www.zum-ruehl.de

Der Frühling ist da. Jetzt kann gepflegte Gastronomie auch wieder draußen erlebt werden. Es gibt in Oberursel und Weißkirchen einige Orte, wo sich Sonnenanbeter und Naturliebhaber wohlfühlen und gleichzeitig kulinarisch verwöhnt werden. Den Hunger nach den ersten Sonnenstrahlen sowie den nach leckeren Speisen und Getränken stillen, dies ist bei folgenden Lokalitäten garantiert möglich. Mit

Es gibt nichts, das nicht mit einem guten Essen gelöst werden kann.

Stile Italiano RISTORANTE

Adenauer Alle 2 • 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mi – Mo 11.30 – 22.00 Uhr • Di. Ruhetag

Blick auf die Vorstadt sitzt es sich gut auf der Terrasse des indischen Spezialitätenrestaurants „**Crown of India**“. Hier kann der Gast sich exotische Gerichte wie etwa Butter Chicken (pikant), ein im Lehmofen gegrilltes, eingelegtes Hähnchenbrustfilet mit Tomaten, Butter sowie Currysahnesauce schmecken lassen und dabei das Treiben im Städtchen beobachten. Genauso schön, aber auf dem Boden italienischer Tatsachen ist es im sardischen Restaurant „**Stile Italiano**“. Hier gibt es nichts, was nicht mit einem Lächeln und einem guten Essen gelöst werden kann. Unter der Pergola im Garten verweilen, sardische Besonderheiten oder feine Pasta sowie ausgesuchte Weine probieren. Unter Kastanien auf gemütlichen Bierbänken können in der Apfelweinwirtschaft „**Zum Rühl**“ nicht nur typisch Hessisches, sondern auch saisonale Gerichte wie etwa ein Gemüseomelette mit Käse überbacken, Salzkartoffeln und Salat bestellt werden. Dazu einen guten

Schoppen, und der Frühling ist tatsächlich da. Auch beim Italiener im Norden Oberursels „**Il Gondoliere**“ lässt sich der Frühling vortrefflich feiern. Im Freien im Innenhof des Dornbach-Zentrums oder auch drinnen im gemütlichen Restaurant wird der Gaumen etwa mit frischen Tagliolini mit Riesengarnelen oder Saltimbocca Parmigiana gestreichelt. Also nichts wie los hinaus in den kulinarischen gastronomischen Frühling.

il Gondoliere
PIZZERIA | TERRAZZA
GELATERIA

Unsere Eissaison ist eröffnet.
Eis aus eigener Herstellung

06171 2792424

Schellbachstr. 7 | 61440 Oberursel Dornbach Center | gegenüber Aldi Süd
täglich geöffnet von 11.30 bis 22.00 Uhr | www.ilgondoliere-ristorante.de

Himmlische Harfenklänge

Oberursel (aks). Der Kulturkreis feierte die 60-jährige Partnerschaft mit Epina-sur-Seine mit einem herausragenden Solokonzert der französischen Harfenistin Héloïse Carlean-Jones, die, international renommiert und ausgezeichnet, regelmäßig an Spielorten wie der Carnegie Hall und im Wiener Konzerthaus auftritt. Ihr Erscheinen in der Hospitalkirche mit ihrer herrlichen Harfe, deren Klang himmlische Sphären evozierte, sorgte für vollbesetzte Kirchenbänke, sehr zur Freude des Kulturkreis-Vorsitzenden Klaus Glatthorn, und des künstlerischen Leiters von Pro Musica, Rolf Kohlrausch. Bürgermeisterin Antje Runge betonte, wie wichtig Städtepartnerschaften, die seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs gepflegt werden, für die Völkerverständigung seien: „Es geht darum sich kennenzulernen!“ – heute sei das wieder wichtiger denn je, und besonders schön sei es, dies in einem Konzert zu erleben: „Musik baut Brücken, Musik verbindet, Musik braucht keine Sprache.“

Die junge, grazile Harfenistin mit ihren sehr zarten Händen entlockte gleich zu Beginn mit Gabriel Faurés Impromptu der Harfe ungewöhnlich temperamentvolle, rhythmische Töne mit teils japanischen Anklängen, die das Publikum auf eine aufregende Reise in die weite Welt der Musik entführten. Dabei würdigte ihr musikalisches Programm die französischen, russischen und britischen Partnerschaften Oberursels mit Komponisten wie Debussy, Tschairowsky und Britten. Carl Philipp Emanuel Bachs Solo für Harfe spielte sie leichthändig sanft, und so strahlte der Kirchenraum an diesem Nachmittag erfüllt von schönster Musik, die vielen zu Herzen ging. Debussys „Clair de Lune“ verlieh Carlean-Jones mit ihrem leidenschaftlichen Spiel eine besondere Magie. Sie stellte sich immer wieder vor das Publikum und erklärte in sehr gutem Deutsch die Geschichten zu den Musikstücken, die sie ausgesucht hatte. Die Fantasie der Oper „Eugen Onegin“, komponiert von der russischen Pianistin Ekaterina Walter-Kühne aus Deutschland, endete anders als in der Oper mit einem Happy-end. Die wogen-



Héloïse Carlean-Jones lädt mit ihrer Harfe in der Hospitalkirche zum Träumen ein. Foto: sura

den, mitreißenden Walzerklänge verführten zu einem kurzen Ausflug in prunkvolle zaristische Ballsäle.

Die Künstlerin, Schülerin von June Han, präsentierte die bestechende Schönheit ihres Instruments, der Harfe, übrigens Instrument des Jahres 2016, mit virtuoser Phrasierung und hoch sensibler Zupftechnik, für die es ein starkes Fingerspiel braucht. Man erfuhr von ihr, dass ihre Harfe 40 Jahre alt sei und dass Harfen schlecht altern, weil sie einem Zug von zwei Tonnen ausgesetzt sind.

Am Ende des Konzerts honorierten die Zuschauer ihren Auftritt mit einem begeisterten Applaus. Als Dankeschön spielte sie noch ein Stück von John Field, dem, wie sie sagt, „Erfinder der Nocturne, noch vor Chopin“. Beiseel nach solch berührenden Harfenklängen, die gerade in unsicheren Zeiten eine besondere Wohltat sind, ging man in der Abendsonne nach Hause, dankbar für diese wunderschöne Harfenmusik. Himmlische Harfenklänge

Geschichten für den Nachwuchs

Oberursel (ow). Ab Mai lädt die Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18, zu einer Vielzahl toller Veranstaltungen ein, die Kinder und ihre Familien gleichermaßen begeistern werden. Das bunte und abwechslungsreiche Programm der Kinderbücherei beginnt mit den Rabenschnabelgeschichten im Schulwald, Altenhöferweg 63. Am Dienstag, 7. Mai, liest Edith Nickel-Ruppmann von 16 bis 17.15 Uhr eine unterhaltsame Bilderbuchgeschichte vor. Anschließend basteln die Kinder gemeinsam mit Sabine Palinkas vom Schulwald mit Naturmaterialien. Die Teilnahme kostet vier Euro, sie ist kostenfrei mit Oberursel-Pass. Die „Rabenschnabelgeschichten“ mit Vorlesen und Basteln für Kinder von vier bis sieben Jahren mit der Puppenspielerin Edith Nickel-Ruppmann und ihrem frechen Begleiter, dem Raben Till finden von nun an regelmäßig jeden ersten Dienstag im Monat – außer in den Ferien – statt.

Ab sofort bietet die Stadtbücherei jeden dritten Donnerstag im Monat – außer in den Ferien – das neue Programm „Mit 3 dabei – Spaß mit Bilderbüchern!“ an. In diesem interaktiven Vorlese- und Erzählformat, präsentiert von Monika Mertens aus der Kinderbücherei und der Ehrenamtlichen Susanne Herrmann, werden Kinder von drei bis fünf Jahren im Wechsel mit dem faszinierenden Kamishibai-Erzähltheater oder einem Bilderbuchkino auf großer Leinwand verzaubert. Die Auftaktveranstaltung findet am Donnerstag, 23. Mai, von 16 bis 17 Uhr statt. Eine weitere Veranstaltung aus der neuen Erzähl- und Vorlesereihe für Kinder von drei bis fünf Jahren bietet die Stadtbücherei am Donnerstag, 20. Juni, von 16 bis 17 Uhr an. Der Eintritt beträgt jeweils vier Euro, frei mit Oberursel-Pass. Bei den „Rabenschnabelgeschichten im Frühsommer“

am Dienstag, 4. Juni, von 16 bis 17.15 Uhr bepflanzen die Kinder nach dem Vorlesen den Balkon der Kinderbücherei mit bunten Blümchen. Der Eintitt kostet vier Euro und ist frei mit Oberursel-Pass. Zusätzlich bietet die Stadtbücherei zwei spannende Workshops mit den Forscherfreunden für neugierige Kinder und Jugendliche an. Gestartet wird mit dem Minecraft-Workshop „Die Stadt der Zukunft mit Commandblöcken automatisieren!“ am Freitag, 17. Mai, von 17 bis 20 Uhr. Der Workshop richtet sich an Kinder und Jugendliche von zehn bis 14 Jahren, die bereits gute Grundkenntnisse in Minecraft haben. Die Kids finden für die Stadt der Zukunft kreative Lösungen mit Hilfe von Coding, Automatismen und Commandblöcken. Der Kostenbeitrag beträgt fünf Euro, die Veranstaltung ist kostenfrei mit Oberursel-Pass. Beim Workshop „Clever Coding mit Lego® Spike™ Essential“ am Freitag, 7. Juni, von 16 bis 19 Uhr können Kinder von sieben bis zehn Jahren ihre Kreativität entfalten. Unter der Anleitung der Forscherfreunde bauen die Teilnehmer LEGO®-Modelle und erwecken sie durch Programmierung zum Leben. Hier sind keine Vorkenntnisse erforderlich! Der Eintritt kostet fünf Euro und ist frei mit Oberursel-Pass.

Anmeldung mit E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Namen und Alter der Kinder ausschließlich im Internet unter www.oberursel-limdialog.de/stadtbucherei drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn. Die Plätze sind begrenzt. Bei Problemen hilft das Bücherei-Team weiter. Eltern können dabei sein, brauchen sich aber nicht anzumelden. Der Eintritt kann vor der Veranstaltung bezahlt werden. Weitere Infos unter Telefon 06171-62870 oder per E-Mail an buecherei@oberursel.de.

Konfirmation in der Kreuzkirche

Oberursel (ow). Die evangelische Kreuzkirchengemeinde Bommersheim, Goldackerweg 17, freut sich, dass am Sonntag, 5. Mai, in zwei Gottesdiensten die Konfirmanden den Segen Gottes erhalten. Der Gruppe I um 10 Uhr gehören Tala Dienst, Milena Ecker, Fynn Kühn, Henrike Kunzelmann, Emilia Pohl, Lia

Roßner, Mara Tomillo Dona und Juliette Vogel an, als Gruppe II sind um 11.30 Uhr Finn Biermann, Bosse Burkhard, Max Decken, Mylo Hieronymi, Emil Hirschfeld, Fabian Kaempf, Lina Müller, Moritz Schlotmann, Cäcilia Schönfeld, Felix Schröder, Celina Schweig und Ben Vahle an der Reihe.

Stierstädter Volksradfahren am 5. Mai

Oberursel (ow). Am Sonntag 5. Mai, veranstaltet der RV Stierstadt bei hoffentlich schönem Wetter das 42. Stierstädter Volksradfahren. Start und Ziel ist im ehemaligen Schulhof der Grundschule Stierstadt, Zufahrt über den Kiesweg. Gestartet werden kann von 10 bis 12.30 Uhr, das Startgeld beträgt 2,50 Euro. Für zwei Runden a zehn Kilometer auf der markierten Rundstrecke gibt es eine Auszeichnung. Die Strecke ist familienfreundlich. Die fünf stärksten Gruppen erhalten je einen Pokal und werden um 13.30 Uhr im Rahmen einer Siegerehrung bekanntgegeben. Die stärkste Gruppe erhält zusätzlich einen Wanderpokal des RV Stierstadt, der nach dreimal aufeinanderfolgendem Gewinn in das Eigentum dieser Gruppe übergeht. Für die Stärkung aller Teilnehmer und deren Begleitung wird

im Schulhof gegrillt und Kuchen verkauft. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

Bereits am Donnerstag, 11. April, ist der Radtreff in die Saison gestartet. Treffpunkt ist jeden Donnerstag um 18.30 Uhr in der Gartenstraße 5 beziehungsweise am Feuerwehrgerätehaus Stierstadt. Verschiedene Gruppen (20 und 30 Kilometer) fahren wechselnde Strecken, wobei unter Beachtung der Verkehrsregeln möglichst viel Weg in Feld und Flur zurückgelegt wird. Wer Spaß am Radfahren hat und jeder, der sich die Strecken zutraut, darf vorbeikommen. Gä wirdste sind immer ohne Anmeldung willkommen. Bitte beachten, dass pünktlich losgefahren, daher empfiehlt es sich, immer etwas früher am Treffpunkt zu sein.

Frühlingsfest der Feuerwehr Mitte

Oberursel (ow). Am ersten Mai-Wochenende feiert die Freiwillige Feuerwehr Oberursel-Mitte in ihrem Gerätehaus, Marxstraße 24, ihr beliebtes Frühlingsfest.

Es beginnt mit dem „Rock im Spritzenhaus“ am Freitag, 3. Mai. Die Band „Hole Full Of Love“ entführt zu AC/DC in den 70ern. Als Vorband tritt die Oberurseler Band „Voll daneben“ auf, bekannt unter anderem vom Orscheler Sommer und von der Bühne des Vereins „Windrose“ beim Brunnenfest. Der Eintritt kostete 16 Euro im Vorverkauf und 17,50 Euro an der Abendkasse. Einlass ist ab 18 Uhr.

Am Samstag, 4. Mai, kommen alle Party-Fans auf ihre Kosten. „Roy Hammer und die Pralines“ sind Meister des Spitzenentertainments mit den Perlen des deutschen Schlagers. Hits der 60er- und 70er-Jahre sind ihr Markenzeichen, aber auch die Neue Deutsche Welle verstehen sie gekonnt in Szene zu setzen. Trude Blume – ein besonderer Wirbelsturm auf der

Bühne – interpretiert ebenso Marianne Rosenberg wie auch Nena gekonnt mit Leib und Seele. Der Eintritt kostet 18 Euro im Vorverkauf und 19,50 Euro an der Abendkasse. Einlass ist ab 18 Uhr.

Für beide Musikveranstaltungen können Karten im Internet unter www.feuerwehr-oberursel.de bestellt werden. Zusätzlich erfolgt der Vorverkauf bei Henrichs Lotto Laden, Hohe Marktstraße 4, und in der Brennerei Burkard, Weidengasse 8. Der Vorverkauf in den Geschäften läuft bereits.

Der Tag der offenen Tür beginnt am Sonntag, 5. Mai, um 11 Uhr. Außer Aktionen von Mini- und Jugendfeuerwehr wird ein sehr abwechslungsreiches Programm die Besucher über die Arbeit der Feuerwehr informieren. Musikalisch unterhält der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Oberursel-Stierstadt und die Jugendbrassband des Karnevalvereins „Frohsinn“. Für Speisen und Getränke ist an allen Tagen bestens gesorgt.

Stadtspaziergang „Grüner Weg“

Oberursel (ow). Der Grüne Weg wird am Sonntag, 5. Mai 2024, um 15 Uhr im Foyer des Rathauses eröffnet. Nach einer Begrüßung und Einführung geht es zu ausgewählten Stationen des Grünen Wegs, die eingeweiht werden, und das Konzept des Grünen Wegs wird vorgestellt. Bei gutem Wetter ist ein gemeinsamer Abschluss um 16.30 Uhr auf dem Marktplatz geplant, bei schlechtem Wetter im Rathaus. „Zum Grünen Weg wird es einen kleinen Veranstaltungskalender mit Kräuterwanderungen, Apfelweinverkostungen, und Kunst-Events geben“, freut sich Verena Herzberger, Projektleiterin für Nachhaltigkeit und

Fördermittel bei der Oberurseler Wirtschaftsförderung und verantwortlich für den digitalen Hintergrund des Grünen Weges, eröffnet. „Der Stadtspaziergang ist ein Teil der Förderprogramme Zukunft Innenstadt und macht die Themen und Umsetzungen der Förderprogramme erlebbar. Zudem trägt der Stadtspaziergang auch dazu bei, den Aufenthalt in der Innenstadt Oberursels zu verschönern und vermittelt historisches Wissen und Fakten über Pflanzen und Natur“, erklärt Bürgermeisterin Antje Runge. Der Künstler Jan-Malte Strijek hat für den Weg über 15 Stromkästen mit Grünen Motiven gestaltet.

Filmabend in Heilig Geist

Oberursel (ow). Am Donnerstag, 2. Mai, um 19 Uhr zeigt die evangelische Heilig-Geist-Kirchengemeinde, Dornbachstraße 45, passend zur kommenden Fußball-EM einen Film, der im Sommer 1954 spielt. In einer Bergarbeitersiedlung in Essen sieht der elfjährige Matthias Lubanski mit seiner Mutter und den Geschwistern der Rückkehr des Vaters aus sowjetischer Kriegsgefangenschaft entgegen. Der fußballbegeisterte Junge hat in dem Nationalspieler Helmut Rahn ein Idol und einen Ersatzvater gefunden. Rahn bestätigt ihm, dass er nur gewinnen kann, wenn Matthias als

Maskottchen bei den Spielen dabei ist. Während Sepp Herberger und seine Elf zur WM in die Schweiz fahren, steht die Familie Lubanski vor einer Zerreißprobe, der Vater bleibt nach seiner Rückkehr verschlossen und aggressiv. Als die deutsche Mannschaft ins Finale einzieht, will Matthias unbedingt nach Bern, um Rahn Glück zu bringen doch der Vater hat dafür kein Verständnis. Heilig Geist lädt ein, in gemütlicher Atmosphäre den Film zu sehen und ins Gespräch zu kommen. Für Knabbereien und Getränke ist gesorgt. Der Eintritt ist frei, eine Spende erwünscht.

ADFC on Tour

Oberursel (ow). Der ADFC Oberursel/Steinbach lädt zu drei Fahrradtouren ein. Am Samstag, 4. Mai, geht's zum Frühstück auf dem Laupus Hof. Treffpunkt für die 33-Kilometer-Tour ist um 9.30 Uhr am Bahnhof Oberursel. Am Sonntag, 5. Mai, steht eine 33 Kilometer lange Halbtagestour zum Lohrberg auf dem Programm. Treffpunkt ist um 12 Uhr am Bahnhof Oberursel. 50 Kilometer lang ist die „Vatertag-Halbtagestour zum Europaviertel am Donnerstag, 9. Mai. Treffpunkt ist um 11 Uhr am Rathausplatz in Oberursel.

Trauercafé ist geöffnet

Hochtaunus (how). Die Hospizgemeinschaft Arche Noah Hochtaunus und der Bad Homburger Hospiz-Dienst bieten einen offenen Trauerkreis an. Das kostenlose Trauercafé im Gemeindehaus in Neu-Anspach, Hans-Böckler-Straße 1, ist am Dienstag, 7. Mai, und weiterhin an jedem ersten Dienstag im Monat von 17 bis 18.30 Uhr geöffnet, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Infos unter Telefon 06174-6396692 und 06172-8686868.

Frauenselbsthilfe

Hochtaunus (how). Die Frauenselbsthilfe Krebs macht zum nächsten Gruppentreffen einen Ausflug mit der Bahn nach Bad Soden. Nach einer Führung zu den Heilquellen und einer Stärkung steht ein Austausch in der Klinik auf dem Programm. Anmeldung per E-Mail an treffen@fsh-badhomburg1.de oder unter Telefon 01573-6252620. Das reguläre Gruppentreffen am 2. Mai in der Unterkirche der Erlöserkirche findet nicht statt.

Taunus-Tiflis-Treffen

Hochtaunus (how). Der Förderverein Taunus-Tiflis lädt für Mittwoch, 8. Mai, um 19 Uhr zum Stammtisch ins Restaurant „Stile Italiano“, Adenauerallee 2 in Oberursel, ein. Willkommen sind Mitglieder, Freunde und interessierte Bürger. Anmeldung im Internet unter www.taunus-tiflis.de oder unter Telefon 06172-44756.



Los geht's – Start zur 33. Auflage des Feldberglaufs an der Hohemark in Oberursel. Foto: fk

Großes Starterfeld beim Lauf hinauf auf den Feldberg

Hochtaunus (fk). Aufwärtstrend beim Feldberglauf: Mit 252 Meldungen gab es bei der bereits 33. Auflage der beliebten Veranstaltung ein Plus von rund zehn Prozent gegenüber dem Vorjahr. Ein Blick in die Ergebnisliste zeigt aber, dass die Spitzenzeiten bei den Männern und Frauen im wahrsten Sinne des Wortes nicht „Schritt halten“ konnten und gegenüber der letzten Auflage klar zurückblieben. Hauptgrund dafür war sicherlich, dass am vorigen Wochenende die deutschen Berglauf-Meister ermittelt wurden und die sonst immer sehr stark vertretenen Top-Athleten des SSC Hanau Rodenbach nahezu komplett einen Bogen um den Feldberg machten. So reichten Bastian Liewig (Tria Team DSW Darmstadt/M40) 44:33 Minuten für die 9,7 Kilometer (585 Höhenmeter), um sich auf dem höchsten Taunusgipfel als Sieger feiern zu lassen. Zum Vergleich: Marius Abele

(SSC) markierte 2023 hervorragende 39:34 Minuten. Hinter dem siegreichen Triathleten aus Südhessen war Benjamin Löw (Trailbudies Hessen/M30) mit 44:54 Minuten nur ein paar Sekunden länger unterwegs. Das Podium der Top-Drei komplettierte Tobias Hartig (Bruse Sauerland Ski Team/2. M30) mit 45:02 Minuten.

Bereits als Fünfte der Gesamtwertung überquerte Kerstin Bertsch (SCC Hanau-Rodenbach/W35) nach 46:49 Minuten die Ziellinie und trat damit die Nachfolge von Franziska Althaus (TV Waldstraße Wiesbaden/45:07 min.) an. Julia Morlok (TSV Krofdorf-Gleiberg/W20) konnte nach 48:33 Minuten wieder durchatmen, während Kerstin Domachowski (Schmitt/1. W50) in 52:15 Minuten „ganz oben“ war. Auch die Resultate von Prisca Lepper-Schwarzer (RFC Oberstedten/2. W55 mit 1:00:22 std.), Nardi Merdes (TV Oberstedten/3. W20 mit 1:02:03 std.), Anette Roth (SGV Köppern/5. W50 in 1:14:15 std.) und Kathi Welter (Oberursel/8. W50 mit 1:22:43 std.) konnten sich allemal sehen lassen.

Bei den Männern gefiel Florian Kaltenbach (IG Trailrunning Taunus) als Siebter der Endabrechnung. Er holte sich in 47:54 Minuten auch noch den Altersklassensieg in der M45. Sebastian Kleemann (TV Oberstedten/13.) war nach 49:25 Minute als Zweiter bei den M20ern auf dem Feldberg. Die gleiche Platzierung, jedoch in der M50, stand für den Bad Homburger Martin Gillner (55:11 min.) auf der Urkunde. Auch Bernhard Kindelbacher (SC Oberursel/M60) konnten nach 55:11 Minuten „Silber“ in Empfang nehmen. Unter der „Schallmauer“ von 60 Minuten blieben auch noch Jürgen Windecker (Bergwacht Großer Feldberg/5. M50) mit 57:53 Minuten sowie Andreas Weber (TV Oberstedten/7. M20) in 58:48 Minuten. Werner Krahe (TV Weißkirchen/1:09,01 Stunden) landete bei den M70ern auf dem undankbaren vierten Platz. Die komplette Ergebnisliste mit allen Zeiten und Platzierungen ist im Internet unter www.volkslauf.de abrufbar.



Prisca Lepper-Schwarzer (RFC Oberstedten) beendet den Feldberg-Gipfelsturm als achtschnellste Frau und Zweite in der Altersklasse W55. Foto: fk

Die aktuellen Fußballtermine

Verbandsliga Süd: DJK Sportfreunde Bad Homburg – Rot-Weiß Walldorf (So., 15.00).

Gruppenliga Frankfurt/West: FC Tempo Frankfurt – FSV Friedrichsdorf (Sa., 18.00), FC 09 Oberstedten – FC Neu-Anspach, FV Stierstadt – FC Karben, SV Gronau – FC Olympia Fauerbach (alle So., 15.00), SG Ober-Erlenbach – FC Kalbach, Spvgg. 03 Fehenheim – SKV Beienheim, 1. FC-TSG Königstein – FV Bad Vilbel, Spvgg. 05 Oberrad – SV Bosnien/Herzegowina, Türkischer SV Bad Nauheim – FG 02 Seckbach (alle So., 15.30).

Kreisoberliga Hochtaunus: SG Oberhöchstadt – FSV Steinbach (Do., 20.00), Usinger TSG – FC Neu-Anspach II, TSV Vatsanpor Bad Homburg – FC Mammolshain, SC Eintracht Oberursel – SG Eschbach/Wernborn, SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg – FSV Friedrichsdorf II (alle So., 15.00), SG Westerfeld – SV Teutonia Köppern (So., 15.30).

Kreisliga A Hochtaunus: FSG Merzhausen/Weilnau/Weilrod – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach II (Do., 19.30), 1. FC-TSG Königstein II – SG Eintracht Feldberg (So., 13.00), SG Ober-Erlenbach II – EFCV Kronberg, FV Stierstadt – SG Eschbach/Wernborn II (beide

So., 13.15), SV Seulberg – SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg II, TV Burgholzhausen – SGK Bad Homburg (beide So., 15.00).

Kreisliga B Hochtaunus: Usinger TSG II – FC 06 Weißkirchen II (So., 12.45), SC Eintracht Oberursel II – FSG Laubach/Grävenwiesbach/Mönstadt/Niederlauken, SG Oberhöchstadt II – SG Hundstadt (beide So., 13.00), SG Westerfeld II – TV Burgholzhausen II (So., 13.15), SV Bommersheim – SV Seulberg II (So., 15.00).

Kreisliga C Hochtaunus: SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach III – 1. FC 04 Oberursel II (Fr., 20.00), FC 09 Oberstedten II – FSV Steinbach II (So., 12.45), TSV Vatsanpor Bad Homburg II – FC Mammolshain II (So., 13.00), FSG Merzhausen/Weilnau/Weilrod II – SV Teutonia Köppern III (So., 13.15).

Frauen-Gruppenliga Gießen/Marburg: FC Weimar/Lahn – SG Westerfeld (Sa., 17.00).

Frauen-Kreisoberliga Frankfurt: 1. FFV Oberursel – Spvgg. 08 Bad Nauheim (Sa., 17.00).

Frauen-Kreisliga A Hochtaunus: EFC Kronberg – FC Dietzenbach, FC Laubach – FV 09 Eschersheim (beide Sa., 18.00).
Frauen-Kreisliga B Frankfurt: SG Westerfeld II – TV Burgholzhausen (Sa., 18.00). (gw)

Mühsamer 33:29-Sieg vor dem Derby gegen Münster

Oberursel (js). Im vorletzten Heimspiel der Saison haben sich die Handballer der TSG Oberursel ihrem Publikum nicht gerade überzeugend präsentiert. Eine Woche vor dem mit Spannung erwarteten Derby gegen die TSG Münster offenbarte die TSGO Schwächen, die ihr dann zum Verhängnis werden könnten. Vom Arbeitssieg wird nach solch holprigen Abläufen gerne gesprochen, zumal er gegen das bisher sieglose Schlusslicht TSV Griedel nur mühsam zustande kam. Bis zehn Minuten vor dem Schlusspfiff war der kämpferisch starke Gast immer wieder dran, ehe nach zwei Treffern von Luca Gogolin zum 30:26 Freude auf der Auswechselbank, auf der Florian See nach seiner Sperre wieder als Coach agierte, die Skepsis ablöste. Der 33:29-Endstand klingt souveräner als es das Spiel war. Die Serie der Spiele mit schwacher Anfangsphase setzte sich auch gegen Griedel fort. In der Abwehr nicht der richtige Zugriff, vorne ohne die nötige Tiefe im zu breit angelegten Spiel, fasst Spielmacher Wienand die erste Halbzeit zusammen. Wieder lag die TSGO

schnell mit 3:6 zurück, erst nach 18 Minuten gelang kurzfristig die Trendwende zur eigenen Führung über 11:10 zum 15:12, ehe Griedel zur Halbzeit wieder mit 17:16 in Front lag. Positiv aufgefallen in dieser Phase ist vor allem Robert Oliver Avemann mit sechs Toren. Nach der Pause spielten sich bei dann stabilerer Abwehr Timo Günther, Richard Diessner (je vier Feldtore) und Niklas Haupt mit 100-Prozentquote bei vier Siebenmetern in den Vordergrund. Ab der 33. Minute (18:17) lag Oberursel dann stets knapp vorne und brachte das Spiel ungefährdet über die Runden. Im letzten Spitzenspiel der Saison vor voraussichtlich großer Kulisse muss das Aufsteigerteam von Trainer See aber eine Schippe drauflegen: Um inoffizieller „Taunus-Meister“ zu werden und sich den noch möglichen vierten Platz in der Endtabelle der Landesliga zu greifen. Dafür muss allerdings am Samstag um 19.30 Uhr in der Hochtaunushalle Bad Homburg die Leistung abgerufen werden, mit der im Laufe der Saison Punkte gegen fast alle Top-Teams der Liga eingesammelt wurden.

1. FFV Oberursel spielt 4:0 in Kassel

Oberursel (gw). Mit einem klaren 4:0-Erfolg haben die Fußball-Frauen des 1. FFV Oberursel am Samstag beim TSV Kassel am 16. Spieltag in der Kreisoberliga Frankfurt beim Tabellen-Schlusslicht den erhofften fünften Saisonsieg eingefahren. Drei der vier Tore hat Lara Kaiser erzielt, die in Biebergemünd-Kassel in der 19., 37. und 81. Minute erfolgreich war. Den Treffer zur 3:0-Führung der Privat-Elf erzielte Mannschaftsführerin Louisa Renowitzki in der 63. Minute per Elf-

meter. Zum letzten Heimspiel der Saison 2023/24 erwarten Oberursels Fußballerinnen am Samstag um 17 Uhr den Tabellenzweiten Spvgg. 08 Bad Nauheim auf der Sportanlage an der Bleibiskopfstraße.

Die zweite Frauen-Mannschaft hat ihr Heimspiel gegen den Tabellenzweiten FC Kaichen in der Kreisliga B Frankfurt mit 0:3 verloren und bestreitet ihr nächstes Spiel am Himmelfahrtstag, 9. Mai, um 14 Uhr gegen den 1. Rödelsheimer FC 02 ebenfalls auf eigenem Platz.

Lena und Lia im Verbandsentscheid

Oberursel (ow). Gleich zwei Turniere standen für die Tischtennisspielerinnen Lena Giese und Lia Steinweden in Driedorf auf dem Plan. Los ging es mit den Bezirksjahrgangsmesterschaften der Mädchen in der Altersklasse zehn. Inmitten hochklassiger Konkurrenz erkämpfte sich Lia einen achtbaren fünften Platz. Lena konnte sich sogar für das Halbfinale qualifizieren und hatte somit einen Platz auf dem Siegerpodest sicher. Hier musste sie sich jedoch der späteren Gesamtsiegerin Sophie Hornung (Biebrich) geschlagen geben und belegte in der Gesamtwertung einen hervorragenden dritten Platz.

In Driedorf ging es beim Bezirksentscheid mit den Mini-Meistern weiter. Ole Eikenberg (Altersklasse Jungen bis acht Jahre) und Jonah Barleben (Altersklasse elf bis zwölf) verstärkten das Team des TV Stierstadt. Trotz guter Technik und kontrolliertem Ballgefühl reichte es für beide diesmal nicht für das Halbfinale in ihrer Konkurrenz. Anders machten es ihre Teamkameradinnen Lia und Lena. Lia zog mit nur einer Niederlage als Gruppenzweite ins Halbfinale ein, und auch Lena gelang es, ungeschlagen als Gruppenerste ins Halbfinale einzuziehen. Hier kam es zum direkten Aufeinandertreffen der beiden Vereinskameradinnen, das Lena mit 3:0 Sätzen für sich entschied.

Im Finale traf Lena erneut auf Sophie Hornung. In einem spannenden Finale lieferten sich die beiden Konkurrentinnen schöne und hart umkämpfte Ballwechsel. Sophie entschied das Endspiel für sich und sicherte sich damit den Sieg. Somit freuten sich Lena über Platz zwei und Lia über Platz drei in ihrer Altersklasse. Für beide Stierstädterinnen geht es

nun zum hessischen Verbandsentscheid der Mini-Meisterschaften am 4. Mai in Schotten. Ole, Jonah, Lena und Lia haben jeweils tolle Leistungen gezeigt, die nicht nur am Tischtennistisch zu sehen war, sondern auch beim Anfeuern und Unterstützen untereinander.



Lia Steinweden, Lena Giese und Ole Eikenberg (v. l.) zeigen bei den Bezirksjahrgangsmesterschaften tolle Leistungen. Foto: TVS

Sport in Kürze

Baseball: In der 2. Bundesliga Süd-West haben die Bad Homburg Hornets im ersten Doubleheader mit dem neuen Spielertrainer Eduardo Guzmán am Sonntag gegen die Mainz Athletics II zunächst mit 9:7 gewonnen und die zweite Begegnung mit 5:11 verloren.

Judo: Die Männer der HTG Bad Homburg haben am zweiten Kampftag in der 2. Bundesliga beim Judo-Team Rheinland in Bad Ems mit 11:3 gewonnen. Der Heimkampf am 1. Juni gegen den ESV Ingolstadt findet im Rahmen der Feiern zum 70-jährigen Bestehens der Judoabteilung statt.

Turnen: Am kommenden Wochenende, 4. und 5. Mai, richtet der TV Kalbach die Hessischen Landesfinals im Gerätturnen für den

weiblichen Bereich aus. Qualifiziert haben sich auch 13 Turnerinnen aus dem Turngau Feldberg.

Fußball: Auf der Sportanlage der SG Oberhöchstadt findet am kommenden Montag, 6. Mai, um 18 Uhr der 5. Trainingsdialog der DFB-Stützpunkte statt, der unter dem Motto „Spielen auf mehreren Feldern“ steht. Eine Teilnahme ist nicht erforderlich, jeder Interessierte kann teilnehmen.

Fußball: Der Kreis-Schiedsrichtertag 2024 findet am Mittwoch, 8. Mai, im Vereinsheim der Sportanlage „Wiesborn“ in Bad Homburg statt und beginnt um 19 Uhr. An diesem Abend wird ein neuer Kreisschiedsrichter-Ausschuss gewählt. (gw)



PIETÄTEN

Die Bande der Liebe
werden mit dem Tod nicht durchschnitten.
Th. Mann

Seit über 50 Jahren Ihr vertrauenswürdiger Helfer und
Berater in den schweren Stunden des Abschieds.

Pietät Jamin

Liebfrauenstraße 4a · 61440 Oberursel

Telefon 0 61 71 / 5 47 06

Sie erreichen uns zu jeder Tages- und Nachtzeit
auch an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen.

BESTATTUNGS-INSTITUT W. SCHWARTZ

Fachgeprüfter Bestatter



Erd-, Feuer- und Seebestattung
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland · Vorsorge Versicherungen

Beethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)
Tag & Nacht · Telefon 0 61 71 - 5 47 92



KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR OBERURSEL



Ev. Christuskirche

Oberhöchstader Straße 18b

Pfarrer Reiner Göpfert

Gemeindebüro: Oberhöchstader Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Mi. 13 bis 17 Uhr,
Do. 8.30 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160 oder 0171-2225235
E-Mail: ev.gemeindebuero.oberursel@ekhn-net.de
www.christuskirche-oberursel.de

Sonntag, 5. Mai

10.30 Uhr Gottesdienst mit Kirchencafé
(Göpfert)



Ev. Versöhnungskirche Stierstadt/Weißkirchen

Weißkirchener Straße 62

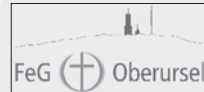
Pfarrer Klaus Hartmann
Pfarrerinnen Evelyn Giese

Gemeindebüro: Weißkirchener Straße 62
Bürozeiten: Mo., Di., Mi. u. Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-72488

E-Mail: gemeindebuero@versoehnungsgemeinde.de
www.versoehnungsgemeinde.de

Sonntag, 5. Mai

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
(Reinke)



Freie ev. Gemeinde

Bommersheimer Straße 74

Tobias Lenhard

Sprechzeiten: Do. 15 bis 17 Uhr
Telefon: 06171-26733
E-Mail: info@oberursel.feg.de
www.oberursel.feg.de

Sonntag, 5. Mai

10 Uhr Gottesdienst (Janzen)



International Christian Fellowship of the Taunus

Hohemarkstraße 75

Carsten Lotz

Telefon: 06171-923143
www.icf-frankfurt.com

Sonntag, 5. Mai

10.30 Uhr englischer Gottesdienst



Alt-Kath. Franziskus-Kirche

Geschwister-Scholl-Platz

Christopher Weber

Gemeindebüro: Alt-Katholische Gemeinde
Frankfurt, Basaltstraße 23, 60487 Frankfurt/Main
Telefon: 069-709270
E-Mail: frankfurt@alt-katholisch.de
www.frankfurt.alt-katholisch.de

Sonntag, 5. Mai

kein Gottesdienst



Ev. Kirche Oberstedten

Kirchstraße 28

Anika Rehorn

Gemeindebüro: Weinbergstraße 25
Bürozeiten: Di. 9 bis 13 Uhr, Do. 17 bis 19 Uhr
Telefon: 06172-37294
E-Mail: kirchengemeinde.oberstedten@ekhn.de
www.evangelisch-oberstedten.de

Sonntag, 5. Mai

10.30 Uhr Konfirmation II
(Rehorn/Müller-Praefke)



Ev. Auferstehungskirche

Ebertstraße 11

Pfarrer Jan Spangenberg

Telefon: 06171-25917, 0173-9151897
Gemeindebüro: Oberhöchstader Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Mi. 13 bis 17 Uhr,
Do. 8.30 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: gemeindebuero.oberursel@ekhn.de
www.auferstehungskirche-oberursel.de

Sonntag, 5. Mai

17 Uhr Punkt-5-Gottesdienst
(Spangenberg/Buchsein)



Ev. Heilig-Geist-Kirche

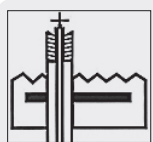
Dornbachstraße 45

Stefanie Eberhardt

Gemeindebüro: Dornbachstraße 45
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-910733
E-Mail: ev.heilig-geist-kirche.oberursel@ekhn-net.de

Sonntag, 5. Mai

9.30 Uhr Vorstellungsgottesdienst
der Konfirmanden (Eberhardt)



Ev. Kreuzkirche Bommersheim

Goldackerweg 17

Pfarrer Ingo Schütz

Gemeindebüro: Goldackerweg 17
Bürozeiten: Mi. 15 bis 17 Uhr,
Frei. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-6987831
E-Mail: kreuzkirche.oberursel@ekhn.de
ev-kreuzkirche-oberursel.ekhn.de

Sonntag, 5. Mai

10 Uhr Konfirmationsgottesdienst I
11.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst II
(Schütz/Houba)



Ev. St.-Georgs-Kirche Steinbach

Kirchgasse 5

Pfarrer: Herbert Lüdtko
Pfarrerinnen: Evelyn Giese

Gemeindebüro: Untergasse 29
Bürozeiten: Di. 16 bis 18 Uhr,
Do. 8 bis 12 Uhr, Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-74876
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de

Sonntag, 5. Mai

10 Uhr Gott in Musik und Stille
in St. Georg (Eilers)



Ev.-Lutherische St.-Johannes-Gemeinde

Altkönigstraße 154

Vakanzpfarrer Michael Ahlers

Telefon: 06171-24977
E-Mail: pfarrer@selk-oberursel.de

Sonntag, 5. Mai

10 Uhr Hauptgottesdienst (Neddens)



Klinik Hohe Mark

Friedländerstraße 2

Annette Schübler

Telefon: 06171-2047040
www.hohemark.de

Sonntag, 5. Mai

10 Uhr Gottesdienst



Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten®

Adventgemeinde
Schulstraße 38

Stefan Löbermann
Telefon: 0151-40653514
www.adventisten-oberursel.de

Samstag, 5. Mai

10 Uhr Gottesdienst (Löbermann)



New Life Church Oberursel

Hedwigsaal
Freiherr-vom-Stein-Straße 8

Lennart Claus

Telefon: 0157752-10713
www.nlchurch.de

Sonntag, 5. Mai

10.30 Uhr Gottesdienst

PFARREI ST. URSULA

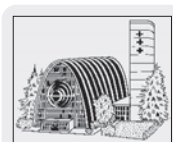


Pfarrei St. Ursula Oberursel/Steinbach

Marienstraße 3

Andreas Unfried

Zentrales Pfarrbüro: Marienstraße 3
Bürozeiten: Mo. bis Do. 9 bis 12 Uhr,
und 15 bis 18 Uhr
Frei. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-979800
E-Mail: st.ursula@kath-oberursel.de
www.kath-oberursel.de



Kath. Kirche St. Hedwig Oberursel-Nord

Eisenhammerweg 10

Samstag, 4. Mai

9 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)
18 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)

Sonntag, 5. Mai

9 Uhr Erstkommunion (Matthäus)



Kath. Kirche St. Aureus und Justina Bommersheim

Lange Straße 106

Sonntag, 5. Mai

9.30 Uhr Wortgottesfeier (Schwalbe)



Kath. Kirche St. Bonifatius Steinbach

Untergasse 27

Sonntag, 5. Mai

9.30 Uhr Wortgottesfeier (Schmitt)

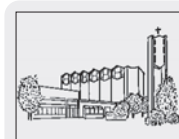


Kath. Kirche St. Sebastian Stierstadt

St.-Sebastian-Straße 2

Sonntag, 5. Mai

9 Uhr Erstkommunion (Unfried)



Kath. Kirche St. Crutzen Weißkirchen

Bischof-Brand-Straße 13

Sonntag, 5. Mai

11 Uhr Erstkommunion (Unfried)



Kath. Kirche St. Petrus Canisius Oberstedten

Landwehr 3

Sonntag, 5. Mai

9 Uhr Erstkommunion (Reichert)



Kath. Kirche St. Ursula Oberursel-Altstadt

Marienstraße 3

Sonntag, 5. Mai

11 Uhr Wortgottesfeier (Borgmeyer)



Kath. Kirche Liebfrauen

Berliner Straße/Herzbergstraße 34

Sonntag, 5. Mai

11 Uhr Erstkommunion (Matthäus)



WIR GEDENKEN

Entsetzlich unersetzlich.
Du fehlst! Das ist alles, was wir sagen können.

Buba (Willi) Bubser

*14.04.1930 †22.04.2024

Ich gehe jetzt heim,
wo schon jemand auf mich wartet.
Doch meine Liebe zu euch stirbt nicht.
Wir werden euch vom Himmel aus lieben,
wie wir es auf Erden getan haben.

In ewiger Liebe
Kerstin & Frank
Elisha mit Elijah
Nici & Cheyenne
Achim & Waltraud
Sven & Sandra

Wer mit uns Abschied nehmen möchte, kommt am Dienstag, 07. Mai um 14.00 Uhr in die ev. Kirche in Oberstedten. Die anschließende Urnenbeisetzung findet auf dem alten Friedhof statt.

Kerstin Grimm, Hohemarkstr. 45, 61440 Oberursel.

Aufbruch im Umbruch: Dekanin Juliane Schüz ins Amt eingeführt

Hochtaunus (how). Am 1. April hat Pfarrerin Dr. Juliane Schüz ihre Tätigkeit als Dekanin im Evangelischen Dekanat Hochtaunus aufgenommen. Vor Kurzem wurde sie deshalb in Oberursel von Propst Oliver Albrecht feierlich in ihr neues Amt eingeführt. Rund 400 Gäste feierten mit ihr einen Festgottesdienst in der Oberurseler Christuskirche. Mit Gottes Segen und vielen guten Wünschen aus den Grußworten gehen Juliane Schüz und die evangelische Kirche im Hochtaunus jetzt gemeinsam in die Zukunft.

Es war ein froher, festlicher Gottesdienst, mit dem Juliane Schüz in ihr Amt als Dekanin der evangelischen Kirche im Hochtaunus eingeführt wurde. Die vielen Mitwirkenden aus dem Dekanat – von der Dekanatsjugend über die Nachbarschaftsräume bis hin zu Kollegen aus dem Dekanat – und aus vorigen Stationen des Lebens als Pfarrerin zeigten schon den Weg auf, den Dekanin Juliane Schüz gehen will: „Kirche lebt von Vielfalt und Kirche entsteht im Dialog.“ Mehr als 90 Musiker aus dem evangelischen Kinder- und Jugendchor Oberursel, einem eigens zusammengerufenen Festchor und den Posaunenchor des Dekanats begleiteten mit abwechslungsreichen Stücken zwischen Gospel und Bachchoral die Festgemeinde und Juliane Schüz in die Zusammenarbeit auf beiden Seiten des Taunuskamms.

In seiner Einführungsrede freute sich Propst Oliver Albrecht für beide Seiten über den Start von Juliane Schüz als Dekanin für den Hochtaunus. So gewinne das Dekanat eine Dekanin, die beide Seite der anstehenden Transformation gut kenne – die beschlussfassende durch ihre Tätigkeit in der Landessynode und die umsetzend-gestalterische durch ihre Zeit als Gemeindepfarrerin in Oestrich-Winkel. „Du bist zu Hause in den Leitungsgremien genauso wie in den Kirchengemeinden am Ort“, sagte Oliver Albrecht zur Dekanin. „Du kennst die oft traurigen Abschiede von Vertrautem, aber du willst die zuversichtlichen Aufbrüche so gestalten, dass die Menschen hier gesund und fröhlich bleiben. Und du bringst alle Voraussetzungen mit, das gut hinzubekommen.“

„Wir leben in einer Zeit der Umbrüche“, startete Dekanin Juliane Schüz ihre Predigt, in der jeder und jede Einzelne – egal ob wanderlustig oder veränderungsmüde – mitgehen müsse in eine neue Zeit, gesellschaftlich wie kirchlich. „Wir stehen am Übergang in diese neue Zeit, ja wir sind schon mittendrin“, so Juliane Schüz. „Am Beginn meiner Amtszeit frage ich mich: Mit welchem Bild möchte ich mich in diesem Umbruch orientieren? Welches Bild können wir als Christen in dieser Region vor uns haben, um in diese Zukunft zu gehen?“ Ihre Antwort darauf findet sich im Buch Josua Kapitel 1 im Vers 9: „Sei nur getrost und fröhlich, lass dir nicht grauen und entsetze dich nicht, denn der Herr, dein Gott, ist mit dir, in

allem, was du tust.“ Aus diesem Vers leite sich eine dreifache Zusage ab, die die Menschen durch die vor uns liegende Zeit des Umbruchs leiten könne: „Erstens: Wir irren nicht durch diese Zeit. Wir haben einen Auftrag, den Auftrag Kirche Jesu Christi zu sein in aller Pluralität und die frohe Botschaft zu verkünden“, untermauerte sie diese Zusage. „Zweitens ist uns Gottes Wort gegeben in der Bibel. Es gibt Orientierung. Es ist dabei freilich stets neu auszulegen.“ Und drittens sei Gott bei allem an unserer Seite und begleite uns. Zwar sei dies kein Versprechen einer rosigen Zukunft, aber eine Zusage, mit der auch schwierige Zeiten durchstanden werden könnten. Dem schloss Juliane Schüz einen Appell an die Festgemeinde an: „Nehmen wir die Aufgabe an, stellen wir uns zu Josua und in seinen Auftrag, blicken nach vorn, mit gespannter Gelassenheit und gehen los: getrost, freudig, gestärkt.“

Beim anschließenden Empfang in der Mensa der Grundschule Mitte bot sich die Gelegenheit, Dekanin Schüz persönlich zu erleben. Zuvor eröffnete die Präses der Landessynode der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau, Dr. Birgit Pfeiffer, die als langjährige Wegbegleiterin der Dekanin sprach, den Reigen der Grußworte. „Auch als kleiner werdende Kirche wollen wir Menschen Begegnung ermöglichen – auch die Begegnung mit Gott“, so Birgit Pfeiffer.

Für die regionale Politik und Verwaltung begrüßte Landrat Ulrich Krebs die neue Dekanin herzlich und gab ihr den einen oder anderen Tipp für den Start im Hochtaunus mit. Er versicherte ihr: „Die Arbeit mit den Menschen im Taunus ist eine wunderbare Aufgabe, das weiß ich aus meiner eigenen Arbeit. Gerade die Unterschiede zwischen den ländlich geprägten Gemeinden und den städtischen Strukturen birgt Herausforderungen, aber auch zahlreiche Möglichkeiten. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit.“

Mit einem humorvollen Blick auf die Sandwich-Position der mittleren Leitungsebene in den beiden Kirchen startete der katholische Bezirksdekan Andreas Unfried, selbst nur noch wenige Tage im Amt, seine kurze Rede an Juliane Schüz und begrüßte sie dann mit einem ganz besonderen Präsent: „In einem Gemeindebrief haben Sie sich von A-Z vorgestellt. Unter Q haben Sie „Quatsch“ geschrieben und gesagt, wie wichtig es Ihnen ist, über sich selbst lachen zu können und dass Sie die Leidenschaft für Loriot mit ihrem Vorgänger teilen. Das war für mich natürlich das Stichwort, Ihnen die fällige Quatsch-Ente als Geschenk zu überreichen. Willkommen im Hochtaunus!“

Im Namen des Dekanats Hochtaunus begrüßte Präses Susanne Kuzinski die neue Dekanin im Hochtaunus und drückte ihre Freude aus, dass man jetzt gemeinsam an den Start gehen und das Dekanat gestalten könne.



Die Auferstehungskirche ist mit mehr als 140 Chorsängern rappellvoll beim Chorprobenstag der „Joyful Voices“ mit Gunilla Pfeiffer (r.). Foto: bg

Beim Singen dem Himmel ganz nah

Oberursel (ow). „Reaching Heaven“ heißt das neue Projekt der „Joyful Voices“. Gleich nach Ostern ist Gunilla Pfeiffer mit dem Gospelchor voll durchgestartet. Der Andrang war unglaublich groß, das gemeinsame Chorerlebnis möchten viele nicht missen. „Wir haben diesmal die 140er-Marke geknackt, so viele Anmeldungen hatte ich noch nie“, verkündete Gunilla Pfeiffer fröhlich. Der große Gemeindesaal in der Auferstehungskirche ist an den Probenabenden immer picke-packe-voll. An Pfingsten werden in Gospelgottesdiensten in der Christus- und Auferstehungskirche die „Joyful Voices“ unter der Leitung von Gunilla Pfeiffer moderne Gospels, Songs und Lieder präsentieren.

Am Probenstag riss das strahlende Energiebündel alle mit und sorgte während der Chorprobe für viel Gelächter und gute Laune durch ihre intensive, körperbetonte Einstudierung der Songs. Es war eine sehr bewegende Chorprobe für alle Sinne, denn auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz. Rütteln, schütteln und hüpfen, um wach zu werden, die Chorleiterin brachte gleich am frühen Morgen alle in Bewegung. „Wir singen mit dem ganzen Körper“, erklärte Pfeiffer. Und zur Bewegung gab es viel Futter für die Gehirnzellen. „Legt mal die Noten weg, wir singen beim Konzert eh auswendig, das üben wir jetzt mal“. Beim Kanon „Sing A New Song“, war das textmäßig noch gut zu bewältigen. Bei den anspruchsvollen Gospels, die schnell, rhythmisch und akzentuiert gesungen werden, keine ganz einfache Angelegenheit, da konnte man sich rasch verhaspeln. „Nicht vergessen, immer locker bleiben“, erinnerte Pfeiffer dann, wenn die Anstrengung deutlich sichtbar in den Gesichtern geschrieben stand. Sie ließ den Chor rhythmisch klatschen, Akzente setzen und sang in jeder Stimmlage ob Sopran, Alt, Tenor und Bass den Part mehrfach vor, bis alles

passte. Dann meinte sie trocken: „Das war schon echt cool, aber ihr könnt das noch viel lässiger.“

Intensiv wurde auch „Reaching Heaven“ geprobt, ein Gospel von Tore W. Aas und dem „Oslo Gospel Choir“. Und irgendwie fühlten sich alle beim gemeinsamen Singen fast wie im Himmel. Der Text „Reaching Heaven With Our Song“ drückt das gut aus. Musik und Rhythmus gehen ans Herz, unter die Haut und finden ihren Weg zu den geheimen Plätzen der Seele. „Die Nordlichter haben schon eine unglaubliche Gospelvielfalt, die uns gut liegt“, bemerkte Pfeiffer. Und erzählte weiter: „Dass wir heute alle in Gottesdiensten gemeinsamen Singen, ist ein Verdienst des großen Reformators Luther. Wir feiern in diesem Jahr das Jubiläum 500 Jahre Evangelisches Kirchengesangsbuch.“ Aus der Feder von Martin Luther stammt auch das Lied „Verleih uns Frieden gnädiglich“. Die eindringliche Bitte um Frieden studiert sie mit dem Chor in einer Gospelversion von Matthias Nagel ein. Jetzt, wo vielen Menschen in der Ukraine und im Nahen Osten unter Krieg und Terror leiden, ist dieses Jahrhunderte alte Lied aktueller denn je.

Am Probenstag gab es außer dem gemeinsamen Singen in den Pausen viel Gelegenheit zum Quatschen und Kennenlernen. Das Highlight aber war mal wieder das legendäre „Joyful-Voices“-Büfett. „Wer möchte, bringt etwas mit, war die Ansage – und das Ergebnis überwältigend.“

Bei ihrem Auftritt in den Gospelgottesdiensten am Pfingstsonntag, 18. Mai, um 18 Uhr in der Christuskirche, Oberhöchstädter Straße 18, und am Pfingstmontag, 20. Mai, um 10.30 Uhr in der Auferstehungskirche, Ebertstraße 11, werden die „Joyful Voices“ unter der Leitung von Gunilla Pfeiffer von einer professionellen Band begleitet.



Die neue Dekanin Dr. Juliane Schüz und die Festgemeinde danken dem evangelischen Kinder- und Jugendchor Oberursel. Foto: Dekanat Hochtaunus/Peter Bongard

Konfis sammeln an der Kirche Müll

Oberursel (ow). Die Konfirmanden der evangelischen Heilig-Geist-Kirchengemeinde setzten sich aktiv für die Bewahrung der Schöpfung ein. Am Dienstag, 7. Mai, werden Pfarrerin Steffi Eberhardt und die Konfis rund um die Kirche und die Dornbachstraße entlang Müll einsammeln. Für diese besondere Aktion wurden vom Betriebshof Bad Homburg Müllzangen zur Verfügung gestellt.

Treffpunkt zu der Müllsammelaktion ist um 16 Uhr am Kirchplatz der Heilig-Geist-Kirchengemeinde in der Dornbachstraße 45. Die Aktion soll etwa 90 Minuten dauern. Alle, die Lust dazu haben, sind willkommen, um zu helfen und sich aktiv für die Bewahrung der Schöpfung im Oberurseler Norden einzusetzen. Die Aktion beginnt mit einer kurzen Andacht zum Thema Schöpfung.



Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemischen Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unser Leser Joachim Schwarzer aus Oberursel meint zu defekten Infokästen im Bahnhof:

Bereits seit mehr als neun Monaten sind diese beiden Schau- und Informationskästen auf

dem Bahnsteig im Bahnhof Oberursel wegen Vandalismus-Schäden defekt, und anscheinend fühlt sich für eine Instandsetzung niemand verantwortlich.

Fahrgäste, die kein Handy und Online-Medien besitzen, erhalten deshalb keine oder nur mangelhafte Informationen zum Bahnbetrieb. Mehrfach wurden die Deutsche Bahn AG und die Stadtverwaltung auf diesen Sachverhalt hingewiesen, und nichts geschieht. Was sind die Gründe dafür und wann wird dieser Missstand endlich beseitigt?

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemischen Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unsere Leserin Birgit Dettmar-Voerster aus Steinbach meint zur Veranstaltung „Mobilität im Fokus“ des fokus O.:

Am 27. und 28. April fand die Veranstaltung „Mobilität im Fokus“ des Vereins Fokus O. in der Innenstadt von Oberursel statt. Wenn auch der Titel der Veranstaltung sowie die Bilder in der Werbung auf den ersten Blick den Eindruck erweckten, dass außer dem Auto auch Fußgänger und Radfahrer bei der Mobilität eine Rolle spielen könnten, so ließen die Anreisehinweise ein völlig anderes Bild entstehen. Bezüglich der Anreise erfolgten nur Hinweise auf diverse Parkplatzmög-

lichkeiten für Autos in Parkhäusern und auf freien Parkplätzen. Es gab keinen Hinweis auf eine Anreise mit dem öffentlichen Nahverkehr, und das obwohl Oberursel sowohl mit der S-Bahn als auch mit der U-Bahn hervorragend angebunden ist und über ein gut ausgebautes Busnetz verfügt.

Bezüglich der Fahrräder erfolgte dann sogar der Hinweis, dass diese so abgestellt werden sollten, dass sie Besucherströme, Aussteller, Geschäfte, Gastronomie und Kinder nicht behindern oder gefährden. Als ADFC, der sich für die Förderung des Fahrrades einsetzt, weisen wir diese Unterstellung weit von uns. Es ist uns nicht bekannt, dass hier ein Mensch durch ein abgestelltes Fahrrad zu Schaden gekommen ist, aber allein im vorigen Jahr kamen 2817 Menschen im Straßenverkehr – überwiegend durch Kraftfahrzeuge – ums Leben. Wenn fokus O. Mobilität in den Fokus nehmen will, dann verbietet es sich, bestimmte Mobilitätsformen zu diskriminieren.

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemischen Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unser Leser Andrea Stöckel aus Oberursel meint zum Thema „Nachhaltige Forstwirtschaft“:

Vielen Dank für den Beitrag von Leser Peter Illion, dem ich voll zustimme. Das Käsbachtal bietet einen traurigen Anblick, massiver Flurschaden – muss das so sein? Der Wald und

seine Bewohner können sich nicht wehren. Natürlich weiss jeder, dass die Bäume geschädigt sind und auch aus Sicherheitsgründen gefällt werden müssen, aber geht das nicht respektvoller, mit weniger Flurschaden? Von allen Seiten wahllos in den Wald zu fahren, manche toten Bäume stehen zu lassen und gefällte im Bach liegen zu lassen – nach Struktur und Sinn sieht das für mich als Laie nicht aus. Ich liebe unser Käsbachtal und würde es begrüßen, wenn der Förster oder andere Experten den Bürgern eine Begehung anbieten würden. Wenn man Verständnis für manche Notwendigkeiten hat, ist es wieder leichter, dort spazieren zu gehen.

lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan u. Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Alte Teppiche und Gemälde vor 1950 gesucht. Dipl.-Ing. Hans-Joachim Homm, Tel. 06171/55497

Suche Rasentraktor, Hochgrasmäher oder Balkenmäher sowie einen PKW-Anhänger oder Pferdeanhänger. Tel. 0177/7177706

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschen-uhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteneinschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Frau Patrizia kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Alt- und Bruchgold, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelin-Bilder, Zinn, Perlen, kompl. Nachlässe, Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Werteneinschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100% seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/3358229

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design. Tel. 069/788329

Frau Jeglich kauft an: Antiquitäten, Gemälde, Zeichnungen & Drucke, Schmuck, Uhren aller Art, Teppiche, Möbel/Möbelklassiker, Silber, Porzellan, Jugendstil & Art Deco Objekte, Militaria, uvm. Seriöse Abwicklung. Kostenlose Schätzung per Whatsapp möglich. Auch ganze Nachlässe und Haushaltsauflösungen. jeglich@web.de. Tel. 0176/74716246

Sammlerin Amalia kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bilder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsauflösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteneinschätzung. Tägl. 7:00 – 21:30 Uhr (auch am Wochenende). Tel. 069/67704886

Frau Milli aus Rödelheim kauft: Pelze, Nerze aller Art, Schreib- u. Nähmaschinen, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Münzen aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck und Silber aller Art, Uhren, Schallplatten, Perücken, Bücher, Krüge, Bernstein, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung. Kostenlose Beratung u. Werteneinschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7-21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/59772692

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Stop! Suche Pelze, Goldschmuck jeglicher Art und Form sowie Münzen, Silberbesteck auch 90/100 Zinn, Porzellan, Figuren und Teppiche. Diskret und fair. Frau Strauß. Tel. 06195/9614329 o. 0151/67964974

Herr Leibnitz kauft: Pelze aller Art, Bekleidung, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, u. Eisenbahn, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteneinschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. – So. 8.00 – 20.00 Uhr. Tel. 06172/9818709

Frau Menzen kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Werteneinschätzung, 100 % seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8-21 Uhr. Tel. 06196/4026889

AUTOMARKT

PKW GESUCHE

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Wir kaufen Ihr Wohnmobil & Wohnwagen! 0800-1860000 (kostenlos) www.ankaufwohnmobile.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

Barankauf PKW + Busse In jeglichem Zustand Tel: 069 20793977 od. 0157 72170724

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Garage in Bad Homburg Nähe Schlosspark ab sofort zu vermieten. Bei Interesse Tel. 0171/6328077

Ein Tiefgaragenparkplatz in der Professor-Much-Str., 65812 Bad Soden am Taunus zu verkaufen. Bj 2018. Verkaufspreis: 28.000,- €. Tel. 06196/9511850

Gesucht! Lagerraum/Garage Kronberg & Umgebung, trocken, ebenerdig, 20-50 m². Tel. 0157/86090822

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

1 Herrenfahrrad Marke Zündapp, 28"MTB28, Rahmenhöhe 50 cm zu verkaufen. VB100,- €. Tel. 0152/59534565

Sehr gut erhaltenes E Bike zu verkaufen. Marke: Bergamont E Ville Deore. 52 cm, black/blue Bosch Motor, Akku: Powerpack 500, Preis: 1350,- € Barzahlung bei Selbstabholung. Tel. 0175/2546450

KENNELERNEN

Frau schlank, etwa 40/1, 68. Sucht einen netten, ehrlichen und gepflegten Partner im Alter von (M) 40-60 J. ameliasw@web.de

Nette Sie, verw., 1,68, in den 70ern, sucht für die Freizeit u. zur Bereicherung meines Lebens einen lebensfrohen und bodenständigen Mann. Der wie ich Freude an der Natur u. an kulturellen Veranstaltungen hat. Vielleicht kann aus Freundschaft u. gegenseitiger Sympathie mehr werden. Gerne Raum Bad Homburg, Neu-Anspach. Über ein Foto würde ich mich freuen. Chiffre OW 1801

Geschäftsmann, 62 J., 1,85 m, gepflegt u. elegant, sucht attraktive reife + 70 J. Dame, diskret für Tagesfreizeiten. e-mail: berger-rolf2@web.de

PARTNERVERMITTLUNG

► Beate, 61 J., jung geb., hüb. Witwe, mit allen hausfraul. Qualitäten. Bin gerne Frau u. suche e. Mann mit Anstand. Zu zweit könnte man so viel Schönes erleben. Ich würde dafür sorgen, dass es Dir richtig gut geht. Bist Du der Mann, der ohne mich nicht mehr einschlafen möchte? Melde Dich! Kostenloser Anruf, Pd-Seniorenglück Tel. 0800-7774050

Einsame Witwe – Sybille, 78 J. – sehr hübsch u. gepflegt, ich mag Kochen, Backen u. Handarbeiten. Habe Auto u. Führerschein, aber leider bin ich ganz allein. Ich wünsche mir wieder sehr pv e. liebevollen Mann an meiner Seite, Alter Nebensache, wir könnten getrennt oder am liebsten zusammenwohnen. Tel. 0151 – 20593017

► Ich, Elvira, 74 J., stehe nach vielen Ehejahren als Witwe ganz alleine da. Ich mag die Natur u. den Vögeln lauschen, fahre gerne Auto, bin eine ausgezeichnete Köchin u. saubere Hausfrau. Die Zeit vergeht so schnell u. ich bin diese Einsamkeit leid. Wünsche mir einen lieben Mann für ein schönes Leben zu zweit. pv Tel. 0152-24910120

► Lieselotte, 69 J., hübsche Witwe, an nichts u. niemanden gebunden, sichere Autofahrerin, erledige richtig gerne die Haus- u. Gartenarbeit u. mag alles, nur keinen Streit. Sind Sie auch verwitwet? Dann verbindet uns das gleiche Schicksal. Ihr Alter ist egal, wenn Sie im Herzen jung geblieben sind. pv Tel. 0176-34488463

Wer, wo, was, wann?
Hier erfahren Sie es.

BETREUUNG/PFLEGE

PROMEDICA PLUS
Tel. 06172-59 44 003
Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

ask senioren home-service
„24-Stunden-Betreuung“ ZUHAUSE
info@ask-shs.com - www.ask-shs.com
Tel. 06172 2889191

Liebevoll. Zuhause. Betreut.

www.brinkmann-pflegermittlung.de

Für Frankfurt und den Taunus
Tel. 06171 - 89 29 539

Brinkmann PFLEGERMITTLUNG

Zuverlässige Krankenpflegerin mit 11 Jahren Erfahrung sucht private Stelle für 1h morgens und 1h abends. Tel. 0176/72154462

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 0170/2004929

Seniorenbetreuung/Alltagshilfe in OU/HG u. Umgebung, stundenweise, mit PKW, auch am Wo-Ende. Tel. 0177/2034905
E-Mail: pedifuchs@gmail.com

IMMOBILIEN MARKT

GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Von Privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

Grundstück gesucht. 200 - 400 m² Fam. Straub. Tel. 0176/34494789 o. bstraub@bullmann.de

Frieden und Sicherheit! 10.000 m² Baugrundstück in Steeparadies Uruguay zu verkaufen. 120.000,- €. Tel. 069/95524573

IMMOBILIEN-GESUCHE

Von Privat: suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder. Tel. 06172/9818462

lokal & von privat an privat KLEINANZEIGEN

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig.
Tel. 06171/9519646

Wir suchen eine Wohnung mit 3 Zimmern und Garten von Privat zum Kauf im Radius 20 km im Hochtaunuskreis.
Tel. 0173/6802655

Wir suchen ein Mehrfamilienhaus von Privat zum Kauf.
Tel. 0177/8040808

Familie (5) sucht Haus zum Kauf oder zur Miete in Kronberg.
Tel. 06173/9649342
haus-kronberg@t-online.de

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

Bad Homburg Zentrum, 4-Zi-Whg., BJ 72, Topzustand, 100 m², Lift, 1. Stock, Balkon-Loggia mit Blick ins Grüne: Preis 480.000,- €.
Tel. 0172/3727484

Friedrichsdorf Reihenhaus Bj. 93, Garage, Grd. 266 m², Wfl. 170m², offene Küche, 45 m² Wohn/Essbereich mit Erker, 4Zi./2Bäder. 720.000,- €. Keine Makler.
frdw@online.de

MIETGESUCHE

Ich suche baldmöglichst eine 1-2 Zimmerwohnung in Bad Homburg oder näherer Umgebung mit Wohnberechtigungsschein. Größe bis ca. 50 m², Kaltmiete bis 520,- €. Voraussetzung barrierefrei mit Aufzug, Hund sollte erlaubt sein.
Chiffre OW 4102

Wir M/M, 63/68 Jahre, beide berufstätig, keine Kinder, Haustiere und Schufa frei, suchen wegen Eigenbedarf ein neues Zuhause. Wenn Sie mehr über uns wissen wollen, schreiben sie uns. Wir suchen eine 80m² Wohnung. Gesucht wird Erdgeschoss oder Fahrstuhl, Balkon, Stellplatz, Bahn- oder Bushaltestelle nach Frankfurt. Miete bis 1100,-€ warm möglich.
Tel. 01590/6748565

Entwicklungsingenieur in Festanstellung sucht gepflegte Wohnung ab 80 m² in HG oder OU, kein DG.
TanusWohnung23@gmx.de
oder Tel. 01515/9876583

Wir suchen zum 01.08.24 eine 1-2 Zimmerwohnung in Bad Homburg u. näherer Umgebung für unseren Sohn (18).
Tel. 0171/1445428

Meine Tochter und ich (3 & 34 Jahre), berufstätig, zuverlässig, ohne Haustiere suchen eine 3 Zimmer Wohnung im Kronberger Stadtgebiet mit Balkon/Terrasse bis 1000,- € kalt. Freuen uns über Nachrichten.
Tel. 0176/64994441

VERMIETUNG

Ab sofort frei: verkehrsgünstige Lagerflächen nach Bad Homburg, Oberursel, Frankfurt, trockene Verhältnisse, viel Lichteinfall, zu vermieten.
Tel. 06034/5260
o. Mobil 0160/90534997 (ab 20 Uhr)

Suche ab sofort eine Person mit Führerschein, die mir bei kleinen Arbeiten im Haus u. Garten 1-2x pro Woche hilft. Biete dafür Unterkunft (möbl. Zi.) für 300,- € monatl.
Tel. 0172/6813399

Traumhaftes Haus inkl. Garten im Herzen von Kronberg zu vermieten. 180 m². Ab 01.08.2023 Kaltmiete: 2950,- €. Tel. 0176/20941883

EFH, 145 m² zu vermieten in Kelkheim. 4 Zimmer, Küche, 2 Bäder, Dachboden, Keller, Garagenhaus, Nebenflächen, energetisch saniert und sehr schöner großer Garten. Mietpreis: 2.500,- € + NK, frei ab 09/2024. Kontakt: heilaubi@aol.com

Kelkheim-Hornau, 3 ZW, Dachgeschoss, 2.Etage, 73 m², Balkon, grosser Kellerraum, 700,- € +NK+Kautions 3 MM. Frei ab 1.5.2024
Tel. 0152/31826249

Kronberg-Oberhöchstadt, kleine 2 Zi-Whg., 35 m², mit EBK,Duschbad, Keller, an 1 Pers. (NR) keine Tiere, ab 1. Aug. 2024 zu vermieten. Kaltmiete: 380,- €, NK 60,- €, Strom- u. Heizkosten sep., Kautions 3 MM. Zu erfragen: Tel. 06173/64673

FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

Haben Sie im Sommer noch nichts vor? Wir vermieten ein wunderschönes Appartement im Süden von Teneriffa mit zwei Schlafzimmern, zwei Bädern, Sonnenterrasse mit Blick auf das Meer und dem Teide. Barrierefrei, Große Meerwasser-Poollandschaft. 90,- € pro Tag plus 85,- € Endreinigung. Anfragen bitte unter:
Tel. 0178/8331785

Ferienwohnung Cuxhaven-Döse, 3 Zimmer, Küche, Bad, Balkon, 70m², Parkplatz, 200m zum Meer, Blick zum Meer / Elbmündung, Panorafenfenster. Tel. 06151/8700677

Ostseeferienhaus bei Kiel, Strand: 150 m, bis 6 Gäste, Hunde erlaubt, schöner Garten, (Sa-Sa) www.strandkate.de Tel. 0177/2359514

Ferienwohnung am Mittelmeer in Frankreich. Nahe Spanien. Wohnzi., Küche, Bad, 2 Schlafzi., bis 4 Pers., Parkplatz, Hund ok.
Tel. 0151/21630887

KOSTENLOS

Herren Abendgarderobe XL fast kostenlos abzugeben.
Tel. 06173/79313

NACHHILFE

Prof. Lernbegleit. v. erfähr. Pädag. (54), D-Sprachförd., auch LRS/ADHS, Probestd., Starterkit, Priv., OU, HG, FFM.
Tel. 0151/70152087 (18-23h)

Singen gehört zum Menschen-
Tel. 06195/910673

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Kinderfrau/ Gute Seele/„Leih-Oma“/„Leih-Tante“ in Friedrichsdorf/ Dillingen für 2x die Woche, dienstags und donnerstags, von 13-18 Uhr, für unsere 10- und 12-jährigen Kinder gesucht. Ein leckeres Mittagessen nach der Schule, Hausaufgabenbetreuung, Nachmittagsaktivitäten, mit unserer Labrador-Hündin Gassi gehen. Voraussetzung: Fahrzeug. Alles auf Minijobbasis 15,-/Std. Bitte nur ernsthafte Anfragen:
Tel. 0178/2603603

Welcher deutschsprachige und zuverlässige Rentner hätte Zeit, auch meinen Garten in HG (ca. 150 m²) so zu pflegen, als wäre es sein eigener und hat auch noch handwerkliche Fähigkeiten?
Tel. 0176/21203
tgl. von 08.00 bis 12.00 Uhr

Suchen Putzhilfe für Einfamilienhaus in Oberursel Nord (U3 Haltest. Rosengärten in Laufnähe) 3-4 Stunden wöchtl. Tel. 0176/70308797

Suche nette Hilfe für den Haushalt in Königstein. Alle 14 Tage.
Tel. 06174/21522

Zuverlässige Haushaltshilfe für ältere Dame zweimal pro Woche in Kelkheim-Fischbach gesucht.
Tel. 06195/61500

STELLENGESUCHE

Reinigungskraft mit Erfahrung, bietet Fensterreinigung, Büroreinigung und Unterstützung im Haushalt. Zuverlässig und auf Rechnung.
Tel.: 01590 / 6123692

Erfahrener Handwerker renoviert alles im Haus u. Garten. Abbrucharbeiten, Umzug, Malen. Weiteres auf Anfrage. Tel. 0176/40379606

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume etc.
Tel. 0176/40379606

Gebäudereinigung, Büroreinigung, Treppenhausreinigung, Umzugsreinigung und Entrümpelungsarbeit.
Tel. 01511/0720557

Langjähriger Gärtner erledigt für Sie die Gartenarbeit: Hecken, Bäume, Rasenmähen, Pflastersteine verlegen, Zaun, Entsorgung u. vieles mehr.
Tel. 0172/7178986, 06171/8944720

Schnelles, zuverl. und preisw. Arbeiten in den Bereichen: Fliesenlegen, Trockenbau, Sanitärarbeiten, Malen und Tapezieren, Parkett- und Laminatverlegung mit Grundreinigung, Elektroarbeiten und Gartenarbeit, Entrümpelungen, Abbrucharbeiten. Bei Interesse bitte melden unter:
Tel. 01578/3163313
E-Mail: info@cro-bau.de

Reinige Ihre Fenster oder Ihren Wintergarten. Tel. 0176/20799263 oder 06172/2659260

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier- und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort. Tel. 0151/17367694

Baumfällung, Zaunmontage, Pflasterarbeiten, Gartenhütten-Montage, Rollrasen, Gartenarbeiten aller Art, Entrümpelung. Tel. 0178/5084559

Renovierungen aller Art: Fliesenlegen, Parkett und Laminat, Trockenbau, Maler- und Tapezierarbeiten, Fassadenarbeiten. Schnell, qualitativ und zuverlässig.
Tel. 0157/58666956

Privat-Chauffeur: Flughafen-Transfer, Security, Schüler, Kurier, Reisebus, LKW, Veranstat., Hochzeit, 7 Tage, 24 h-Service. Tel. 0160/7075866

A-Z-Meister-Rolläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau+Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0171/3311150

Landschaftsgärtner: Baumfällung, Heckenschnitt, Gartenpflege, Pflasterarbeiten, Naturmauer, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0172/4085190

Wir renovieren Wohnungen. Malerarbeiten, Trockenbau, Bodenverlegung, Fliesen, flexibel und kompetent. Tel. 0173/6802655

Frau mit Erfahrung sucht Putz- oder Bügelstelle im Privathaushalt in HG, Kronberg und Oberursel.
Tel. 0157/70523896 und 0151/40305559

Frau sucht seriöse Putz- und Bügelstelle in Privathaushalt in Oberursel/Steinbach, Bad Homburg.
Tel. 0157/82504091

Rasen mähen, Hecken schneiden, Laub kehren und entsorgen, Bäume fällen. Gärtner sucht Arbeit. Auch Entrümpelungen. Tel. 0174/6939305

Gärtner sucht Gartenarbeit: Hecken schneiden, Platten & Pflaster legen, Bäume fällen, Zaun bauen usw.
Handy: 0178/1841999
Tel. 06173/ 322587

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster & Rollrasen legen, Baggerarbeiten u. Erdaushub, Teichreinigung usw. Bei Interesse: Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

Biete Arbeit im Garten jeglicher Art an: Rasen mähen, Hecken & Bäume schneiden, Platten legen und zusätzlich jede Art von Steinarbeit. Bringe langjährige Erfahrung als Gärtner mit. Tel. 0178/1841886

Handwerker sucht Arbeit für Malerarbeiten, Tapezieren, Bodenverlegen und alles was rund ums Haus gehört. Tel. 0176/24171167

Erfahrener Gärtner sucht Arbeit, pflege u. erledige die Arbeiten in ihrem Garten wie z. B. Hecken schneiden, Bäume schneiden, Rasen verlegen und vertikutieren. Tel. 0176/49653996 o. 06171/8665187

Erfahrener polnischer Handwerker bietet Renovierungsarbeiten: Fliesen, Trockenbau, Malerarbeiten (tapezieren, verputzen, spachteln) Bodenverlegung, Fassadenarbeiten. Tel. 0157/78482071

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Baggerarbeiten und Erdaushub, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung) Tel. 0177/1767259, 06171/200583

Gelernter Maler (Rentner) erledigt schnell u. zuverlässig: Tapezieren, Verputzen, Renovieren, Trockenbau, Whg.-Auflösung. Tel. 0171/8629401

Fachmann für alles im Garten, Rollrasen, Häcken schneiden, Steinarbeiten, Mauern, Terrassen bauen. Tel. 0172/6585646

Erledige legal, preiswert, gut und schnell Tapezierarbeiten, streichen, Trockenbau, Laminat und Fliesenlegen. Tel. 0162/4209207

Zuverlässige, erfahrene Putzfrau sucht Stelle im Privathaushalt für 4-5 Stunden. Tel. 0151/20227914

Erfahrener Deutscher Gärtner aus Kelkheim sucht Gartenarbeiten bis ca.30Km im Umk. Gerne in Dauerpflege. Tel. 06195/724874 o. 0152/08733643

UNTERRICHT

17,- €/Std. Klavier-Unterricht, 1/2 Std. z. Schnuppern, Rentner, Hausfrauen, Kinder. Tel. 01577/3228892
Frau Sternberg

Heck Englischtraining
closing the gap
Business English Einzeltraining
Abiturvorbereitung • Nachhilfe
English conversational talk
www.Heck-Englischtraining.de
T. 01520 2614739 • 06195 66461

Italienisch Sprachunterricht von Muttersprachlehrer für Anfänger u. Fortgeschrittene, einzeln u. kleine Gruppe.
Tel. 06172/764775
u. 0160/93426110

Endlich Französisch in Angriff nehmen! Neuanfang mit Erfolgsgarantie. Renate Meissner.
Tel. 06174/298556

Endlich Englisch meistern! Effizientes und interessantes Lernen. Renate Meissner.
Tel. 06174/298556

Lehrer erteilen Nachhilfe in Latein, Deutsch, Mathe, Physik, PoWi. Abiturvorbereit. (Online-Unterricht) Raum Königstein. Tel. 0176/52111811

VERKÄUFE

Garagen-Flohmarkt v. A-Z. Samstag 04.05.24 von 10 – 16 Uhr. Im Hopfengarten 4, Eingang Rhönstraße

Elektrowerkz., Gartengeräte, Kettler-Fahrrad, Mont. Ständer, Metallgästebett, Armhantel, Ras.App. neu (Fehlkl.), unbenutzt, Neupr. 89,- €, VB, ca. 25 Mod.Autos. Tel. 06171/74631

VERSCHIEDENES

Sie suchen einen neuen PC oder ein neues Notebook!
INDIVIDUELLE PRODUKTE FÜR INDIVIDUELLE BEDÜRFNISSE
PC-SPEZIALIST Bad Homburg
Louisenstr. 144, 61348 HG
Telefon 06172 / 92 88 15

A-Z-Entrümpelungen, A-Z-Umzüge, A-Z-Transporte, A-Z-Grundreinigung, A-Z-Renovierung, A-Z-Badsanierung, A-Z-Kundenservice. Tel. 0171/3311150

Entrümpelungen von Haus, Wohnung, Keller, Garage, schnell, sauber, günstig. Deutsche Facharbeiter, seit 30 Jahren. Wir helfen Ihnen weiter, auch kurzfristig + in schwierigen Lagen, auch Messi-Wohnungen.
Tel. 0171/3211155, J. Petersen

Sehr geduldiger Computer-Senior (über 50 Jahre Computer-Erfahrung), zeigt Seniorinnen & Senioren den problemlosen, sinnvollen Gebrauch von **PC** (Laptop bzw. Notebook), **Tablet** und **Smartphone** (Kein Apple!). Bad Homburg & nähere Umgebung.
Tel. 0151/15762313

Fenster schmutzig? Kein Problem! Ich putze alles wieder klar, auch sonntags. Tel. 06171/983595

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen mit Wertanrechnung, Kleintransporte, Ankauf von Antiquitäten. Tel. 0172/6909266

PC-Service Haas, kompetent und sofort! PC-Inspektion u. Modernisierung, Internet, E-Mail, Drucker, WLAN, Handy. Nehmen Sie Kontakt auf: Tel. 06195/7583010
u. 0170/7202306

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen zu Festpreisen
Kostenlose Angebote. Verwertbares wird angerechnet oder angekauft.
Michael Thorn Dienstleistungen
Tel.: 06196/6526872
www.haushaltsaufloesung-profi.de

Wenn es alle wissen sollen.
Keine andere Zeitung hat eine höhere Reichweite im Hochtaunuskreis. Ob **Anzeigenwerbung** oder **Beilagenwerbung** in einzelnen lokalen Ausgaben bis hin zu unserer Gesamtausgabe mit 144.650 Exemplaren: Sie bestimmen, wer es alles wissen soll.

Private Kleinanzeige Gesamtauflage: 144.650 Exemplare

Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche • Oberurseler/Steinbacher Woche
Kronberger Bote • Königsteiner Woche • Kelkheimer Zeitung
Eschborner Woche • Schwalbacher Woche • Bad Sodener Woche

Anzeigenschluss Montag 12.00 Uhr
Bitte veröffentlichen Sie am nächsten Mittwoch nebenstehende private Kleinanzeige. (durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).

Preise: (inkl. Mehrwertsteuer)
 ○ bis 4 Zeilen 14,00 €
 ○ bis 5 Zeilen 16,00 €
 ○ bis 6 Zeilen 18,00 €
 ○ bis 7 Zeilen 20,00 €
 ○ bis 8 Zeilen 22,00 €
 je weitere Zeile 2,00 €

Auftraggeber, Name, Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Unterschrift: _____

IBAN: DE _____

Unterschrift: _____

Ich bin damit einverstanden, dass die Anzeigenkosten von meinem Konto abgebucht werden. Der Einzug gilt nur für diesen Rechnungsbetrag. **Eine Rechnung wird nicht erstellt.** Personenbezogene Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und nur zu internen Zwecken gespeichert.

Chiffre:
 ○ Ja ○ Nein

Chiffregebühr:
 ○ bei Postversand 5,00 €
 ○ bei Abholung 2,00 €

Meine Anzeige soll in folgender Rubrik erscheinen: _____

(Bitte immer mit angeben.)

Bitte Coupon einsenden an: **Hochtaunus Verlag • 61440 Oberursel • Vorstadt 20**
 Tel. 06171/6288-0 • Fax 06171/628819 • E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de

IMMOBILIENMARKT

Neuer Showroom mit über 400 m² Fläche



AUSSTELLUNG:

Parkettböden
Vinylböden
Möbel
Küchen
Fenster
Haustüren
Innentüren
Treppen
Terrassenböden
Pflegetmittel

Frankfurter Straße 51
65779 Kelkheim
Tel. 06195 - 7204240
www.schreinereipreuss.de
E-Mail: info@schreinereipreuss.de



Hier könnte Ihre
Anzeige stehen.

Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880

Alles neu macht der Mai auch in den Seniorentreffs

Oberursel (ow). Im Mai wird in Oberursel viel gefeiert und auch die städtischen Seniorentreffs sind bei „Jazz meets Mühle“ und am Brunnenfest-Sonntag mit dabei und öffnen ihre Türen.

Im Seniorentreff „Altes Hospital“, Hospitalstraße 9, steht montags die städtische Beauftragte für ältere Menschen und Menschen mit Behinderung, Katrin Fink, von 9.30 bis 12 Uhr für Fragen zur Verfügung. Dienstags erlebt man von 9.30 bis 12.30 Uhr „Glücksmomente durch Kunst“ – Malen und Zeichnen mit professioneller Begleitung. Acht Termine kosten 100 Euro. Um 14 Uhr wird der Orscher Spaziergang mit 3000 Schritten angeboten. Treffpunkt ist vor dem „Alten Hospital“. Mittwochs ist von 14.30 bis 17 Uhr offener Treff. Donnerstags wird von 9.30 bis 12.30 Uhr erneut „Glücksmomente durch Kunst“ angeboten. Von 14.30 Uhr bis 17 Uhr ist Spielenachmittag.

Außer dem Wochenprogramm gibt es in der Hospitalstraße weitere Programmpunkte. Am Mittwoch, 8. Mai, ist von 15 bis 17 Uhr der VdK zu Gast mit einer Informationsveranstaltung zum Thema „Patientenverfügung“. Am Montag, 13. Mai, besteht ab 14.30 Uhr in der Strickwerkstatt in gemütlicher Runde die Möglichkeit, Strick-Tipps zu geben und nebenbei zu plaudern. Die Strickwerkstatt findet im Mai das letzte Mal statt und geht dann bis einschließlich August in die Sommerpause. Am Mittwoch, 15. Mai, findet ab 15 Uhr (Einlass 14.30 Uhr) der Liedernachmittag statt. Gesungen werden alte und neue Lieder.

Am Pfingstmontag, 20. Mai, findet von 11 bis 17 Uhr „Jazz meets Mühle“ statt. Auch im Hospitalhof spielt eine Live-Band, und es wird leckeres Essen angeboten. Von 11 bis 16 Uhr besteht die Möglichkeit, eine kleine Spritztour in der E-Rikscha zu machen. Am Sonntag, 26. Mai, ist Brunnenfest, das „Alte

Hospital“ lädt von 14 bis 18 Uhr zu Kaffee und Kuchen ein. Auch an diesem Tag fährt von 14 bis 17 Uhr die E-Rikscha.

Der Seniorentreff Weißkirchen, Urselbachstraße 59, lädt mittwochs, von 9.30 bis 13 Uhr zum Kaffee-Treff ein. Am Mittwoch, 8. Mai, heißt es von 10 bis 11 Uhr „Fit und beweglich bleiben mit Gymnastik“. Am Mittwoch, 15. Mai, findet ab 10 Uhr (Einlass ab 9.30 Uhr) das gemeinsame Singen mit Gitarrenbegleitung statt. Am Mittwoch, 22. Mai, ist von 9.30 bis 13 Uhr Kaffee-Treff.

In der Woche von Montag, 27. Mai, bis einschließlich Montag, 3. Juni, bleiben beide Seniorentreffs geschlossen.

Am Mittwoch, 22. Mai, beraten die Schutzfrau vor Ort Ina Selzer, Nicole Meie von der polizeilichen Beratungsstelle und Katrin Fink, städtische Beauftragte für ältere Menschen und Menschen mit Behinderungen, von 9 bis 13 Uhr am Informationsstand vor Louise 26, Kumeliusstraße 2-4, zum Thema Sicherheit für ältere Menschen insbesondere in Bezug auf Trickbetrug. Informationen dazu gibt es bei Katrin Fink unter Telefon 06171-502289 oder per E-Mail an katrin.fink@oberursel.de. Lebensfreude durch Gymnastik

An drei Tagen findet das Bewegungsangebot statt: Jeden Montag von 14 bis 15 Uhr gibt es Gymnastik im Stehen im Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6. Dort findet jeden Dienstag von 11.15 bis 12.15 Uhr ein Gymnastikkurs statt, außerdem jeden Mittwoch Gruppe 1 von 9.30 bis 10.30 Uhr und Gruppe 2 von 10.45 bis 11.45 Uhr im Ferdinand-Balzer-Haus. Die Teilnahme kostet acht Euro pro Monat.

Das Samstagskino verabschiedet sich bis einschließlich August in die Sommerpause. Anmeldung zu den Veranstaltungen unter Telefon 06171-502192 montags bis freitags von 9.30 bis 12 Uhr sowie montags bis donnerstags von 14.30 bis 17 Uhr.

Demenzwochen im Matthöfer-Haus

Oberursel (ow). Das Traute-und-Hans-Matthöfer-Haus, Kronberger Straße 5, feiert sein 50-jähriges Bestehen. Außer der bestmöglichen Betreuung älterer und erkrankter Menschen bietet die Einrichtung der Arbeiterwohlfahrt Frankfurt einen besonderen Schwerpunkt: Der Wohnbereich „Zum Fuchstanz“ richtet sich speziell an demenziell erkrankte Menschen. Deshalb lädt das Haus ab Samstag, 4. Mai, zu Demenzwochen ein.

Jeder hat schon einmal von Demenz gehört, doch was bedeutet es eigentlich, wenn alltägliche Handlungen zur Herausforderung werden? Wie fühlen sich die Symptome für Betroffene an? Besucher können eintauchen in die Welt eines Menschen mit Demenz und sich den täglichen Herausforderungen mit Hilfe des sogenannten „Demenzparcours“ stellen. Der Demenzparcours, der von der Leitstelle Älterwerden des Kreises Offenbach zur Verfügung gestellt wird, vermittelt an 13

Stationen durch kleine Aufgaben und Mitmachaktionen einen ersten nachhaltigen Eindruck von der Krankheit. Die Stationen spiegeln einen ganz normalen Tagesablauf wider vom Anziehen über das Frühstück, Einkaufen, Kochen und Backen bis hin zum Abendessen. Besonders Angehörigen fällt es oft schwer, die unterschiedlichen Facetten einer Demenz nachzuvollziehen. Die Ausstellung bietet die Möglichkeit, sie für Menschen mit Demenz zu sensibilisieren, eigene Ängste abzubauen, zu einem besseren Verständnis beizutragen und damit den Umgang mit Erkrankten zu erleichtern. Eröffnet werden die Demenzwochen am 4. Mai mit Hausführungen um 14 und 16 Uhr mit anschließender Einweihung des Demenzparcours. Weitere Öffnungszeiten des Parcours sind täglich von 14 bis 17 Uhr ohne Anmeldung im Foyer des Matthöfer-Hauses. An Christi Himmelfahrt, Donnerstag, 9. Mai, ist der Parcours geschlossen.

Musikalischer Film-Gottesdienst

Oberursel (ow). Den „Punkt-5-Nachmittags-gottesdienst“ am Sonntag, 5. Mai, um 17 Uhr feiert die evangelische Auferstehungskirche, Ebertstraße 11, in der etwas außergewöhnlichen Form eines musikalischen Film-Gottesdiensts. Dabei wird kein Kamerateam anwesend sein, gestreamt wird auch nicht, vielmehr werden im Gottesdienst Ausschnitte des zaubernden Musikfilms „Les Choristes – Die Kinder des Monsieur Mathieu“ gezeigt. Der mehrfach ausgezeichnete französische Musikfilm spielt 1949 in einem Internat für Jungen aus schwierigen Verhältnissen.

Der erfolgreiche Musiker Clément Mathieu bekommt in dem Internat eine Anstellung als Erzieher. Von der Härte des Schulalltags betroffen, beginnt er, mit dem Zauber der Musik in das Dasein der Schüler einzugreifen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten gelingt dem feinfühligem Pädagogen das kleine Wunder, das Vertrauen seiner Schützlinge zu gewinnen. Ein Film um Träume der Kindheit und

die Kraft der Musik, der es gelingt, trotz rüger Umstände dem Leben durch Musik und Gesang ein Stückchen Glück abzutrotzen.

Gerade Chorsänger wissen besonders gut um den Zauber des Singens, das Gefühle manchmal besser als Worte trifft, Freude und Zuversicht spendet, Gemeinschaft stiftet und – um in Luthers kraftvollen Worten zu sprechen – den Teufel vertreibt.

War das Singen in der alten Kirche vor allem den Geistlichen vorbehalten, singen heutzutage Alt und Jung, Laien und Profis, Gläubige und Zweifler, es gibt weltweit christliche Chöre und Orchester. Der Evangelische Kinder- und Jugendchor Oberursel wird in dem Film-Gottesdienst die zauberhaften Lieder aus dem Film singen, aber auch für die ganze (Film)gemeinde wird es Gelegenheit zum gemeinsamen Musizieren geben. Der etwa 80-minütige Gottesdienst wird liturgisch gestaltet von Pfarrer Jan Spangenberg und Prädikantin Brigitte Buchsein.

TVO-Hauptversammlung „Oberursel repariert“

Oberursel (ow). Zu seiner ordentlichen Mitgliederversammlung lädt der TV Oberstedten für Montag, 6. Mai, um 19.30 Uhr in die Vereinsturnhalle, Niederstedter Straße 12a, ein. Auf der Tagesordnung stehen außer den Berichten und der Ehrung von Jubilaren und langjährigen Übungsleitern auch Neuwahlen.

Weißkirchener Gespräch

Oberursel (ow). Die Weißkirchener SPD sucht den Dialog mit den Bürgern in ihrem Stadtteil. Dazu lädt sie alle Interessierten für Freitag, 3. Mai, um 18 Uhr zu Apfelwein und Curry- oder Bratwurst in das Flutlicht ein. Mandatsträger wollen Anregungen aufgreifen und werden Rede und Antwort stehen. Zentrale Themen sind der Verkehr in Weißkirchen und die aktuelle Lage nach den Überschwemmungen des Urselbachs in den Jahren 2021 und 2023. Vorge stellt werden auch die Vereinbarungen zur neuen Koalition von SPD, CDU und OBG in der Stadtverordnetenversammlung.

Oberursel (ow). Am Samstag, 4. Mai, zwischen 10 und 13 Uhr reparieren Ehrenamtliche des Netzwerks Bürgerengagement Oberursel (NBO) und des Deutschen Amateur-Radio-Clubs im Rathaus wieder defekte Elektrogeräte. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Besucher sollten beachten, dass sich der Raum geändert hat. Repariert wird dieses Mal in einem Nebenraum des Rathauses. Der Zugang erfolgt über den Seiteneingang des Rathauses, Wirtschaftshof, an der Einfahrt Tiefgarage Stadthalle. Die Instandsetzung der Geräte ist kostenlos, lediglich notwendige Materialkosten werden berechnet. Bei erfolgreicher Reparatur freuen sich die Ehrenamtlichen über eine Spende für den guten Zweck. Die Werkstatt steht für alle offen, auch wenn jemand nichts zu reparieren hat, Kaffee und Kuchen wird auch angeboten. Erfahrungsgemäß kann der Andrang groß werden, dann kann es vorkommen, dass ab 11.30 Uhr keine Aufträge mehr angenommen werden können. Wer nicht drankommt, hat beim nächsten Termin am 1. Juni eine neue Chance.



Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

**Ofenstudio
Bad Vilbel**
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs-
& Ausstellungsfläche
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach-
und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Hier könnte Ihre
Anzeige stehen.
Anzeigen-Hotline
(06171) 6288-0

Heimisches Holz für die Terrasse

(DJD). Der klimatische Wandel verändert auch die Forstwirtschaft. Heimische Baumarten wie Birke, Feldahorn oder Weißtanne dürften in Zukunft aufgrund ihrer guten Anpassungsfähigkeit an Bedeutung gewinnen.

Damit sie auch im Außenbereich verbaut werden können und bezüglich ihrer Langlebigkeit und Robustheit mit Tropenhölzern vergleichbar sind, nutzen Hersteller wie Swero spezielle

Verfahren zur Veredelung. Bei einer Thermobehandlung, die zum Beispiel in Skandinavien seit langem üblich ist, erhält das Holz durch Temperaturen von bis zu 225 Grad Celsius eine wesentlich stärkere Widerstandskraft – ganz ohne Zusätze oder Chemikalien.

Unter www.swero.de gibt es mehr Informationen dazu und verschiedene Gestaltungsbeispiele, von der Terrasse über die Teichumrandung bis zur Fassade.



Natürlich und langlebig: Heimisches Ahorn eignet sich nach der Thermobehandlung für eine stilvolle Gartengestaltung. Foto: DJD/Swero

Zeugen gesucht

Oberursel (ow). Am Sonntagmittag gegen 11.25 Uhr befuhr eine 52-jährige Radfahrerin die L3024 vom Feldbergplateau kommend in Fahrtrichtung Sandplacken. Im Bereich einer Kurve geriet ein entgegenkommendes Wohnmobil auf die Gegenfahrspur. Die Radfahrerin musste ausweichen, prallte in die Leitplanke und stürzte, wodurch sie erheblich verletzt wurde. Das Wohnmobil setzte seine Fahrt in Richtung L3025/Rotes Kreuz fort. Zeugen, die Hinweise zum Unfallhergang oder dem beteiligten Wohnmobil machen können, werden gebeten, sich unter Telefon 06171-62400 bei der Polizeistation Oberursel zu melden.

Erstkommunion

Oberursel (ow). In den Gemeinden der Pfarrei St. Ursula Oberursel/Steinbach feiern Kinder am Sonntag, 5. Mai, Erstkommunion. In St. Crutzen sind es Finnley Bergental, Noelia Buscemi, Cecilia Diel, Dawid Dzoku, Diogo Esteves Borges, Tilda Garm, Leopold Graf, Helena Harth, Josh Jimmy, Fabio Licata, Ilija Matic, Merle Möhren und Michelle Celine Thöle Rodrigues, in St. Hedwig und St. Ursula Julia Rieger, Hannah Roßbach, Theresa Scherg, Constantin Danker, Helena Kieser, Philipp Kieser, Karla Mandaric, Walther Matern und Amelie Salm, in Liebfrauen Nicklas Hartmann, Bruno Kocan, Inga Kocan, Jule Kohns, Mira Labbad, Greta Meilinger, Josefine Urban und Madleen Wannek, in St. Petrus Canisius Henrik Flott, Nela Gilos, Matilda Kupferschmidt, Julian Mytek, Maximilian Quirin, Ida Rehbein und Sarah Scholz sowie in St. Sebastian Anna Lisa Breiding, Diana Färber, Joshua Fischer, Frederick Heisig, Jana Oberreich, Enya Rau, Henry Smeja, Lilly Smeja und Zoé Wick.

Geschäftsleben

Die **Mauk Gartenwelt** ist seit zehn Jahren in Oberursel, An den Drei Hasen 39. Für das Jubiläumsfest sind mehrere Aktionen vom 2. bis zum 4. Mai geplant. Am heutigen Donnerstag wird es von 14 bis 19 Uhr eine Neudorf-Beratung geben, am morgigen Freitag dürfen die Kunden am Glücksrad von Lechuza drehen und erhalten eine Gartenmöbel-Beratung von Stern, am Samstag gibt es von 9.30 bis 16 Uhr eine Gartenberatung von Compo sowie von 11 bis 16 Uhr eine Verkostung von Gourmet Berner. Außerdem sind eine Grillaktion von Napoleon und eine Umtopfaktion von Seramis geplant.

Geschäftsleben

„Da braut sich was zusammen“ – So wurde die Eröffnung des **Alt-Oberurseler Brauhauses** vor 30 Jahren angekündigt. In den Kupferkesseln inmitten der Gaststube wird das Oberurseler Bier gebraut. Handwerklich hochwertig und mit Oberurseler Brauergerste werden vom Braumeister Dietmar Schmitt, ebenfalls schon seit 30 Jahren im Brauhaus, über das Jahr verteilt 16 verschiedene Sorten Bier eingebraut – jedes davon ein Grund für den beliebten Einkehrschwung in das ehrwürdige, denkmalgeschützte Barockpalais Pfeiff. Den Unterlagen zufolge feiert auch das Barockpalais ein Jubiläum. In den Geschichtsbüchern steht für die Errichtung des Palais Pfeiff die Jahreszahl „um 1724“. Somit wird dieses besondere Gebäude stolze 300 Jahre alt. Das Palais ist in den vergangenen 30 Jahren umfangreich saniert und restauriert worden, sodass die Gäste heute in den barocken Sälen das Gefühl der alten Zeit nachempfinden können. Mittlerweile ist das Alt-Oberurseler Brauhaus als das „Orscheler Brauhaus“ fester Bestandteil der Stadtgesellschaft. Seit 1994 sind die Türen für Jung und Alt geöffnet. 30 Jahre, die das Team um und mit Anke und Thomas Studanski zur Entwicklung und Belegung der Gasthaus-Brauerei im Palais Pfeiff genutzt haben. Selbstgebräutes Bier, selbstgebrannter Schnaps, gutbürgerliches Essen, ein Gewölbekeller, gemütliche Gasträume, Gasträume mit Stuckdecken und Wandmalereien, ein großer Biergarten in der Innenstadt und die einzige Brauerei mit Standesamt hessenweit, das ist das Oberurseler Brauhaus. Das Jubiläum wird noch bis 6. Mai mit einem kleinen Brauereifest gefeiert. Am Donnerstag, Freitag und Montag gibt es einen Frühschoppen mit Weißwurstfrühstück, am Samstag und Sonntag einen Frühschoppen mit Live Musik von 12-15 Uhr mit Frank Hammer und dem Gaudi Express. Außerdem können die Gäste von Freitag bis Sonntag jeweils um 17 und um 20 Uhr an Bierverkostungen sowie Haus- und Brauereiführungen teilnehmen.

Gedenkfeier am Opferdenkmal

Oberursel (ow). Die Initiative Opferdenkmal erinnert daran, dass am 8. Mai 1945 der Zweite Weltkrieg endete. „Schätzungsweise 80 Millionen Menschen starben in diesem furchterlichen Krieg. Hitlerdeutschland wurde besiegt, es hat bedingungslos kapituliert“, schreibt die Vorsitzende Annette Andernacht und fährt fort: „Kriege sind immer mit unsagbarem Leid verbunden. Tausende von Menschen verlieren ihr Leben, Häuser und ganze Städte werden zerstört. Menschen fliehen und wissen oft nicht wohin. Kriege hinterlassen Verzweiflung, zerstörte Familien und Hass über viele Jahre hinweg. Das sollte niemand erleiden müssen. Auch heute werden täglich Kriegsbilder in unsere Wohnzimmer gesendet. Kriege machen Angst, Kriege bringen Sorgen.“ Die Initiative Opferdenkmal nimmt des-

halb den 8. Mai zum Anlass, um zu zeigen, dass Frieden und friedliches Zusammenleben das Wichtigste sind, das Menschen brauchen. Die Gedenkfeier findet am Mittwoch, 8. Mai, um 17.30 Uhr im Hospitalhof am Denkmal für die Opfer des Nationalsozialismus statt. Nachdem Annette Andernacht die Teilnehmer begrüßt hat, werden Bürgermeisterin Antje Runge, Monique Bosen-Lemmers aus Ursem, der niederländischen Partnergemeinde von Stierstadt in Koggenland, sowie Schüler der Feldbergschule zu den Gästen sprechen. Das Gedicht „Die Ewige Flamme“ wird vorgetragen, das musikalische Rahmenprogramm gestaltet der Chor „Entrüestet Euch“. Die Teilnehmer werden gebeten, Blumen mitzubringen und am Opferdenkmal niederzulegen. Auch außerhalb der Feier sind Blumen willkommen.

Tischtennis für Anfänger

Oberursel (ow). Die Tischtennisabteilung des Turnvereins Weißkirchen (TVW) bietet ab 4. Mai samstags von 11 bis 12.30 Uhr eine neue Tischtennisübungsstunde für Anfänger in der Vereinsturnhalle des TVW, Oberurseler Straße 16, an. Das Training richtet sich an Mädchen und Jungs

im Alter ab sechs Jahren die gerne die schnellste Rückschlagsportart der Welt erlernen wollen. Vorerfahrungen sind nicht erforderlich. Tischtennisschläger sind vorhanden, können aber auch gerne mitgebracht werden. Geleitet wird das Training von lizenzierten Tischtennis-Trainern.

Polen zurück in der EU

Hochtaunus (how). Im Oktober 2023 fanden in Polen die Neuwahlen des Parlaments und des Senats statt. Bei dieser Wahl verlor die damals amtierende Regierung unter Führung der anti-europäischen PiS-Partei nach acht Jahren ihre Mehrheit. Stattdessen konnte die vorherige Opposition eine neue Regierung bilden, die pro-europäisch ausgerichtet ist. Die Wahlbeteiligung war zuvor noch nie so hoch, sie lag bei 74,38 Prozent. Unter dem neuen Präsidenten Donald Tusk, der vor nicht allzu langer Zeit der Europäischen Kommission angehört hat, wurde der Weg nach Europa wieder möglich. Wie weit ist diese politische Wende schon gelungen und wie stabil ist die Lage insgesamt, auch im Hinblick auf den Krieg in der Ukraine? Diese und andere Fragen sollen mit einem ausgewiesenen Experten in einer Veranstaltung am Dienstag, 7. Mai, ab 19 Uhr im Bürgerhaus Falkenstein, Scharderhohlweg 1, geklärt werden. Der Referent Dr. Andrzej Kaluzna vom Deutschen Polen Institut in Darmstadt wird über den Wahlkampf, aber auch über aktuellen Entwicklungen berichten. Zusammen mit dem Partnerschaftsverein Königstein-Körnig lädt die Europa-Union Hochtaunus alle Interessierten ein.

STELLENMARKT



Aid to the
Church in Need

ACN INTERNATIONAL

Sie haben Freude daran, Christen in Not auf der ganzen Welt auch durch Ihre Tätigkeit in der Verwaltung täglich helfen zu können?
Sie würden gerne in einem christlichen Umfeld arbeiten?

Dann freuen wir uns auf Sie!

Zum frühestmöglichen Zeitpunkt suchen wir für die Abteilung Finanzen und Administration zur Verstärkung unseres Teams unbefristet eine/n

Buchhalter(in) / Sachbearbeiter(in)¹ Personalwesen in Vollzeit

(¹Angesprochen und willkommen sind alle Menschen, gleich welchen Geschlechts)

Aufgaben

- Kontierung und Buchung (inkl. Kostenstellen)
- Bearbeitung des Zahlungsverkehrs inkl. Kassen und der laufenden Buchhaltung
- Anlagebuchhaltung und Gehaltsabrechnung
- Auskünfte für Kollegen sowie Wirtschaftsprüfer
- Unterstützung der täglichen Personal- und Verwaltungsarbeit
- Betreuung der Mitarbeiter und interner Ansprechpartner

Fachliche Anforderungen

- Sehr gute Kenntnisse in Buchhaltung/Verwaltung – Personalwesen
- Sichere MS-Office Kenntnisse
- Gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Persönliche Anforderungen

- Zuverlässigkeit/Genauigkeit und selbstständige Arbeitsweise
- Analytisches Denken, konzeptionelle Stärke und Affinität zu Zahlen
- Teamfähigkeit, Belastbarkeit und hohe Einsatzbereitschaft

Voraussetzungen

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Berufserfahrungen in der Finanzbuchhaltung / Verwaltung / Personalabteilung, vorzugsweise in Non-Profit-Organisationen
- Identifikation mit Aufgaben, Zielen und Werten von ACN

Benefits

- Ein der Aufgabenstellung angemessenes Gehalt
- Weihnachtsgartifikation, Urlaubsgeld
- Betriebliche Altersvorsorge in Höhe von 7,5% vom Brutto-Gehalt
- Berufliche Fortbildung und Weiterentwicklungsmöglichkeiten bei ACN
- Flexible, aber geregelte Arbeitszeiten – keine Wochenendarbeit
- Unbefristeter Arbeitsvertrag
- 30 Tage Urlaub, Bildungsurlaub und Geistliche Exerzitien
- Umfangreiches geistliches Angebot bei ACN

ACN ist ein pastorales Hilfswerk der katholischen Kirche, das sich weltweit für Christen einsetzt, wo immer sie verfolgt oder unterdrückt werden oder unter materieller Not leiden. Es finanziert sich allein aus Spenden, aus denen jedes Jahr mit rund 100 Millionen Euro über 5.000 Projekte in mehr als 140 Ländern unterstützt werden. Der Sitz der Internationalen Zentrale – ACN International Aid to the Church in Need gGmbH – ist Königstein im Taunus. Dort sind rund 80 Mitarbeiter/-innen beschäftigt.

Sollten Sie an dieser Tätigkeit interessiert sein, richten Sie bitte Ihre Bewerbung an:

ACN International Aid to the Church in Need gGmbH
z. Hd. Herrn Markus Wagner
Bischof-Kindermann-Straße 23 · D-61462 Königstein/Taunus
E-Mail: mw@acn-intl.org

Wir suchen
**Reinigungs-
personal (m/w/d)**
zur Aushilfe
ab sofort in **Oberursel**.
Fa. Allround Service,
V. Porco GmbH
☎ 0172 / 6578094

Verwirklichen Sie
Ihre Ideen –
mit einem
passenden
Job!



Wir bieten Chancen
für Deine Zukunft

Die GIA-Taunus gGmbH, Gesellschaft für
Integration und Arbeit, ist einer der
führenden Inklusionsbetriebe in Hessen.

Wir sind in den Bereichen Glas-/Fassaden und
Gebäudereinigung, Garten- und Grünpflege,
Entrümpelungen, Maler- und Lackierarbeiten tätig.

Ab sofort bieten wir in den genannten Bereichen
Voll- und Teilzeitarbeitsplätze
für Menschen mit und ohne Behinderung (m/w/d).

Ihr Profil:

- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- abgeschlossene Berufsausbildung oder langjährige Berufserfahrung
- Fahrerlaubnis der Klassen B/BE
- Gute EDV-Kenntnisse, insbesondere in Word / Excel / Outlook
- Bereitschaft zur Übernahme von Führungsaufgaben
- Flexibilität, Teamfähigkeit, Initiative, Kreativität, schnelle Auffassungsgabe

Wir bieten:

- Umfangreiche Fort- und Weiterbildungen
- Job-Rad
- Abwechslungsreiche Tätigkeiten
- Unbefristete Arbeitsverträge
- Wertschätzende Arbeitsatmosphäre in freundlichen Teams
- Angemessene Bezahlung

Abwarten ist keine Alternative!

Senden Sie uns Ihre vollständigen
Bewerbungsunterlagen per Email oder an :
GIA-Taunus gGmbH, Gablonzer Straße 48
in 61440 Oberursel.

info@gia-taunus.de

Telefonisch erreichen Sie uns unter 06171/2773-11



Bio. Teppich-Hand-Wäsche
Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
FARZIAN Tel. 06172-763620

**AUKTIONSHAUS
Oberursel**
Auktion am 18.05.2024
Antiquitäten, Schmuck, Teppiche
Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger Woche · Friedrichsdorfer Woche
Oberurseler Woche · Steinbacher Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung
Eschborner Woche · Schwalbacher Woche
Bad Sodener Woche

Anzeigen Hotline: Tel. 06171/62880



Die „Matchbox Blues Band“ tritt am 5. Mai in der „Portstrasse“ zusammen mit Rainer Weisbecker in der Konzertreihe „Jazz & More“ des Kulturkreises auf. Foto: Thomas Torkler

Leckerbissen für Bluesfans

Oberursel (ow). Der Kulturkreis Oberursel bringt im Rahmen seiner Konzertreihe „Jazz & More“ die „Matchbox Bluesband“ mit Rainer Weisbecker als Special Guest am Sonntag, 5. Mai, um 17 Uhr (Einlass 16 Uhr bei freier Platzwahl) auf die Bühne der „Portstrasse“, Hohemarkstraße 18.

An diesem Tag gestaltet „hr2-kultur“ zusammen mit der hessischen Musikszene wieder „Ein Tag für die Musik“. Unter dem Motto „Hessen in Concert“ wird über das ganze Land verteilt Musik aller Genres präsentiert. Auch in diesem Jahr beteiligt sich der Kulturkreis Oberursel an dieser Aktion mit dem Thema „Hessen-Blues“. Eingeladen dazu hat er die „Matchbox Bluesband“ und als besonderen Gast den hessischen Mundart-Blues-Musiker Rainer Weisbecker.

Die „Matchbox Bluesband“ gilt als eine der authentischsten Bluesformationen, die auch über die Rhein-Main-Region hinaus internati-

onal anerkannt wird. „Klaus Kilian ist ein klasse Sänger, von Lucille Bogan bis Howlin' Wolf spielt die Band den Blues sowohl mit Spaß als auch mit Verehrung, und sie machen es richtig“, schreibt etwa die US-amerikanische Blues Revue. Rainer Weisbecker ist bekannt unter anderem durch Fernsehauftritte. Das gute Zusammenspiel mit einer der besten Bluesbands Europas hat er schon mehrfach bewiesen. Die Band spielt in der Besetzung Klaus „Mojo“ Kilian (Vocals, Bluesharp, Gitarre), Bernd Simon (Vocals, Guitars), Wolfgang Lieberwirth (Bass) und Thomas Frömming (Drums).

Der Eintritt kostet 22 Euro, für Mitglieder des Kulturkreises Oberursel 18 Euro, für Schüler und Studenten zehn Euro. Vorverkauf an allen Vorverkaufsstellen von Frankfurt Ticket RheinMain, unter der Ticket-Hotline 069-1340400 oder im Ticketshop Oberursel (Kumeliusstraße 8. Restkarten an der Abendkasse.

Die Burgwiesenschule tanzt

Oberursel (ow). In dieser Woche hat die Burgwiesenschule mit der Veranstaltung einer Schultanzwoche für ihre Schüler ein ganz besonderes Event geplant. Im Rahmen eines täglichen zweistündigen Tanztrainings im Klassenverband hofft die Schule, die Kinder für moderne Tanzformen begeistern zu können. Jedes Kind kann sich unter Anleitung eines Trainers nach eigenem Ermessen einbringen, das Selbstwertgefühl und der Teamgeist werden gestärkt. Finanziert wird diese Veranstal-

tung über das Landesprogramm „Löwenstark“. Am Freitag, 3. Mai, wollen die Kinder ihren Eltern das Erlernte präsentieren. Die Klassen 1, 2 und die Vorklasse demonstrieren ihr Können von 9.30 bis 10.30 Uhr, die Klassen 3 und 4 sind von 12.35 bis 13.35 Uhr an der Reihe, das Gelernte zu zeigen. Alle Besucher werden gebeten, Sportschuhe zu tragen, da die Sporthalle nicht mit Straßenschuhen betreten werden darf. Kinderwagen können nicht in die Sporthalle mitgenommen werden.

Expertenrat

Schnee oder Schuppen?

Ach, wie lästig: Dieses Gebrösel auf den Schultern. Aber woher kommt das Schuppenproblem? Die Abschuppung der Kopfhaut ist ganz normal, aber wenn es rieselt, dann ist es vermutlich krankhaft. Entweder die Zellteilungsrate ist zu hoch oder die Talgdrüsen sind zu fleißig. Man unterscheidet trockene und fettige Schuppen.

Zu trockene Kopfhaut, zu heißes Föhnen oder auch überpflegte Haare können die Ursache sein. Falsches Shampoo und das häufigere Waschen aus Verzweiflung führen zu einem Teufelskreis mit Juckreiz. Hier hilft das Gegenteil: Reduzierte Haarwäschen mit mildem Shampoo und Tinkturen mit Urea (Harnstoff) sind hier erfolgreich.

Fettige Schuppen erkennt man schneller, denn sie sind kleine Klumpen von Hornhautzellen. Die Kopfhaut ist von Natur aus immer mit einem Hefepilz besetzt. Bei Stress oder anderen Einflussfaktoren kann es zu einer Fehlbesiedlung dieses Pilzes kommen. Der Körper will ihn loswerden und fährt seine Zellerneuerung hoch. Das heißt, es gibt noch mehr Schuppen und die Talgproduktion sorgt für mehr Fett in den Haaren.

Der Hefepilz ernährt sich von langkettigen Fettsäuren, d. h. die Abwehrmaßnahme des Körpers füttert den Pilz umso mehr. Dazu kommen die Zersetzungsprodukte des Pilzes, die den Kopf weiter irritieren. Eine Behandlung mit einem Pilzmittel im Shampoo und als Tinktur dauert circa vier Wochen bei zwei- bis dreimaliger Anwendung pro Woche. Danach sollte der Betroffene zur Vorbeugung noch ein Mal pro Woche die Mittel anwenden. Und weg ist das Schneeproblem.

Unser Team von 40 Apothekern oder die Service-Hotline der APOTHEKE Prime-Webseite 06171 9161 444 beantworten gern Ihre Fragen.

Ihre Magdalena Roth

Central Apotheke
Inhaber: Apotheker Marc Schrott e. K.
Bahnstraße 51, 61449 Steinbach



Foto: Magdalena Roth

Kronberger Lichtspiele

mein Kino...

2.5. – 8.5.2024

Back to Black

Do. – Sa. + Mo. – Di. 20.15 Uhr
Fr. + Sa. 17.30 Uhr; So. 19.30 Uhr

Friends night out Wo die Lüge hinfällt

Mi. 20.15 Uhr

Die Herrlichkeit des Lebens

So. 17.00 Uhr; Mo. 18.00 Uhr

ROH – Schwanensee

26.5. – 17.00 Uhr

Berliner Philharmoniker Sommerkonzert

14.6. – 19.30 Uhr

www.kronberger-lichtspiele.de
klimatisiert 06173/7 93 85

www.taunus-nachrichten.de

Ein Service für die Leser der Oberurseler Steinbacher Woche

Hotline: 069 13 40 400



RETURN OF THE MOON

ALEXEJ GERASSIMEZ Percussion
& CHORWERK RUHR

Casals Forum Kronberg
Sa 8.6.2024

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

DAVID GARRETT TRIO

Alte Oper

10. + 11.05.2024, 20.00 Uhr ab 73,00 €

BRAD MEHLDAU TRIO

Jazz

Alte Oper Frankfurt
12.05.2024 45,00 – 65,00 €

Ein Abend für Magda Spiegel

Alte Oper Frankfurt

26.05.2024 19,00 – 39,00 €

DIRTY DANCING

Das Original live on Tour

Alte Oper Frankfurt

03. – 14.07.2024 ab 47,40 €

SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN

Alte Oper

14.09.2024 ab 36,00 €

Amazônia – The World of Sebastião Salgado

Konzerte, Podiumsgespräch, Film

Alte Oper Frankfurt

19. – 21.09.2024 ab 10,00 €

ANNETT LOUISAN

20 Jahre Bohème

Alte Oper Frankfurt

30.09.2024 ab 59,90 €

ELISABETH – Das Musical

in der gefeierten Schönbrunn-Version

Alte Oper Frankfurt

18.12.2024 – 05.01.2025 ab 37,40 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL +

Rena Schwarz „Comedy“

Alte Wache Oberstedten

26.04.2024, 20.00 Uhr 19,70 €

Amadeus

Stadtheater Oberursel

26.04.2024, 20.00 Uhr ab 16,00 €

„HEILIG ABEND“ –

Ein gar nicht weihnachtliches Stück

Kunsthalle Portstraße Oberursel

14. + 15.06.2024, 20.00 Uhr 17,00 €

Garnier's Keller Friedrichsdorf

26. + 27.04.2024, 03. + 04.05.2024, 20.00 Uhr 17,00 €

Matchbox Bluesband feat. Rainer Weißbecker

Kunsthalle Portstraße Oberursel

05.05.2024, 17.00 Uhr 22,00 €

„Die erfolgreiche Frau“ – Theater

Alte Wache Oberstedten

16.05.2024, 20.00 Uhr 19,70 €

Tom Gabel & Lumperjack Big Band

Kelkheim, Rettershof

09.06.2024 44,85 €

Diana Sahakyan – Klavierabend

Stadthalle Oberursel

16.06.2024 20,00 – 24,00 €

Dietrich Faber: „positiv!“

Alte Wache Oberstedten

21.06.2024, 20.00 Uhr 19,70 €

SaxLAN - Saxophonorchester

Hospitalkirche Oberursel

30.06.2024, 17.00 Uhr 22,00 €

Gregor Meyle & Band

Kelkheim, Rettershof

30.06.2024 51,60 €

LadyBond mit Meike Garden

Bürgerhaus Kelkheim-Fischbach

14.09.2024 24,00 €

EBBELWOI STRAUSSWIRTSCHAFT ALT ORSCHEL

„Kriesch ich en Wein...“

20. – 22.06.2024, 19.30 Uhr ab 25,40 €

Pit Hartling wirkt Wunder

29.06.2024, 18.00 Uhr

ab 28,00 €

Äppelwoi Bingo

09.08.2024, 19.30 Uhr

ab 24,40 €

Bäppi und die Hessebube

10.08.2024, 19.30 Uhr

ab 24,40 €

Magic Monday Show

23. + 24.08.2024, 19.30 Uhr

ab 28,00 €

Kim Chi Stutzinger and Friends

„Tag des offenen Denkmals“

Kreuzkapelle im alten Friedhof

08.09.2024 ab 22,00 €

Jean Phillip Bordier Quartett

Kulturcafe Oberursel

29.09.2024 ab 24,00 €

La Serena

Musikalische Entdeckungsreise

Stadthalle Oberursel

17.11.2024, 17.00 Uhr ab 22,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

„Die Äppler Show“ Eine hessische Revue

Deutsches Äppelwoi Theater im

Kurhaus Bad Homburg

immer freitags ab 23,40 €

50 Jahre Kulturkreis Taunus-Rhein-Main

Ein Klavierabend mit Claire Huangci

Kurtheater Bad Homburg

26.05.2024 22,00 – 26,00 €

Mord im Orient-Express

Kriminalstück von Agatha Christie

Kurtheater Bad Homburg

22.-25.06.2024 ab 19,70 €

15. Poesie- und Literaturfestival Bad Homburg

Katharina Thalbach

29.05.2024

Walter Sittler und

Johann von Bülow

01.06.2024

Pasquale Aleardi

02.06.2024

Ronald Zehrfeld

07.06.2024

Sebastian Koch

08.06.2024

Christiane Paul

16.06.2024

Simon Urban und Mala Emde

16.11.2024

„American Christmas“

mit Thomas Heinze

07.12.2024

verschiedene Orte, Preise ab 36,90 €



Wochen- und Monatskarten im
Ticketshop Oberursel erhältlich



Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:

069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel

Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr,

Sa. 9.00 – 14.00 Uhr